



107 KLASSIK

MERCEDES-BENZ R/C 107 SL-CLUB DEUTSCHLAND E. V.

G 25789 - 3. Quartal 2024





Digitalisierung

Die Entwicklung im Club

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde,



die Digitalisierung in unserer heutigen Welt hat Auswirkungen auf immer mehr unserer beruflichen wie auch privaten Lebensbereiche: Wie wir uns informieren, wie wir einkaufen, lernen, miteinander kommunizieren, ärztlichen Rat einholen oder Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung und Daseinsvorsorge in Anspruch nehmen – digitale Anwendungen unterstützen in immer mehr Bereichen des Alltags und seit einiger Zeit natürlich auch unseren Club. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklungen nochmals enorm beschleunigt. Gerade jetzt zeigt sich besonders deutlich: Digitale Teilhabe ist zunehmend auch Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und bedeutet nichts anderes, als dass die digitale Welt uns in allen Lebenssituationen jede Minute, jeden Tag begegnet.

Gerade die Pandemie hat uns im Club vor Augen geführt, wie wir die Digitalisierung zu unserem eigenen Wohl nutzen können.

Die RT Leiter haben mit E-Mails und WhatsApp oder Signal mit ihren Mitgliedern in dieser sehr schwierigen Phase Kontakt gehalten und im Vorstand wurde schnell die Videokonferenz das Kommunikationsmittel neben der Mail oder dem Telefon. Schnell haben wir erkannt, dass wir auch so unsere 54 RT Leiter abholen können und wir in diesen verrückten und außergewöhnlichen Zeiten einen gemeinsamen Weg gefunden haben.

Im Juli 2022 haben wir im Rahmen der Mitgliederversammlung den nächsten Schritt gemacht, einen IT-Vorstand neu geschaffen und mit mir den Mann dahinter gewählt, mit dem Ziel den Club im Rahmen der Digitalisierung in die nächsten Jahre zu führen.

Der erste Ansatz war festzustellen,

wo wir stehen und unser langjähriges Mitglied Hans Markus Wellers hatte bereits früh die richtigen Stellschrauben gestellt und vor vielen Jahren eine voll funktionierende Homepage erstellt und Mail Domains und Subdomains für den Club gesichert.

Wir haben auf dieser Grundlage gemeinsam mit dem Projektteam „Mercedes-Benz R/C107 SL-Club Digital“ unseres Partners Zeitwerk begonnen, eine neue Homepage auf Grundlage des Corporate-Identität-Design zu erstellen.

Dazu mussten zeitaufwendig alle vorhandenen Inhalte überprüft, aktualisiert und in die neue Seite implementiert werden. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich schon sechs weitere Mitstreiter gewonnen, die mich bei der Umsetzung und Schulung der Internetbeauftragten in der Fläche unterstützt haben und so konnten wir sicherstellen, dass am 1. Januar 2023 die neue und moderne Homepage mit allen RT's an den Start ging.

Im Weiteren gab es Schulungen für unsere Internetbeauftragte und auf Wunsch auch RT Leiter und so haben wir uns bis heute mit an die Spitze der 20 anerkannten Mercedes-Benz Markenclubs gesetzt und das verdanken wir all denen, die hier aktiv mitgewirkt haben.

Aber es geht immer weiter, und wir arbeiten besonders im Bereich Technik noch an mehr digitaler Unterstützung für unsere Mitglieder.

Neu aufgestellt wurde auch der Bereich Social Media und Instagram, Facebook und YouTube sollten mit Bildern und Filmen befüllt werden. Dieser Bereich hat uns völlig überrascht, denn man hat unsere Beiträge regelrecht aufgesaugt, obwohl wir mit unseren

R/C 107 eigentlich nur eine „Nische“ besetzen. In kurzer Zeit haben wir allein bei Instagram bis heute 36.000 Follower erreicht und es geht weiter. Die Reichweite der Beiträge erreicht in Spitzenzeiten innerhalb von 4 Wochen bis zu 1.200.000 Insights.

In Facebook geht es bzgl. der Follower ein wenig langsamer, aber auch stetig vorwärts und auch hier liegen wir mit einer monatlichen Reichweite von bis zu über 1 Mio.

Forderungen im Bereich Datenschutz waren ein weiterer Schritt, den es galt, parallel weiter zu entwickeln. Wir haben mit Konica/Minolta einen Partner gewonnen, mit dem wir gemeinsam eine aktualisierte Sicherheitsstruktur, cloudbasierte Datensicherheit und optimierte Clubprozesse auf die Beine gestellt haben und hier noch nicht am Ende sind – es bleibt spannend.

Es grüßt euch

Reinhard Krell



Vorstand/Organisation

Präsident

Geschäftsstelle u. Cluborganisation,
Entwicklung u. Ziele des Clubs, Kontakte zur
Mercedes-Benz AG, Versicherungen, Satzung, Clubshop



Günter Hoferer

70186 Stuttgart
Mobil 0176 84699945
Telefax 0711 8895254

guenter.hoferer@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Technik



Ralf Cyriax

71522 Backnang
Telefon 07191 899770
Mobil 0173 6211578

ralf.cyriax@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Regionaltreffs und Mitglieder



Ulrich Linde

51381 Leverkusen
Mobil 01575 2146562

ulrich.linde@107sl-club.de

Vorstand

Bereich Finanzen

Ralf Nehring



81375 München
Telefon 089 144161

ralf.nehring@107sl-club.de

Vorstand

Öffentlichkeitsarbeit, Überregionale
Veranstaltungen, Messen

Patrick Rothenbacher



89584 Ehingen
Telefon 07391 53712

patrick.rothenbacher@107sl-club.de

Vorstand

IT, Internet, Social Media
Digitalbeauftragter

Reinhard Krell



34582 Borken (Hessen)
Mobil 0171 8306588

socialmedia@107sl-club.de

Vorstand

Recht

Dr. Thorsten Olav Lau



44229 Dortmund
Mobil 0172 5288887

thorsten.lau@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Gerhard
Spenz**

gerhard.spenz@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Jürgen
Kreuer**

juergen.kreuer@107sl-club.de

Ehrenvorstand



**Manfred
Ehrhardt**

manfred.ehrhardt@107sl-club.de

Wer macht was?

Mitgliederverwaltung Redaktion 107 Klassik



Marcel Weber
Ehrenvorstand
51377 Leverkusen
Telefon 0214 2064103

marcel.weber@107sl-club.de

Mitgliedsbeiträge/ Lastschrifteneinzüge



Stefan Parpart
21224 Rosengarten
Telefon 04108 416993
Telefax 04108 416530

beitrag@107sl-club.de

Typferent R/C 107



Rolf Keicher
71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 534513
Mobil 0176 82429705

rolf.keicher@107sl-club.de

Club-Shop



Günter Hoferer
Pflasteräckerstr. 60
70186 Stuttgart
Mobil 0176 84699945
Telefax 0711 8895254
Öffnungszeiten auf Anfrage!

shop@107sl-club.de

Design/ Corporate Design



Horst Schumacher
28207 Bremen
Telefon 0421 4170552
Telefax 0421 4170553
Mobil 0151 27531555

hsh@107sl-club.de

Datenschutzbeauftragter



Fred Oehmke
12305 Berlin
Telefon 030 76766182
Telefax 030 76766184

datenschutz@107sl-club.de

Bearbeitung von Anfragen

Neue Mitglieder



Joachim Göldner
50389 Wesseling
Telefon 02232 419916

info@107sl-club.de



INHALT

3²⁰²⁴



- 20 Das Jahrestreffen In Hannover**
Das 32. Club-Jahrestreffen vom 24. bis 26. Mai nach über fünf Jahren Planungszeit war ein voller Erfolg.

- 26 Techno Classica 2024**
10 Ausstellungshallen mit insgesamt 120.000 m² Fläche.

CLUB INTERN

CLUB BERICHTE

- 3 **Vorwort**
von Reinhard Krell
- 4 **Vorstand/Organisation**
- 5 **Wer macht was**
- 6 **Inhaltsverzeichnis**
- 8 **Regionaltreff-Übersicht**
- 10 **Technik-Übersicht**
- 12 **Regionaltreff-Ticker Update**
- 12 **Mercedes-Benz ClubCard**
- 13 **Mit spitzer Feder**
- 14 **Clubshop aktuell 3/2024**
- 15 **Club-Fotoseite**
- 16 **Digitalbeauftragter**
von Reinhard Krell
- 18 **Protokoll der Mitgliederversammlung**

- Titelgeschichte**
- 20 **Rückblick auf das Jahrestreffen in Hannover**
von Lars Schulz
- 26 **Messe-Rückblick Techno Classica 2024**
vom Messteam
- 28 **10. Klassiker-Tage Schleswig-Holstein 2024**
vom Messteam Schleswig-Holstein
- 30 **ADAC Hockenheim Historic**
von Günter Hoferer
- 34 **Windstärke 9 in Kamperland**
von Helmut Lang
- 38 **Womit alles begann - Imotski**
von Jörn Larsen
- 42 **Der RT 83 im Allgäu**
von Hans Träg
- 44 **Ausflug des RT 04**
von Prof. Thomas Köhler

- 46 **Günters Missgeschick**
von Günter Schönrock



- 48 **Der RT 24 auf den Spuren von „Immenhof“**
von Oscar Fuchs
- 52 **Mai-Ausfahrt des RT 60 in den Taunus**
von Arno Schneider
- 56 **Frühlingsausfahrt des RT 47**
von Matthias von Mulert
- 58 **Pässeabenteuer Teil 2**
von E. Pfütze
- 62 **Saisoneroöffnungstour des RT 40 an die Mosel**
von Cord





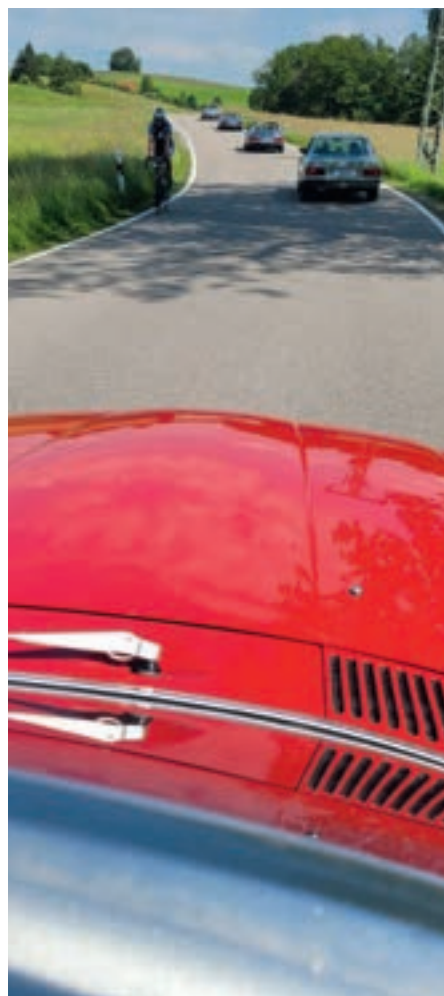
38 Es begann mit einem Flyer zur Enthüllung eines Mercedes /8
Eine naturgetreue Mercedes-Skulptur aus Granit im kleinen kroatischen Städtchen Imotski.



58 Pässeabenteuer
La Route des Grande Alpes Teil II.



76 Der späte Weg zum AMG
Nun trägt mein 350er die 3 Buchstaben auf dem Kofferraumdeckel.



42 3 Tage - 3 Ziele
Der RT 83 im Allgäu

64 Cinque Terre und San Gimignano
von Herbert Hopfensperger

66 Goldener Herbst mal anders
von Andrzej Robert Mrozek

68 Mein Weg zum SL
von Jens Meinen

PRESSE-INFORMATIONEN

72 MB Classic Jubiläen 2024

73 MB 300 SL Coupé - der Über-Flügler

CLUB TECHNIK

76 Der späte Weg zum AMG
von Jürgen Borkhart

Titelgeschichte

80 Techniktag im Autohaus Motz
von Jürgen Borkhart

83 Schlüsselhistorie
von Rolf Keicher

84 107er Freunde des klassischen Motorsports
von Prof. Thomas Köhler

Titelgeschichte

86 H4-LED und das Kontrollgerät
von Helmut Lang

89 Verschlusscheiben neu gedacht
von Rolf Keicher

90 Restaurierungsstory 280 SL - Teil 3
von Michael Trojan

94 Restaurierungsstory 170S - Teil 27
von Alois Hoppen

100 Ralfs Praxis-Tipps und Technik (PTT)
von Ralf Cyriax

CLUB INTERN

102 Neue Mitglieder

104 Club Markt

106 Impressum

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2024:

15. Oktober 2024



Regionaltreff-Übersicht

Regionaltreff 01 Dresden

RT Leiter Udo Burkert

Tel.: 0172 2585212 oder rt01@107sl-club.de
Restaurant Schießhaus
Am Schießhaus 19, 01067 Dresden
Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 04 Leipzig

RT Leiter Immo Warnecke

Tel.: 0341 868570 oder rt04@107sl-club.de
Stellv.: Sten Lackner, Tel.: 0345 232443071
Gasthof Störmthal Am See
Rödgner Straße, 04463 Großpösna, OT Störmthal
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
bei Veranstaltungen in einem Monat entfällt der Dienstag

Regionaltreff 10 Berlin - Brandenburg

RT Leiter Michael Henze

Tel.: 030 2186451 oder rt10@107sl-club.de
Stellv.: Gloria Matthes, Tel.: 030 6044448
An den ungeraden Monaten:
Restaurant Cafe Bar Britzer Mühle
Buckower Damm 130, 12349 Berlin
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
An den geraden Monaten: Restaurant Enzian
Enzianstraße 5, 12203 Berlin Steglitz
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 20 Hamburg

RT Leiter Dr. Oliver Welp

Tel.: 04183 9757750 oder rt20@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Stahlkopf, Tel.: 04501 754
Fährhaus Tatenberg
Tatenberger Deich 162, 21037 Hamburg
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 21 Nordheide

RT Leiter Jürgen Unruh

Tel.: 0171 4777116 oder rt21@107sl-club.de
Stellv.: Stefan Parpart, Tel.: 04108 416993
Treffpunkt und Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 24 Schleswig-Holstein

RT Leiter Karl-Heinz Messer

Tel.: 04621 51755 oder rt24@107sl-club.de
Stellv.: Joachim Schöne, Tel.: 0178 4433200
Schanze am See
Einfelder Schanze 96, 24536 Neumünster
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 26 Oldenburg-Ostfriesland

RT Leiter Horst Koppenberg

Tel.: 0151 68453846 oder rt26@107sl-club.de
Stellv.: Lutz Meiners, Tel.: 0151 25318706
Restaurant Fikensolter Bückelkroog
Westersteder Straße 25, 26655 Westerstede
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 28 Bremen/Weser-Ems

RT Leiter Manfred Schnese

Tel.: 0172 4222211 oder rt28@107sl-club.de
Stellv.: Carsten Intemann, Tel.: 0173 8911464
Hotel Haberkamp
Uphusener Dorfstraße 1, 28832 Achim
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 30 Hannover

RT Leiter Lars Schulz

Tel.: 0174 7468330 oder rt30@107sl-club.de
Stellv.: Rainer Grzeca, Tel.: 0151 15759610
Restaurant Kalimera
Steinriede 2, 30827 Garbsen
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 32 Ostwestfalen-Lippe

RT Leiter Peter Zapf

Tel.: 0174 8377719 oder rt32@107sl-club.de
Stellv.: Roland Cramer, Tel.: 0174 4453100
Hotel - Restaurant Zum Löwen
Sylbacher Straße 223, 32107 Bad Salzuflen
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 33 Paderborner Land

RT Leiter Dieter Ernst

Tel.: 05251 22525 oder rt33@107sl-club.de
Stellv.: Gerhard Vollmer, Tel.: 02942 8836
Café - Restaurant Zu den Fischteichen
Dubelohstraße 92, 33102 Paderborn
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 34 Kassel

RT Leiter Reinhard Krell

Tel.: 05682 733020 oder rt34@107sl-club.de
Stellv.: Jörg Keßler, Tel.: 0152 28914717
Gasthof zur Linde
Haldorfer Straße 9, 34295 Edermünde
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 35 Mittelhessen

RT Leiter Jan Vosteen

Tel.: 0641 9607585 oder rt35@107sl-club.de
Stellv.: Uwe Seth, Tel.: 06403 64554
Gasthof-Hotel Mühlenhof
Kirchstraße 14, 35457 Lollar
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 37 Göttingen

RT Leiter Christian Hartig

Tel.: 05551 65384 oder rt37@107sl-club.de
Stellv.: Hans von Minnigerode von Knauer
Tel.: 0172 2602658
Hotel und Restaurant Sachsenross
Obere Dorfstraße 32, 37176 Lütjenrode
Jeweils am 7. eines Monats um 19.30 Uhr

Regionaltreff 39 Magdeburg

RT Leiter Andreas Telge

Tel.: 039201 26254 oder rt39@107sl-club.de
Stellv.: Madlen Berner, Tel.: 0152 34056184
Restaurant Zum Klinkerhof
Magdeburger Straße 63,
39167 Hohe Börde OT Niederndodeleben
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 40 Düsseldorf

RT Leiter Dietmar Steinhaus

Tel.: 02131 39319 oder rt40@107sl-club.de
Stellv.: Dr. Cord Werdermann, Tel.: 0160 90134457
Landgasthaus Kemperdick
Kemperdick 1, 40699 Erkrath
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 41 Mönchengladbach

RT Leiter Gerhard Hanisch

Tel.: 02151 594681 oder rt41@107sl-club.de
Stellv.: Beate Schlotbohm, Tel.: 02154 959874
Hotel Landgut Ramshof
Ramshof 1, 47877 Willich Neersen
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 42 Wuppertal/Bergisches Land

RT Leiter Ulrich Linde

Tel.: 02171 31438 oder rt42@107sl-club.de
Stellv.: Ralf Zallar, Tel.: 0173 7269349
Jagdhaus Mollenkotten
Mollenkotten 144, 42279 Wuppertal-Barmen
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 44 Dortmund

RT Leiter Dr. Thorsten Olav Lau

Tel.: 0172 5288887 oder rt44@107sl-club.de
Stellv.: Theodor van der Putten,
Tel.: 02351 54442
Gasthaus Ledendecker
Kreissstraße 30, 44267 Dortmund
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 45 Rhein/Ruhr

RT Leiter Andreas Schlüter

Tel.: 02043 378938 oder rt45@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Langer, Tel.: 02043 681304
Gasthof Haus Schult
Gahlener Straße 333, 46286 Dorsten
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 47 Westliches Ruhrgebiet

RT Leiterin Annette v. Brauchitsch-Lavault

Tel.: 0170 4833489 oder rt47@107sl-club.de
Haus Reintjes
Wehrstraße 9, 46047 Oberhausen
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 48 Münsterland

RT Leiter Franz-Josef Volking

Tel.: 02552 63475 oder rt48@107sl-club.de
Treffpunkt und Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 484

Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

RT Leiter Theo Wachtberger

Tel.: 05924 782536 oder rt484@107sl-club.de
Landgasthaus Niermann
Alte Landstraße 22, 48455 Bad Bentheim
Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 50 Köln

RT Leiter Charlotte Bauer

Tel.: 0173 2925448 oder rt50@107sl-club.de
Restaurant Ewige Lampe
Wilhelm-Klein-Straße 8, 51427 Bergisch Gladbach
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 52 Aachen/Dreiländereck

RT Leiter Rainer J. Seyfried

Tel.: 02408 957980 oder rt52@107sl-club.de
Forsthaus Weiden
Hochwaldweg 80, 52080 Aachen-Verlautenheide
Jeden vorletzten Donnerstag im Monat, um 19 Uhr
außer im Dezember

Regionaltreff 53 Siebengebirge

RT Leiter Wolfgang Klein

Tel.: 02224 89616 oder rt53@107sl-club.de
Stellv.: Peter Münchrath, Tel.: 0157 73422088
Restaurant Tannenhof, Fam. Lange
Bellinghausener Straße 50
53639 Königswinter-Oberpleis/Bellinghausen
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr



Regionaltreff 56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel**RT Leiter Wolfgang von Tagen**

Tel.: 02641 205949 oder rt56@107sl-club.de
 Stellv.: Ralf Priwitzter, Tel.: 0171 4034851
 Hotel-Restaurant Forsthaus
 Nettestraße 12, 56745 Volkesfeld/Riedener Mühlen
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 57 Süd-Westfalen**RT Leiterin Claudia Heinemann**

Tel.: 0175 1604865 oder rt57@107sl-club.de
 Stellv.: Christian Fugmann, Tel.: 02732 82528
 Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet

Regionaltreff 59 Westfalen-Mitte**RT Leiter Hans Lippmeier**

Tel.: 0171 5133122 oder rt59@107sl-club.de
 Stellv.: Eduard Rammert, Tel.: 05251 108060
 Landhaus Günther
 Hörster Straße 151, 59558 Lippstadt
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 60 Rhein/Main**RT Leiter Markus Wetterich**

Tel.: 06048 9530290 oder rt60@107sl-club.de
 Stellv.: Peter Markworth, Tel.: 06087 852
 Restaurant Viehweide
 Viehweide 1, 65719 Hofheim/Taunus
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 63 Aschaffenburg**RT Leiter Jörg Becker**

Tel.: 0171 7247422 oder rt63@107sl-club.de
 Stellv.: Lars Eric Gräf, Tel.: 0176 64126282
 Klosterschänke Schmerlenbach
 Schmerlenbacher Str. 4, 63768 Hösbach
 Jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 66 Saar-Pfalz**RT Leiter Hermann Creuzburg**

Tel.: 06337 6146 oder rt66@107sl-club.de
 Stellv.: Martin John, Tel.: 0172 6109484
 Victors-Residenz Hotel
 Deutschmühlental 19, 66117 Saarbrücken
 Jeden 2. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 67 Rheinhessen**RT Leiter Gerhard Lott**

Tel.: 0162 7838358 oder rt67@107sl-club.de
 Stellv.: Norbert Coenen, Tel.: 0159 01387673
 Museumsschänke Frangel
 Pfaffenhalder 9, 55232 Alzey Schaffhausen
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 69 Kurpfalz**RT Leiter Ernst Schwefel**

Tel.: 06323 9139609 oder rt69@107sl-club.de
 Stellv.: Jürgen Müller-Walz, Tel.: 0621 893796
 Landgasthof Gänsberg
 Gänsberg 1, 69168 Wiesloch
 Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 70 Stuttgart**RT Leiter Günter Hoferer**

Tel.: 0176 84699945 oder rt70@107sl-club.de
 Stellv.: Jürgen Collet, Tel.: 07021 59675
 Kursaal Bad Cannstatt
 Königsplatz 1, 70372 Stuttgart
 Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr

Regionaltreff 71 Böblingen/Enzkreis**RT Leiter Rolf Keicher**

Tel.: 0176 82429705 oder rt71@107sl-club.de
 Stellv.: Astrid Pietsch, Tel.: 07157 64895
 Zum Trollinger
 Im Mönchswasen 1, 75382 Althengstett
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 716 Ludwigsburg**RT Leiter Jürgen Borkhart**

Tel.: 0176 70307081 oder rt716@107sl-club.de
 Stellv.: Dr. Carsten Weiß, Tel.: 0160 92787064
 Restaurant Kutschers Glück
 Jahnstraße 21, 70806 Kornwestheim
 Jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 72 Schwäbische Alb**RT Leiter Arno Karl Sauer**

Tel.: 07404 1534 oder rt72@107sl-club.de
 Restaurant Oldtimer Zollernalb
 Obere Mühlstraße 7, 72379 Hechingen
 Jeden letzten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr

Regionaltreff 726 Nürtingen/Neckar**RT Leiter Roland Dorau**

Tel.: 0176 46079686 oder rt726@107sl-club.de
 Sportgaststätte Waldeck
 Großbettlingerstraße 15, 72658 Bempflingen
 Jeden letzten Mittwoch des Monats um 18.00 Uhr

Regionaltreff 73 Rems/Murr**RT Leiter Volker Dörr**

Tel.: 0172 1809862 oder rt73@107sl-club.de
 Stellv.: Bernd Oeffinger, Tel.: 0173 8278625
 Landgasthof Hirsch – Remshalden
 Reinhold-Maier-Straße 12, 73630 Remshalden
 Jeden 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 74 Heilbronn**RT Leiter Joachim Sigloch**

Tel.: 0157 54254528 oder rt74@107sl-club.de
 Stellv.: Thomas Kraft, Tel.: 0176 62825916
 Gaststätte Bürgerhaus Böckingen
 Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn-Böckingen
 gerader Monat 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
 ungerader Monat 2. Mittwoch um 19.00 Uhr

Regionaltreff 75 Karlsruhe**RT Leiter Wolfgang Hofmann**

Tel.: 07274 703115 oder rt75@107sl-club.de
 Stellv.: Frank Detscher, Tel.: 0176 10541308
 Schützenhaus Wolfartsweier
 Horbenloch 3, 76228 Karlsruhe
 Jeden 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 76 Südwest**RT Leiter Oskar Jankowski**

Tel.: 06202 15704 oder rt76@107sl-club.de
 Stellv.: Klaus Beck, Tel.: 06341 93520
 Treffpunkt bitte bei der RT Leitung erfragen
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
 Wintermonate:
 Jeden 1. Samstag im Monat um 12.00 Uhr

Regionaltreff 77/79 Baden**RT Leiter Klaus Trawniczek**

Tel.: 0170 1796085 oder rt79@107sl-club.de
 Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet
 Für weitere Auskünfte bitte direkt die RT Leitung kontaktieren

Regionaltreff 78**Radolfzell/Westlicher Bodensee****RT Leiter Heiner Schmeck**

Tel.: 0170 2282282 oder rt78@107sl-club.de
 Stellv.: Alfred Nabers, Tel.: 07731 44975
 Strandcafé Mettnau
 Strandbadstraße 102, 78315 Radolfzell
 Jeder 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 80 München**RT Leiter Ralf Nehring**

Tel.: 089 144161 oder rt80@107sl-club.de
 Stellv.: Ullrich Hesseling, Tel.: 08141 16904
 Stellv.: Robert Pelzl, Tel.: 08102 9980444
 Erdinger Weißbräu (im Saal München)
 Heighofstraße 13, 81377 München
 Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 83 Chiemsee/Chiemgau**RT Leiter Hans Träg**

Tel.: 08669 6868 oder rt83@107sl-club.de
 Stellv.: Dr. Uwe Strohbeck, Tel.: 08031 3521250
 Hafenwirt Seebruck
 Am Chiemseepark 7, 83358 Seebruck
 Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 84 Salzachviertel**RT Leiter wird z. Zt. gesucht**

ulrich.linde@107sl-club.de

Regionaltreff 86/87 Augsburg/Allgäu**RT Leiter Stefan Pfaff**

Tel.: 0160 96962099 oder rt86@107sl-club.de
 Stellv.: Monika Schenk, Tel.: 0160 2559843
 an geraden Monaten: Brauereigasthaus Holzhausen
 Hauptstraße 8, 86859 Holzhausen
 an ungeraden Monaten: Landgasthof Lindermayr
 St. Stefan Straße 53, 86316 Haberskirch
 Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 88 Bodensee**RT Leiter Bruno Wehinger**

Tel.: 0175 5598117 oder rt88@107sl-club.de
 Stellv.: Wolfgang Bartel, Tel.: 0171 6816836
 Gasthaus zur Post
 Kemmerlang 4, 88214 Ravensburg
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 89 Ulm**RT Leiter Harald Schielmann**

Tel.: 0152 09203748 oder rt89@107sl-club.de
 Stellv.: Wolfgang Walter, Tel.: 0157 57139402
 Gasthof Hotel zum Hirsch
 Osterstraße 3, 89584 Ehingen Kirchen,
 Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 92 Mittelfranken**RT Leiter Ulrich Müller**

Tel.: 0152 08757173 oder rt92@107sl-club.de
 Stellv.: Dieter Böckenholt, Tel.: 0172 9345887
 Gaststätte Das Schnitzel Paradies
 Am Schießhaus 1, 90530 Wendelstein
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 93 Regensburg**RT Leiter Holger Berndt**

Tel.: 0173 1926006 oder rt93@107sl-club.de
 Stellv.: Jürgen Siara, Tel.: 0170 3114438
 Gasthof Parzefall
 Obertraublinger Straße 54, 92055 Regensburg
 Jeden 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 94 Niederbayern**RT Leiter Ronald Sterr**

Tel.: 0160 1800372 oder rt94@107sl-club.de
 Stellv.: Stefan Turri, Tel.: 0991 299312
 Gasthof zur Post
 Untere Hauptstraße 11, 84381 Johanniskirchen
 Jeden 4. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Regionaltreff 96 Oberfranken**RT Leiter Frank Hofmann**

Tel.: 0152 02975832 oder rt96@107sl-club.de
 Restaurant Mediterran
 Weichengereuth 50, 96450 Coburg
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 99 Erfurt**RT Leiter Heinrich Ulrich Rose**

Tel.: 0176 40007038 oder rt99@107sl-club.de
 Stellv.: Dieter Maier, Tel.: 0152 29851513
 Restaurant Waldhaus
 Rhodaer Chaussee 12, 99094 Erfurt
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff HU Regio Hungaria**RT Leiter Emil Pintér**

Tel.: +36 88 242170 oder rth@107sl-club.de
 Stellv.: Imre Tósofi, Tel.: +36 30 7497150



Technik-Übersicht

Detaillierte Informationen finden Sie in unserem aktuellen Technikbeileger.

Technikbeauftragter RT 04 Leipzig

Immo Warnecke

Telefon 0341 868570, Mobil 0172 3695600
Telefax 0341 8685760, tb04@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 10 Berlin - Brandenburg

Michael Henze

Telefon 030 2186451, tb10@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 20 Hamburg

Torsten Kulka

Telefon 040 53027109, Mobil 0171 4827460
tb20@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 21 Nordheide

Gerhard Kremer

Telefon 05829 9869694, tb21@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 24 Schleswig-Holstein

Joachim Schöne

Mobil 0178 4433200, tb24@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 26 Oldenburg-Ostfriesland

Uwe Fengler

Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562
tb26@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 28 Bremen/Weser-Ems

Rolf Schumacher

Telefon 04202 83422, Mobil 0171 4583836
tb28@107sl-club.de

Rolf Dieter Gehle

Telefon 04244 810334, Mobil 0176 41421302
tb28@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 30 Hannover

Lars Schulz

Telefon 05130 7222 (ab 20.00 Uhr)
Telefax 05130 3762884, tb30@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 32 Ostwestfalen-Lippe

Thomas Hauelsen

Telefon 05261 93810, Mobil 0171 4000841
Telefax 05261 9381190, tb32@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 33 Paderborner Land

Wolfgang Stümpel

Mobil 0151 12654518, tb33@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 34 Kassel

Michael Mitze

Mobil 0157 85090302, tb34@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 35 Mittelhessen

Jan Vosteen

Telefon 0641 9607585, Mobil 0175 2972144
Telefax 0641 9607534, tb35@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 37 Göttingen

Andreas Erdt

Telefon 05542 8487, tb37@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 40 Düsseldorf

Andreas Franke

Mobil 0173 8881020, tb40@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 41 Mönchengladbach

Klaus Hüls

Mobil 0171 8160285, tb41@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 42 Wuppertal/Bergisches Land

Dirk Bühnen

Telefon 0231 777190, Mobil 0171 8105091
Telefax 0231 808449, tb42@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 44 Dortmund

Dirk Bühnen

Telefon 0231 777190, Mobil 0171 8105091
Telefax 0231 808449, tb44@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 45 Rhein/Ruhr

Thomas Langer

Telefon 02043 681304, tb45@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 47 Westliches Ruhrgebiet

Jochen Augenstein

Telefon 02841 51106, tb47@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 48 Münsterland

Heinz-Jürgen Demter

Telefon 02551 82705, tb48@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 484 Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

Jean-Louis Stolk

Telefon 05924 782536, Mobil 0160 1594949
tb484@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 50 Köln

Peter Jansen

Mobil 0151 15524839, tb50@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 52 Aachen/Dreiländereck

Pascal Johnen

Telefon +31 652 561012, tb52@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 53 Siebengebirge

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb53@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb56@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 57 Süd-Westfalen

Markus Dreher

Mobil 0176 40469290, tb57@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 59 Westfalen-Mitte

Herbert Koch

Telefon 02945 6412, tb59@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 60 Rhein/Main

Peter Markworth

Telefon 06087 852, tb60@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 63 Aschaffenburg

Udo Schmitt

Mobil 0152 01070745, tb63@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 67 Rheinhessen

Edwin Stamm

Telefon 06735 960732, Mobil 0172 2641684
tb67@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 69 Kurpfalz

Gerhard Koch

Telefon 06221 767707, tb69@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 70 Stuttgart

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 13995120, tb70@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 71 Böblingen/Enzkreis

Thomas Müller

Telefon 07031 4271708, Mobil 0151 20788717
tb71@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 716 Ludwigsburg

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb716@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 72 Schwäbische Alb

Heinz Schupsky

Telefon 07073 4311, tb72@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 726 Nürtingen/Neckar

Manfred Buchmann

Mobil 0170 9350229, tb726@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 74 Heilbronn

Thomas Kraft

Telefon 07143 890470, Mobil 0176 62825916
tb74@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 75 Karlsruhe

Wolfgang Hofmann

Telefon 07274 703115, Mobil 0176 81699678
tb75@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 76 Südwest

Oskar Jankowski

Telefon 06202 15704, Mobil 0176 42541270
tb76@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 78 Radolfzell/Westlicher Bodensee

Manfred Merz

Telefon 0771 17510518, Mobil 0173 2314302
tb78@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 80 München

Dr.-Ing. Heiner Sattel

Telefon 089 8007230, tb80@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 83 Chiemsee/Chiemgau

Simon Dandl (Mechanik)

Telefon 08661 929689, tb83@107sl-club.de

Dipl.-Ing. Wolfgang Beifuß (Elektrik)

Telefon 08664 929969, tb83@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 84 Salzachviertel

Wolf-Dieter Thunig

Telefon 08502 915756, tb84@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 86/87 Augsburg-Allgäu

Hans Medele

Telefon 0881 64670, Mobil 0171 4591198
tb86@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 88 Bodensee

Thomas Staudacher

Telefon 07541 44640, Telefax 07541 43194
tb88@107sl-club.de



Technikbeauftragter RT 89 Ulm**Sven Kleinwächter**

Mobil 0171 4206605, tb89@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 92 Mittelfranken**Ralph Hämmerlein**Telefon 09256 467, Mobil 0176 76791024
tb92@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT 93 Regensburg****Jürgen Siara**Telefon 09441 6822726, Mobil 0170 3114438
tb93@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT 94 Niederbayern****Dipl.-Ing. (FH) Ronald Sterr**Telefon 08543 1573, Mobil 0160 1800372
Telefax 08543 918720, tb94@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT 96 Oberfranken****Frank Hofmann**Telefon 09563 4920, Mobil 0176 54530569
tb96@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT 99 Erfurt****Dieter Maier**Telefon 03634 623561, Mobil 0152 29851513
Telefax 03634 372153, tb99@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT Hungaria****Ákos Tóth**

Telefon +36 30 9997225, tbh@107sl-club.de

Club Technikreferenten**Dietmar Brock**

Mobil 0176 60141136, dietmar.brock@107sl-club.de

Themen: Fahrwerk/Achsen/Bremsen, US-Modelle/Umbauten
Interieur/Ersatzteile**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Dirk Bühren**Telefon 0231 777190, Telefax 0231 808449
dirk.buehren@107SL-Club.de**Themen:** Karosseriebau und Gesamtfahrzeug**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Klaus J. Eßer**

kje@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, Allgemeine Technik, Re-Importe,
Seminare, Workshops, Vorträge**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Uwe Fengler**Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562
uwe.fengler@107sl-club.de**Themen:** M103/M110, Fahrwerk/Elektrik, Kaufberatung**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Marc Großjung**Telefon 02103 986272, Telefax 02103 986273
marc.grossjung@107sl-club.de**Themen:** M103/M110/M116/M117, D-Jetronic, Allgemeine
Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 18 Uhr**Wolfgang Hofmann**Telefon 07254 703115, Mobil 0176 81699678
wolfgang.hofmann@107sl-club.de**Themen:** Ersatzteilrecherche, Teileverfügbarkeit, Allgemeine
Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Alois Hoppen**Telefon 02683 3019016, Mobil 0172 6550631
alois.hoppen@107sl-club.de**Themen:** Hohlraumversiegelung, M103/M110/M116/M117,
Allgemeine Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag,
14 Uhr bis 20 Uhr**Rolf Keicher****Typreferent**Telefon 07033 534515, Mobil 0176 82429705
rolf.keicher@107sl-club.de**Themen:** Fahrzeugausstattung, Teileverfügbarkeit,
Ausstattungs historie**Auskunft:** E-Mail/Mobil Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Siegfried Knoch**Telefon 09171 62290, Mobil 0171 2858166
siegfried.knoch@107sl-club.de**Themen:** Allgemeine Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 18 Uhr**Thomas Kraft**Telefon 07143 890470, Mobil 0176 62825916
thomas.kraft@107sl-club.de**Themen:** elektronische Komponenten, Steuergeräte, ABS
Sensorik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 18 Uhr**Helmut Lang**Telefon 06227 62860, Mobil 0151 41694512
helmut.lang@107sl-club.de**Themen:** Fahrzeugelektrik und Steuerungen**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag,
10 Uhr bis 18 Uhr**Thomas Langer**

Telefon 02043 681304, thomas.langer@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, D-Jetronic**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag,
18 Uhr bis 20 Uhr**Harald Pfänder**Telefon 0711 6599585, Mobil 0172 7407645
harald.pfander@107sl-club.de**Themen:** Ersatzteilversorgung, Internetrecherche,
Sonderausstattungen**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 18 Uhr bis 22 Uhr**Udo Schmitt**

Mobil 0152 01070745, udo.schmitt@107sl-club.de

Themen: Karosserie/Achsen/Fahrwerk, Technikseminare,
Kaufberatung**Auskunft:** E-Mail/Mobil Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Gerhard Schulz**Telefon 0711 322945, Mobil 0160 4407095
gerhard.schulz@107sl-club.de**Themen:** Automatikgetriebe PKW, Technikseminare**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 17 Uhr**Rolf Schumacher**Telefon 04202 83422, Mobil 0171 4583836
rolf.schumacher@107sl-club.de**Themen:** Hohlraumversiegelung, US-Modelle/Umbauten
Stoßstangensanierung, Teileverfügbarkeit**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 17 Uhr bis 20 Uhr**Thomas Staudacher**Telefon 07541 44640, Telefax 07541 43194
thomas.staudacher@107sl-club.de**Themen:** M116/ M117, Getriebe, Achsen**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Jan Vosteen**

Telefon 0641 9607585, Mobil 0175 2972144

Telefax 0641 9607534, jan.vosteen@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, M103**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 18 Uhr bis 20 Uhr**Horst Wolf**

Telefon 0711 3450700, Mobil 0171 1424271

Telefax 0711 3454567, horst.wolf@107sl-club.de

Themen: Gutachten/Classic Data, Technikseminare,
ADAC-FIVA Fzg.-Prüfer, Kfz-Versicherung**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Service****Uwe Fengler**Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562
uwe.fengler@107sl-club.de**Allgemeine Anfragen**, Telefonauskunft**Alois Hoppen**Telefon 02683 3019016, Mobil 0172 6550631
alois.hoppen@107sl-club.de**Allgemeine Anfragen**, Telefonauskunft**Wichtiger Hinweis:**

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden. Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.



Regionaltreff-Ticker **Update**

In dieser Rubrik werden die Änderungen in den Regionaltreffs in kompakter Form veröffentlicht

RT	Änderungen
21 Nordheide	Alexander Unruh hat das Amt des Technikbeauftragten an Gerhard Kremer übergeben. Vielen Dank an Alexander für die geleistete Arbeit. Wechselnde Lokale - Termine beim RT Leiter erfragen
34 Kassel	Michael Mitze hat das Amt des Stellvertreters niedergelegt. Der Vorstand dankt Michael für die geleistete Arbeit. Der Nachfolger ist Jörg Keßler .
Wichtig: Mit der Bitte, mir die Änderungen im RT-Bereich immer rechtzeitig mitzuteilen, vielen Dank! Marcel Weber	

Mercedes-Benz ClubCard

Eure aktuelle Mercedes-Benz ClubCard, für viele liebgewonnener Inhalt des Portemonnaie und haptisches Zeichen der Clubzugehörigkeit, verliert zum 31.12.2024 ihre Gültigkeit. Leider hat Mercedes-Benz Heritage, als Erbringer der Leistung, das Sponsoring für die haptische ClubCard eingestellt.

Als Ersatz hierfür wird jedem Clubmitglied eine kostenlose digitale ClubCard zur Verfügung gestellt, die über die Mercedes-Benz Clublounge verfügbar ist und auf jedem Smartphone gespeichert, oder auf Papier ausgedruckt werden kann. Eine Anleitung wie der Download der ClubCard funktioniert findet Ihr auf unserer Homepage unter <https://107sl-club.mercedes-benz-clubs.com/willkommen/mercedes-benz-clubcard/> oder mit dem QR Code

Als Club sind wir gerne bereit allen unseren Mitgliedern, die weiterhin die haptische ClubCard mit einer Gültigkeit von zwei Jahren möchten, diese zu beschaffen – erstmalig zum neuen Jahr.



Für die Fertigung und Versand der haptischen ClubCard 2025/2026 müssen wir jedoch von jedem, der diese wünscht, einen Selbstkostenobolus in Höhe von 5,00 € verlangen, der mit dem Mitgliedsbeitrag 2025 via SEPA eingezogen werden wird.

In Heft 4/2024 und über Eure RT-Leitung werden wir Euch mitteilen, wie Ihr die haptische ClubCard bestellen könnt. Haltet dafür bitte Euren Namen, Anschrift, Club – Mitgliedsnummer und ClubCard ID bereit.

Günter Hoferer

Auf den wichtigen Hinweis zu Beginn einer jeden Ausgabe unserer Clubzeitschrift hinsichtlich der Empfehlungen, grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz, Arbeiten in Fachwerkstätten usw.) zu beachten, wird hiermit nochmals ausdrücklich verwiesen. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.

Mit spitzer Feder ...



Helmut Lang, unser langjähriger Clubfreund und Technikreferent, hat in den vergangenen 17 Jahren **99** Berichte/Beiträge für unsere Mitglieder in der Clubzeitschrift verfasst. Ein paar Seiten weiter in diesem Heft, findet ihr **Helmut's 100.** (Einhundertsten) Beitrag. Vielen, vielen Dank für die immer sehr interessanten, meist technischen Beiträge!



21 Partnermitgliedschaften hat der Von derzeit **5687** Mitgliedern sind 262 Partnermitgliedschaften registriert.

**KölneRTreff
50**



Der Zugang zur **digitalen ClubCard** erfolgt über die Anmeldung in der *Mercedes-Benz ClubLounge*; mit dem Handy den QR-Code scannen und den erscheinenden Link öffnen. ClubCard ID (RCC) und das Passwort eingeben und schon kann man in seinem Profil die ClubCard als PDF herunterladen.

<https://clublounge.mb-lounge.com/de/digitale-club-card.html>



Bei der *Retro Classics Stuttgart* konnten 30, bei den Klassikertagen Schleswig-Holstein 7 und Klassikwelt Bodensee 3 neue Mitglieder geworben werden. Danke an die Messteams! **Bisher** wurden 39 neue Mitglieder in der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ vermerkt.

Marcel Weber



Der schnelle Zugang zum *Mitgliederbereich* auf der Homepage unseres Club. Auch hier wird die ClubCard ID (RCC) und das Passwort benötigt. https://107sl-club.mercedes-benz-clubs.com/login?redirect_to=/mitgliederbereich/

Fußnoten: Die „Daumen“, die sind wie immer aus dem Netz



Titelfotos:



Umschlagseite 1:

Leica Welt Wetzlar

Foto: Uwe Seth



Umschlagseite 2:

Nieder-Olm Rheinhessen

Foto: Arnold Otmar



Umschlagseite 3:

**Sindelfingen Kundencenter
Wagenauslieferung**

Foto: Peter Kiesenbauer



Umschlagseite 4:

Württembergische Versicherung

Anzeige



Clubshop aktuell 3/2024

GPS Alarmanlage / Ortungssystem

Der Diebstahl von Fahrzeugen, nicht nur von Oldtimern, ist ein andauerndes Problem. An unseren „Schätzchen“ werden zwischenzeitlich sogar teure Anbauteile wie Stoßstangen oder Scheinwerfer abmontiert und gestohlen. Sicherlich gibt es viele verschiedene Maßnahmen, um einen Diebstahl zu verhindern, so z. B. Batterietrennschalter, Lenkradkralle, Schalthelbschloss oder einen Benzinpumpenschalter. Alles mehr oder weniger einfach und simpel, zum Teil sicherlich auch nützlich für die Abwehr von „Spontandieben“.

Aber was, wenn das Fahrzeug dann doch gestohlen wurde? Da helfen nur noch digitale Alarmanlagen mit einem GPS/GSM Ortungssystem, mit denen die aktuelle Position des Fahrzeugs festgestellt und abgerufen werden kann. Ein solches System von der Firma **ebi-tec GmbH** bieten wir ab sofort in unseren Clubshop an!

Funktionsweise:

Mit seinen integrierten, fahrzeugspezifischen Sensoren erkennt das System eine Manipulation am Fahrzeug und sendet einen stillen Alarm via SMS an seinen Besitzer. Gesendet werden Informationen über den Standort (Geo-Daten) sowie den Grund für die Auslösung des Alarms. Mit einer zugehörigen Smartphone-App kann die Fahrzeugposition jederzeit abgefragt werden.

Ausgestattet mit einem internen Akku funktioniert das Gerät auch, sollte die Batterie vom Bordnetz getrennt worden sein. Selbstverständlich erfüllt das Ortungssystem die ECE Vorschriften und besitzt eine Bauartgenehmigung mit E-Prüfzeichen. Für unsere R/C 107 ist das GPS-Alarm 5.0 Edition Car Protect (abgestimmt bis 2,5t) die richtige Wahl. Dieses Ortungssystem wurde in der Motor Klassik 8/2023 (Seite 22 bis 24) als Alarmanlage für Oldtimer empfohlen.

Funktionen und technische Daten

- Positionsbestimmung (Google Maps / OpenCellid.org)
- Alarm bei Bewegung / Erschütterung (deaktivierbar)
- Jamming Erkennung (GPS/GSM)
- Alarm bei niedrigen Ladezustand des internen Akku
- Alarm bei Trennung vom Bordnetz (deaktivierbar)
- Einstellbare Tracking-Rate
- Start-/Stop SMS bei Zündung an/aus (deaktivierbar)
- Fahrzeugbatterie Spannung < 11,7 V (deaktivierbar)
- Inkognito Standby Strom < 3 mA
- Status SMS täglich/wöchentlich (deaktivierbar)
- Funkzellentracking (bei nicht vorhandenem GPS Signal)
- Safe-Tracking-Modus (deaktivierbar)
- Werkstatt-/Anhänger-/Campingmodus
- Integrierter LI-Polymer Akku (200 mAh)
- Maße 112mm x 61mm x 15mm
- Spannungsversorgung 6,8 V – 32 V DC
- Kommunikation über 2G/3G/4G/LTE Mobilfunknetze
- Anschluss für externe GPS-Antenne
- Temperaturbereich -20 °C bis +60 °C



Ebi-tec ist aufgenommener Hersteller in der aktuellen Empfehlungsliste „Kfz-Einbruch-/Diebstahlschutzsysteme/Fahrzeugortungssysteme“ der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes.“

Zur Kommunikation wird eine SIM-Karte benötigt. Es gibt verschiedene Telekommunikationsdienstleister, die Verträge ohne Grundgebühr, mit niedrigen Kosten für SMS anbieten (z. B. ALDI-Talk Basis-Prepaid-Tarif, 0,11 €/SMS). Das bedeutet, die laufenden Kosten sind abhängig von den gesendeten SMS. Flatrates werden schon ab 3 €/Monat angeboten (z.B. Congstar). Ebi-tec verlangt KEINE monatlichen Gebühren nach dem Kauf.

Beim Erwerb des Ortungssystems wird die Mobilrufnummer, an welche die Alarmmeldungen geschickt werden sollen, einprogrammiert. Die Rufnummer ist jederzeit über die App änderbar. Der Hersteller gibt telefonische Hilfe bei der Ersteinrichtung nach Installation im Fahrzeug. Das GPS Ortungssystem ist an sofort im Clubshop erhältlich!

Preis für Mitglieder: 449,- €

Preis für Nichtmitglieder: 499,- €

Einführungspreis bei Bestellung bis 30.09.2024:

429,- €

Hinweis:

Alle Preise falls nicht abweichend angegeben zuzüglich Versandkosten. Alle Artikel zu bestellen in unserem Onlineshop <https://shop.107sl-club.de>

Ein Bild sagt mehr als 107 Worte...



**Dem „Chef“ sein SLC auf dem richtigen Platz,
gesehen von Ralf Cyriax in der Tiefgarage des Maritim Hotels in Hannover**

Fotos in guter Auflösung bitte an marcel.weber@107sl-club.de einsenden.

Anmerkung: Nur Fotos einsenden bei denen man die Rechte besitzt und die Freigabe zur Veröffentlichung in der 107 Klassik überträgt.

**KFZ-Meisterbetrieb
seit 1982
Spezialisiert auf R/C 107**

www.107er.de



Bei uns ist Ihr Mercedes in den besten Händen

- ✓ Reparatur und Pflege
- ✓ Voll & Teilrestaurierung
- ✓ Mike Sanders Hohlraumkonservierung
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ Zuverlässiger, ehrlicher Service!
- ✓ Fahrwerksüberholung
- ✓ Kaufberatung



Knoch's Softshell- Halbcover

für 107SL - Pagode und SL129

Das Halbcover gibt es in dunkelgrau zum Preis von
W107 SL & Pagode je 140,00 Euro / SL129 je 150,00 Euro
(incl. 19% MwSt. zzgl. evtl. anfallender Versandkosten!)

Nicht nur für 107er!
Auch 114/115 (-8), W116,
123, W124, W126, W129 ...

Autohaus Siegfried Knoch
Tel: 09171/62290

Industriestraße 22
Mail: info@107er.de

91186 Büchenbach
Web: www.107er.de



Reinhard Krell

Digitalbeauftragter

Unser digitales Erbe – bitte lesen

Liebe Clubmitglieder und Freunde der 107Klassik, durch unsere Nutzung der zahlreichen sozialen Netzwerke, der Kommunikation via E-Mail und Messenger Diensten, den Austausch von Fotos über Cloud-Dienste, Instagram, Facebook entsteht eine große Datenmenge, die wir bzw. unsere Kommunikationspartner erstellen und ablegen. Hinzu kommen neue Entwicklungen, etwa bei Fitness-Armbändern, sogenannten Wearables, oder die Möglichkeiten, mit seinem Zuhause von unterwegs in Kontakt zu treten – Stichwort „Smarthome“. Wo wir unsere Daten ablegen, ist unsere individuelle Entscheidung, aber alle in diesem Zusammenhang übermittelten und gespeicherten Daten verbleiben auch nach dem Tod des Users beim jeweiligen Anbieter.

In der Vergangenheit hatten die Erben keine Chance, an die Daten der Verstorbenen heranzukommen – Hinweis „Datenschutz“! Das änderte sich, als der Bundesgerichtshof (BGH) Eltern, die nach der Todesursache ihrer 15-jährigen Tochter suchten, Zugriff auf deren Facebook-Account gewährt und damit den digitalen Nachlass dem analogen gleichgestellt hat. Nach dem Urteil des BGH vom 12.07.2018 (BGH Az. III ZR 183/17) haben sie einen Anspruch gegen Facebook auf Zugang zu dem Profil ihrer Tochter und sämtlicher ihr zugeordneten Daten.

Einer Bitkom Umfrage zufolge bzgl. E-Mail-Postfächer, Profile in sozialen Medien, die PIN für das Smartphone: Nur ein gutes Drittel der Internetnutzerinnen und Internetnutzer (37 Prozent) kümmert sich darum, was nach dem eigenen Tod mit dem sogenannten digitalen Erbe geschieht. 16 Prozent haben ihren digitalen Nachlass vollständig geregelt – und 21 Prozent teilweise. Insgesamt fällt der Umgang mit dem Thema vielen schwer: 42 Prozent aller Internetnutzerinnen und -nutzer empfinden den Umgang mit dem digitalen Nachlass als unangenehm und möchten sich ungern damit auseinandersetzen. Ein Drittel der Internetnutzerinnen und Internetnutzer wünscht sich aber auch ein digitales Leben nach dem Tod: 36 Prozent möchten, dass ihre Profile in sozialen Netzwerken auch nach ihrem Ableben weiter bestehen.

Was bedeutet das konkret für uns? Kümmert euch rechtzeitig um euren digitalen Nachlass – Wegschauen, Verdrängen macht es nicht besser für die Erben – deshalb:

Persönliche Informationen auf Datenträgern

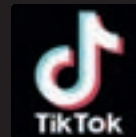
Wenn im Testament oder in einer Vollmacht nichts anderes geregelt ist, werden die Erben Eigentümer aller Gegenstände des Verstorbenen, also auch des Computers, Smartphones oder lokaler Speichermedien. Seit dem o.a. Urteil des BGH beinhaltet dies auch den Zugang zu Accounts etwa in sozialen Medien – Instagram, Facebook, YouTube, TikTok etc. Damit dürfen die Erben die dort gespeicherten Daten uneingeschränkt lesen. Ein Notar oder Nachlassverwalter kann daher auf Wunsch zuvor entsprechende Dateien oder ganze Datenträger vernichten oder konservieren lassen. Neben Hinweisen auf das Erbe können sich in persönlichen Dateien sensible private Informationen befinden, die manche lieber mit ins Grab nehmen möchten!

Social Media

facebook



You Tube



1

IHR HABT BILDER

von eurem SL/SLC, von gemeinsamen Reisen, Ausfahrten im RT und/ oder auch eurer Restauration?

2

IHR MÖCHTET SIE

digital teilen? Dann stellt ein Paket zusammen und schickt es mir.

3

SOCIALMEDIA@107SL-
CLUB.DE



DIGITALES ERBE: TIPPS FÜR DEN NACHLASS IM NETZ



01

Überblick verschaffen:
Welche Verträge, Profile,
Accounts und digitale
Mitgliedschaften gibt es?



02

Liste erstellen: alle Konten
und Zugangsdaten
zusammentragen und
aktuell halten, digitale Tools
können helfen



03

Vertrauensperson
bestimmen: Sie kennt
Wünsche und Vorstellung
und kann im Todesfall
Zugriffe beantragen

Online-Dienste wie E-Mail-Konto oder Cloud-Speicher

Hinterbliebene erben nicht nur Sachwerte, sondern treten auch in die Verträge des Verstorbenen ein – auch, wenn es sich um kostenpflichtige Dienste handelt wie etwa ein Streaming-Abo. Gegenüber E-Mail und Cloud-Anbietern haben Erben in der Regel Sonderkündigungsrechte. Bei der Online-Kommunikation gilt aber zugleich das Fernmeldegeheimnis, das auch die Rechte der Kommunikationspartner des Verstorbenen schützt. In der Praxis gelingt der Zugang zu den Nutzerkonten am besten, wenn der Verstorbene zu Lebzeiten geregelt hat, ob und in welchem Umfang die Erben im Todesfall Zugriff auf die Accounts erhalten. Außerdem kann man die Zugangsdaten für solche Dienste beim Notar hinterlegen.

Profile in sozialen Netzwerken

Hinterbliebene sollten die Betreiber von sozialen Netzwerken benachrichtigen, wenn sie entsprechende Mitgliedschaften des Verstorbenen kennen. Viele Betreiber verlangen die Vorlage einer Sterbeurkunde. Bei Facebook ist es Nutzern möglich, zu Lebzeiten einen Nachlasskontakt zu bestimmen, der das

Profilfoto des Verstorbenen ändern oder auf Freundschaftsanfragen reagieren darf. Eine Anmeldung unter dem Konto des Verstorbenen oder das Lesen von dessen Chats ist aber auch dem Nachlasskontakt nicht möglich. Angehörige können darüber hinaus beantragen, das Profil in einen „Gedenkzustand“ zu versetzen. Die Profilinhalte bleiben dann erhalten und Freunde oder Familienmitglieder können in der Chronik Erinnerungen teilen.

Musterliste

Fertigt bitte in eurem und im Interesse der Erben eine Übersicht aller Accounts (allerdings nur die, die ihr auch weitergeben möchtet) an, mit Benutzernamen und Kennworten.

Dazu habe ich hier die entsprechenden QR-Codes von der Verbraucherzentrale NRW für euch. Schaut bitte rein oder geht über GOOGLE: „Verbraucherzentrale NRW digitales Erbe“ für mehr Information.

Am Ende wünsche ich mir wie immer auch in der Anonymität des Internets einen seriösen Umgang miteinander.

Gruß Reinhard Krell

Meine Quellen:

Bitkom.org und die Verbraucherzentrale NRW



Ihr Klassiker in besten Händen.



Begutachtung



Wartung & Reparatur



Teile & Reifen



Lackaufbereitung



Pflege & Reparatur



Trockeneisreinigung



Konservierung



Collection & Zubehör



Tradition leben



Auslieferung

Mercedes-Benz ClassicPartner
Wo Klassiker zu Hause sind.

Russ Jesinger Automobile GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 151 | 73730 Esslingen
esslingen@russjesinger.de
www.russjesinger.de



Protokoll der Mitgliederversammlung

Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

Ort: MARITIM Airport Hotel Hannover, Maritimstraße 1, 30855 Langenhagen

Datum: 26.05.2024, 10:00 Uhr bis 12:45 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung durch den Präsidenten

Um 10:07 Uhr eröffnet Präsident Günter Hoferer die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Teilnehmer. Er stellt weiterhin fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung 2024 rechtzeitig sowohl in der Ausgabe 1/2024 der 107 KLASSIK wie auch auf der Homepage des Clubs veröffentlicht und den Mitglieder zugänglich gemacht wurde. Gleiches gilt für die finale Tagesordnung, die gemäß der in der Satzung festgelegten Frist auf der Clubhomepage veröffentlicht wurde.

2. Bestimmung eines Protokollführers

Andreas Jennert wird als Protokollführer vorgeschlagen und einstimmig gewählt; er nimmt die Wahl an.

3. Wahl eines durch die Mitglieder zu bestimmenden Versammlungsleiters

Auf Vorschlag des Präsidenten wird Stefan Parpart einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt; er nimmt die Wahl an.

4. Gedenkminute für die 2023 verstorbenen Mitglieder

Günter Hoferer bittet alle Anwesenden sich zu einem stillen Gedenken für die im letzten Jahr verstorbenen Clubmitglieder zu erheben.

5. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung

Anwesend sind 57 wahlberechtigte Mitglieder und 5 Gäste. Die Versammlung ist beschlussfähig. Der Versammlungsleiter Stefan Parpart weist darauf hin, dass Gäste bei Abstimmungen nicht stimmberechtigt sind.

6. Rechenschaftsbericht der Vorstandsmitglieder

6.1 Präsident Günter Hoferer

- Günter Hoferer entschuldigt Patrick Rothenbacher (Vorstand Öffentlichkeitsarbeit), der krankheitsbedingt nicht an der MV teilnehmen kann. Patrick Rothenbachers Rechenschaftsbericht wird Günter Hoferer zusammen mit Reinhard Krell vorstellen.
- Im Club gibt es knapp 200 Mitglieder, die ehrenamtlich ein oder mehrere Aufgaben und Funktionen für den Verein und die Regionaltreffen übernehmen, was von der Versammlung mit anhaltendem Applaus bedacht wird.
- Der Club baut seine Partnerschaften mit externen Unternehmen und Dienstleistern sukzessive aus. 2023 konnte die Belmot Versicherung (eine Marke der Mannheimer Versicherung AG) gewonnen werden.
- Positiv entwickelte sich die Zusammenarbeit der anerkannten deutschen Mercedes-Benz-Clubs, vor allem im Bereich der Messen und Veranstaltungen. Ausgefallen ist dagegen 2023 leider das Internationale Präsidententreffen aller weltweiten anerkannten Mercedes-Benz-Clubs.
- Erstmals wurde in Deutschland ein synthetischer Kraftstoff (HVO-Diesel) zugelassen, damit sind prinzipiell alle synthetisch hergestellten Kraftstoffe (eFuels) zulassungswürdig.
- Der Club hat zwar kein Mitgliederproblem, es fehlt aber an Mitgliedern unter 50 Jahren. Das Durchschnittsalter im Club hat sich seit der Gründung 1990 (40 Jahre Durchschnittsalter) auf aktuell 63 Jahre erhöht. Die größte Gruppe an neuen Mitgliedern ist nach wie vor die Gruppe der 50 bis 65-jährigen. Viele andere Oldtimerclubs berichten von ähnlichen Herausforderungen bei der Generierung von jüngeren Mitgliedern.
- Neben den traditionellen Messeauftritten bespielt der Club immer mehr „Open-Air“

Veranstaltungen mit einer eigenen Präsenz, z.B. der OGP auf dem Nürburgring, die Classic Days in Düsseldorf und die Schönen Sterne in Hattingen.

- Zum Abschluss seiner Ausführungen gibt Günter Hoferer noch die Orte und Termine der Jahres- und Herbsttreffen bis 2026 bekannt.

6.2 Vizepräsident Ralf Cyriax (Technik)

- Ralf Cyriax berichtet vom Schrauber-Herbsttreffen, das 2023 erstmalig stattgefunden hat und 2024 in Bochum eine Fortsetzung findet. Die Ausschreibung nebst Anmeldeunterlagen wurden mit der Ausgabe 2/2024 unserer Clubzeitschrift verschickt.
- Unser Nachwuchsprojekt mit dem Club-SL findet auch in 2023 eine Fortsetzung. Neben der Wirkung in der Öffentlichkeit und positiven Presseberichten konnten im letzten Jahr 13 Mitglieder in der Zielgruppe U30 geworben werden.
- Beinahe jeder Regionaltreff hat zwischenzeitlich einen Technikbeauftragten, der i.d.R. der erste Ansprechpartner für unsere Mitglieder bei technischen Problemen am 107er ist. Den Technikbeauftragten werden auch regelmäßig Schulungen und Seminare angeboten.
- Die Beschaffung von Ersatzteilen über den Clubshop soll ausgebaut werden. Aktuelle geprüft werden Kühler und Abgasanlagen. Daneben ist man in ständigem Austausch mit potentiellen Lieferanten für kritische Bauteile bezüglich Nachfertigungen

6.3 Vorstand Ulrich Linde (Mitgliederverwaltung/RT Organisation/Redaktion 107 Klassik)

- Derzeit bilden 56 Regionaltreffen die Basis unseres Clubs. 5.668 Mitglieder, davon 450 Frauen, haben insgesamt 5.198 Fahrzeuge bei der Mitgliederverwaltung gemeldet.
- Die Angebote der Regionaltreffen (Stammtische, Ausfahrten, Techniktage) werden regelmäßig von über 1.000 Mitglieder genutzt.
- Mit einem Anteil von 13 % (684 Fahrzeuge) ist der 560 SL mittlerweile an 3. Stelle im Baumuster-Ranking. Nur die 6-Zylinder 280 SL (21 % / 1076 Fahrzeuge) und der 300 SL (22 % / 1119 Fahrzeuge) haben einen höheren Anteil
- Erfreulich ist auch die Treue der Mitglieder zum Club. 2023 wurden 73 Mitglieder mit der Ehrennadel des Vereins für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Im letzten Jahr feierten zudem 2 Regionaltreffen Jubiläen: der RT Magdeburg wurde 10 Jahre, der RT Rheinhessen 25 Jahre alt.
- Nach wie vor wird eine stattliche Anzahl von neuen Mitglieder durch Mitglieder und persönliche Ansprache gewonnen. 2023 waren es immerhin 61 Neumitglieder, die so den Weg in unsere Gemeinschaft gefunden haben.

6.4 Vorstand Patrick Rothenbacher (Öffentlichkeitsarbeit / Messen)

- Aufgrund von Patrick Rothenbachers entschuldigter Abwesenheit wird dessen Rechenschaftsbericht von Günter Hoferer vorgetragen.
- Der Club war auf insgesamt 8 überregionalen und regionalen Messen mit einem eigenen Clubstand vertreten.
- 2023 erstmalig auch auf der Essen-Motor-Show mit unseren Nachwuchs SL als Gast der E-Mags Media GmbH, auch bekannt als „Men in Benz“ und Betreiber der Internetseite www.mercedes-fans.de
- Wie bereits 2022 wurden außerhalb der Messen wie die Classic Days Düsseldorf, der Oldtimer Grandprix auf dem Nürburgring sowie die Schönen Sterne Hattingen bespielt.



- Die Clubpräsenz bei „Open Air“ Veranstaltungen, außerhalb von Messehallen, sowohl regional wie überregional, soll in Zukunft weiter ausgebaut werden.
- Sowohl bei Messen wie auch bei den sonstigen Veranstaltungen hat Reinhard Krell umfangreich die Aktivitäten des Vereins koordinierend unterstützt.

6.5 Vorstand Reinhard Krell (IT, Internet und Social Media)

- Ziel der Homepage Gestaltung: Nutzerfreundlich, ansprechend, informativ. Der Technikbereich im Mitgliederbereich ist noch ausbaufähig.
- Die Seiten der Regionaltreffen sind die „Visitenkarten“ jedes RT. Der Inhalt dieser Seiten liegt in der Hand der Regionaltreffen.
- Unsere Socialmedia Auftritte sind eine Plattform für alle 107er Interessierte und dienen zum Kontakte knüpfen, Erfahrungen, Ideen und Meinungsaustausch. Instagram, Facebook & Co. sind mittlerweile ein wichtiges Marketinginstrument zum Werben neuer Mitglieder und für unseren Clubshop.
- Die Reichweite von Socialmedia ist global, wir erreichen mit unseren Beiträgen zwischen 500.000 und 1.000.000 Aufrufe pro Woche mit Spitzenwerten von über 100.000 Aufrufen einzelner Beiträge
- Der Bereich IT, Internet und Socialmedia ist mittlerweile ein fester Bestandteil in unserer Clubzeitschrift 107 KLASSIK, auch mit Tipps & Tricks für die Clubmitglieder im Bereich der IT-Sicherheit.

6.6 Vorstand Dr. Thorsten Lau (Recht)

- Hauptaufgaben sind die Prüfung von Verträgen aller Art für den e.V. und die R/C 107 SL Service GmbH, die Bewertung von rechtlichen Risiken derer sowie die Gestaltung von Verträgen und Vereinbarungen, die wir mit Partner, Lieferanten und Dienstleistern abschließen.
- RT-Leiter und Funktionsträger können sich bei rechtlichen Fragestellungen an Thorsten wenden.
- Eine Anpassung bzw. Überarbeitung der Datenschutzordnung ist notwendig, darin enthalten auch die Erstellung eines Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten sowie die Prüfung der Abläufe der Clubverwaltung auf DSGVO-Konformität.

6.7 Vorstand Ralf Nehring

- Trotz erhöhten Ausgaben (z.B. für IT, Veranstaltungen, 107 KLASSIK, allgemeine Inflation) konnte, bedingt durch nicht steuerbare Einnahmen wie Sponsoring und bezahlter Werbung in unserer Clubzeitschrift, noch ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden.
- Die Finanzplanung des Vereins, auf Basis eines jährlichen Wirtschaftsplanes, wird regelmäßig unterjährig überprüft. Die letzte Erhöhung des Mitgliedbeitrags liegt mittlerweile 16 Jahre zurück. Um auch in Zukunft die Clubleistungen in gewohnter Höhe und Qualität anzubieten ist eine überschaubare Erhöhung des Mitgliedbeitrags nicht auszuschließen.
- Die R/C 107 SL Service GmbH hat das Wirtschaftsjahr 2023 bei einem Umsatz von ca. 84T€ mit einem Verlust von 3T€ abgeschlossen.
- Für das Wirtschaftsjahr 2024 sind Einnahmen in Höhe von 486T€ bei Ausgaben in Höhe von 479T€. Darin enthalten sind auch die Nennelder und Kosten des Jahrestreffens in Hannover sowie Erlöse durch Werbeeinnahmen und sonstige Zuwendungen Dritter.

7. Bericht der Kassenprüfer Dietmar Steinhaus und Lars Schulz für das Wirtschaftsjahr 2023

- Am 04.05.2024 wurde die Rechnungsprüfung des Mercedes-Benz R/C 107 Club Deutschland e.V. sowie der R/C 107 SL Service GmbH für das Jahr 2023 in den Räumlichkeiten des Clubs in 70186 Stuttgart, Pflasteracker Str. 60 durchgeführt. Der überprüfte Zeitraum betraf das Wirtschaftsjahr 01.01.2023 bis 31.12.2023.
- Die Bilanzsumme des Vereins beträgt auf der Aktiv- und Passivseite € 814.026,98€. Der Jahresüberschuss des Vereins 2023 beträgt € 7.629,40.
- Grundlage der Rechnungsprüfung 2023 war die von der FIDAX GmbH, Aachen erstellte Buchhaltung.

- Alle notwendigen Unterlagen wurden bereitwillig zur Verfügung gestellt und befanden sich in einem korrekten und prüffähigen Zustand. Die Ausgabenbelege haben wir in umfangreichen Stichproben geprüft und Plausibilitätsprüfungen ggü. dem VJ durchgeführt.

- Für die R/C 107 SL Service GmbH erfolgte ein separates Testat der FIDAX GmbH.

- Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des gesamten Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2023 vor

- Ralf Nehring bedankt sich bei den Kassenprüfern für die sehr gute Zusammenarbeit.

8. Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer

- Der Versammlungsleiter Stefan Parpart schlägt vor, die Entlastung des gesamten Vorstands nicht geheim durchzuführen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die 6 anwesenden Vorstände enthalten sich der Stimme.

- Der Versammlungsleiter Stefan Parpart stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die 6 anwesenden Vorstände enthalten sich der Stimme

- Der Versammlungsleiter Stefan Parpart schlägt vor, die Entlastung der beiden Kassenprüfer nicht geheim durchzuführen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die beiden anwesenden Kassenprüfer enthalten sich der Stimme.

- Der Versammlungsleiter Stefan Parpart stellt den Antrag, die Kassenprüfer zu entlasten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die 2 anwesenden Kassenprüfer enthalten sich der Stimme

9. Anträge

- Der Vorstand hat folgenden Antrag gestellt:

Die Mitgliederversammlung möge den Vorstand beauftragen, ein Beitragsmodell zu entwickeln und zu beschließen, dass die Attraktivität einer Mitgliedschaft in unserem Club entsprechend für junge Menschen, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, steigt.

- Präsident Günter Hoferer erklärt, dass mit den aktuell 62 Mitglieder unter 30 Jahren, davon 48 Hauptmitglieder und 14 Partnermitglieder, insgesamt 3.575 € Mitgliedsbeitrag generiert werden und stellt u.a. zur Diskussion, dass der Mitgliedsbeitrag für U30 auf 32,50 € halbiert oder Mitglieder unter 30 entweder im 1. Mitgliedsjahr beitragsbefreit werden oder grundsätzlich beitragsfrei gestellt werden könnten.

- Verschiedene Argumente pro und contra werden in der lebhaften und konstruktiven Diskussion ausgetauscht.

- Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu, ein Beitragsmodell gemäß dem gemeinsamen Konsens aus der Diskussion zu entwickeln und einzuführen.

10. Sonstiges

- Es gibt keine Wortmeldungen von den Teilnehmern der Versammlung.

11. Bekanntgabe des Termins der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung 2025 im Rahmen des Jahrestreffens in Sonthofen

- Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet statt am Sonntag, 1. Juni 2025 um 10:00 Uhr im Hotel AllgäuStern, Buchfinkeweg 2, 87527 Sonthofen

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 12:32 Uhr.

Im Original gezeichnet
Andreas Jennert (8819)
Wedemark, den 14.06.2024

Im Original gezeichnet
Günter Hoferer (3339)
Stuttgart, 14.06.2024



Das Jahrestreffen in Hannover

Nach der Premiere im Jahr 2002 pilgerten die 107er-Jünger erneut in die niedersächsische Landeshauptstadt Hannover zum 32. Club-Jahrestreffen vom 24. bis 26. Mai 2024. Nachdem der ursprüngliche Termin im Jahr 2021 wegen der weltweiten Corona-Pandemie leider abgesagt werden musste, konnten nun die Clubfreundinnen und Clubfreunde die Ergebnisse von über fünf Jahren Planungszeit genießen.



Während des Jahrestreffens in Düsseldorf 2016 wurde die Idee geboren, ein solches im Jahr 2021 in Hannover auszurichten. Schließlich galt es, 50 Jahre Baureihe 107 gebührend zu zelebrieren. Es schien das ideale Jahr dafür zu sein, zumal auch der RT 30 Hannover ein Jubiläum zu feiern hatte, nämlich das 25-jährige Bestehen seit der Gründung im Februar 1996. Schließlich heißt es doch, man soll die Feste feiern, wie sie fallen. In diesem Fall kam es aber bedauerlicherweise anders, und wir mussten schweren Herzens sämtliche Veranstaltungen in diesem Jahr absagen.

Inzwischen war es aber endlich so weit, und die 107er-Familie fand sich unter dem Motto „Wir nehmen Euch an die Leine!“ zur großen jährlichen „Familienfeier“ in der Stadt an der Leine ein.

Auf der Zufahrt zum Maritim-Hotel lotsten Uwe Weber und Klaus Neumann die eintreffenden SL und SLC zum Parkhaus. Maritim-Hoteldirektor Dirk Breukmann begrüßte jede Besatzung persönlich und wies die Fahrzeuge, mit Unterstützung des Hotelpersonals, in der Hotelgarage ein, um die vorhandenen Stellplätze optimal auszunutzen.

Bereits am frühen Freitagmorgen traten das Organisationsteam, bestehend aus Ingrid und Rainer Grzeca, Christine Tanner und Roland Koerber, Claudia und Frank

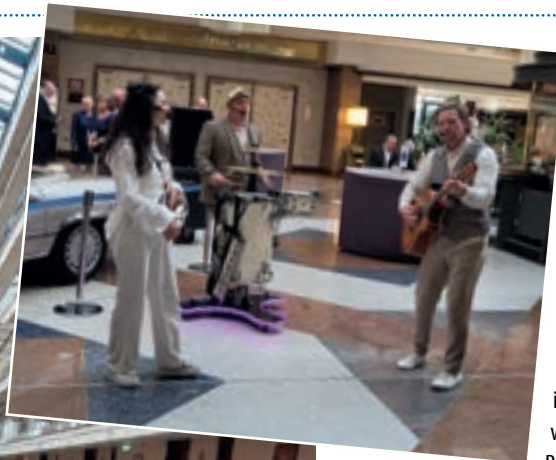
Wißbröcker, Beate und Ullrich Wältken, Monika Otto, Wolfgang Meyer, Klaus Neumann, Christoph Fries und mir und unsere Helfer Andreas Jennert, Uwe Weber und Anette und Detlef Brandes den Dienst an. Ab 08:00 Uhr meldeten sich die ersten Teilnehmer am Check-in-Schalter und erhielten vom bestens vorbereiteten Organisationsteam, erkennbar am knallroten Poloshirt, in völlig entspannter

Atmosphäre, ohne Wartezeit und Gedränge, das prall gefüllte Starterpaket. Es fühlten sich alle gleich wie zu Hause, da direkt am Empfang zwei herausgeputzte 107er, ein 300 SL in Nautikblau Metallic sowie ein 560 SL in Rauchsilber Metallic, die Hotelhalle schmückten. Monika Otto brachte die Lose für die Tombola an den Mann bzw. die Frau und verwaltete auch die Tischbelegung im Saal.



Während sich die 107er, nach zum Teil sehr langer Reise, im verschlossenen, hoteleigenen Parkhaus ausruhen konnten, standen am späten Freitagnachmittag fünf Reisebusse zur Stadtrundfahrt bereit. Die kurzweilige und interessante Tour durch die Landeshauptstadt endete am Großen Garten in Herrenhausen, und, nach einem kurzen Marsch entlang des Galeriegebäudes und des Herrenhäuser-Schlusses, begrüßte ich jeden Teilnehmer beim Betreten des Restaurants „Schlossküche“ im Entree persönlich mit einem leckeren Aperitif.

Nachdem alle 234 Gäste ihre Plätze eingenommen hatten, hielt ich meine Begrüßungsrede und stellte den Zeichner und Illustrator Lothar Krebs und die sechs Bruchmeister vor. Lothar, der mit seiner lieben Frau Natascha angereist war, hat, da der Andrang so groß war, ohne Unterbrechung bis 23:00 Uhr zugunsten der Kinder-



krebshilfe Karikaturen von ungefähr 40 Personen gezeichnet. Unglaubliche 900 € wurden so „erzeichnet“-vielen Dank an die Spender!

Die Bruchmeister erklärten ihre Tradition und brachten uns während des Abends das Trinken der „Lüttjen Lage“ bei. Hierbei handelt es sich um ein spezielles Dunkelbier in einem kleinen Stamper sowie um einen Korn, der in das Bier rinnen muss. Das sorgte

für großen Spaß, denn das Trinken mit zwei Gläsern in einer Hand bedurfte einiger Geschicklichkeit. Ein vorher umgehängtes Lätzchen hat unliebsame Flecken auf der Kleidung verhindert. Unterdessen konnten sowohl das reichhaltige und abwechslungsreiche Vorspeisenbuffet im Innenbereich der Schlossküche als auch die Spezialitäten vom Grill im Innenhof, überwiegend mit Produkten aus regionalem und Bioanbau zubereitet, genossen werden. Das überaus freundliche Personal versorgte uns ohne Unterlass reichlich mit Getränken. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich. Die schönen Stunden ver-





gingen wie im Fluge. Ab 22:00 Uhr fuhren dann die Busse im Pendelverkehr zurück zum Maritim Airport Hotel.

Nach der Ankunft im Hotel ließen viele Teilnehmer in der Bar „Nightflight“ den ersten Tag des 32. Jahrestreffens Revue passieren und ausklingen.

Am frühen Samstagmorgen machten sich die Teilnehmer auf den Weg zu ihren sechs gebuchten Ausflugszielen. Erstmals haben wir zusätzlich einen Ausflug mit dem Bus angeboten. Erstaunlicherweise erfuhr die Bustour „Welfenperlen“ nach der Autotour „Mee(h)rblick“ den größten Zuspruch. Das Organisationsteam hat sich bewusst für die Busfahrt entschieden, um auch diejenigen Teilnehmer anzusprechen, die nicht mehr so viel und weit mit dem 107er fahren wollten.

Während des Tages hielt Monika Otto die Stellung im Hotel und der Rest des Organisationsteams betreute die sechs Touren. In Steinhude wurden wir noch zusätzlich von Sieglinde und Claus Wienand und Elke und Hans-Heinrich Georg tatkräftig unterstützt.





Das vielfach und hochgelobte Roadbook ließ keine Wünsche offen, und es ging niemand verschütt. Im Laufe des Nachmittags kehrten alle Teilnehmer wohlbehalten ins Hotel zurück, um sich in aller Ruhe auf den krönenden Abschluss des Jahrestreffens, den Galaabend in Abendgarderobe, vorzubereiten. Um 18:30 Uhr fand sich die 107er-Familie zum Sektempfang im Foyer des Hotels bei entspannter Musik ein. Gegen 19:00 Uhr öffneten sich dann die Türen des Ballsaales und an festlich gedeckten Achtertischen wurde Platz genommen. Auf jedem Brotteller lag ein „Hannover-Taler“, kreiert von einer traditionsreichen Confitserie, zur süßen Begrüßung bereit.





Durch den Abend führte die MDR-Fernsehmoderatorin Susi Brandt, ebenfalls stolze Besitzerin eines 107er. Susi war allerdings nicht im 107er angereist, da sie ihn ihren Eltern an diesem Wochenende zur „Goldhochzeitstour“ zur Verfügung gestellt hatte.





Den Ablauf des Abends hatte ich mit Susi vorab minutiös abgestimmt. So begrüßte uns als Erster auf der Bühne Hoteldirektor Dirk Breuckmann. Danach stellten der Küchenchef und der Serviceleiter die einzelnen Gänge des Menüs mit den begleiteten Getränken vor. Im Anschluss eröffnete ich nun offiziell den Galaabend, umrahmt von einem signalroten 280 SL und einem Magnetit blau metallicfarbenen 450 SLC 5.0, und auch unser Clubpräsident Günter Hoferer begrüßte die Gäste im Saal mit einer kurzen Ansprache. Jetzt konnte die Schlemmerei bei dezenter Dinnermusik beginnen. Während das Dessert serviert wurde, übergab ich zwei Schecks mit jeweils 1.800 € an die Obdachlosenhilfe Hannover e. V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden Mario Cordes, und an Linda Christof vom Tierschutzhof „Geißblatt“ e. V. Durch den unermüdlichen Einsatz von Monika Otto während der gesamten zwei Tage konnten wir 360 Lose zu je 10 € verkaufen. Mario und Linda waren hocherfreut und voller Dankbarkeit. Ein großer Dank geht an alle eifrigen Spender!

Im Anschluss daran bat ich das Organisationsteam auf die Bühne, bedankte mich bei jedem Einzelnen mit einer kleinen Aufmerksamkeit für das großartige Engagement über all die Jahre und das Publikum sich mit einem tosenden Applaus.

Anschließend fand die traditionelle Staffelübergabe an das nächste Organisationsteam statt. Stefan Pfaff, RT Leiter des RT 86/87 Augsburg-Allgäu, überreichte ich als Staffelfstab, einen Steigerstock und einen mit hannoverschen Spezialitäten

für Gaumen und Geist prall gefüllten Korb. Stefan lud die 107er-Familie für den 29. Mai bis zum 1. Juni 2025 zum 33. Jahrestreffen nach Sonthofen ein.

Zwischendurch mischte sich Susi Brandt unter die Gäste und befragte einige Clubfreundinnen und Clubfreunde nach ihren Erlebnissen während der Ausflüge. Es gab nur positive, amüsante und erstaunliche Kommentare, und wir hatten viel zu lachen.

Der Höhepunkt des Abends war die Ziehung der Tombola-Gewinne durch unsere neunjährige Glücksfée Tessa Goldmann.

Aus einem alten Champagnerkühler fischte sie die Lose. Der Hauptgewinn, ein Wochenende für zwei Personen in einem Maritim-Hotel in Deutschland nach Wahl, ging an Charlotte Bauer, RT Leiterin des RT 50 Köln und Organisatorin des übernächsten Jahrestreffens in Köln im Jahr 2026. Vielen Dank an alle Spender der Tombola-Gewinne!

Nach dem Ende des offiziellen Teiles des Galaabends konnte nun die Band „Pleasure Music“ aufspielen und die Tanzwütigen bevölkerten das Parkett bis zum Ende der Spielzeit um 01:30 Uhr.

So verging ein unvergesslicher und kurzweiliger Abend zu aller Zufriedenheit fast wie im Fluge.

Für das gelungene Jahrestreffen bedanke ich mich von ganzem Herzen bei meinem Organisationsteam, den Helfern, dem Clubvorstand, den Spendern der Tombola-Gewinne.

Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!

Text: Lars Schulz

RT Leiter des RT 30 Hannover

Bilder:

R. Cyriax, R. Körber und D. Steinhaus u.a.



Techno Classica 2024

34. Techno Classica in Essen vom 3. bis 7. April 2024

Zehn Ausstellungshallen mit insgesamt 120.000 m² Ausstellungsfläche und 1.250 Aussteller aus mehr als 30 Nationen lockten die Messebesucher in diesem Jahr auf das Gelände. In Halle 1 waren wie in den vergangenen Jahren die Mercedes-Benz Markenclubs vertreten. Dieses Mal mit einer Neuerung: neben dem jeweils eigenen Club-Stand an dem jeweils zwei Fahrzeuge zur Schau gestellt wurden, gab es noch ein Autokino. Hier waren diverse Mercedes-Benz Typen vor einer Leinwand arrangiert, auf der Berichte über klassische Mercedes-Benz Fahrzeuge präsentiert wurden. Da die Fahrzeuge im Autokino nicht berührt werden durften, war die Anzahl der Besucher, die hier eine Pause machten, eher gering.



Wie im Vorjahr stand unser Club-Fahrzeug, der signalrote 560 SL, für kurze Ausfahrten zur Verfügung. Diese Möglichkeit wurde in diesem Jahr deutlich intensiver als im vergangenen Jahr genutzt, insbesondere von Interessenten, die den Kauf eines 107er planen. Die aktuelle Gewinnerin des Club-Fahrzeugs hat am Wochenende unser Messteam verstärkt und konnte mit ihrer Begeisterung für das Fahrzeug sicherlich den einen oder anderen Interessenten davon überzeugen, sich ebenfalls einen 107er zuzulegen.





dass einer der Lieferanten das Messeteam mit einer großen Zahl an Katalogen ausgestattet hatte und am vierten Messetag noch einmal Kataloge nachliefern konnte, da am Stand keine mehr verfügbar waren.

Unser besonderer Dank gilt unserem perfekt funktionierenden Messeteam, das seine Aufgaben mit großem Spaß, Sorgfalt und Teamgeist bewältigt hat. Auf ein Neues im Jahre 2025.



Das Messeteam

Unser Stand wurde des Weiteren von einem SLC und einem SL geschmückt. Wie schon im Vorjahr, war das Interesse an dem SLC besonders groß und es gab diverse Nachfragen, nach der Veräußerlichkeit des Wagens. Zum SL wurden dagegen viele Fragen zur Technik gestellt und zu den Möglichkeiten, der Ersatzteilbeschaffung. Dies lag vermutlich auch daran, dass in diesem Jahr zum ersten Mal Mercedes-Benz nicht auf der Messe vertreten war. Da die meisten der in der Club-Szene bekannten Ersatzteil-Lieferanten ebenfalls nicht auf der Messe vertreten waren, war eine der Hauptaufgaben des Messeteams, Anschriften und Webseiten dieser Händler/Lieferanten weiterzugeben. Sehr praktisch war,

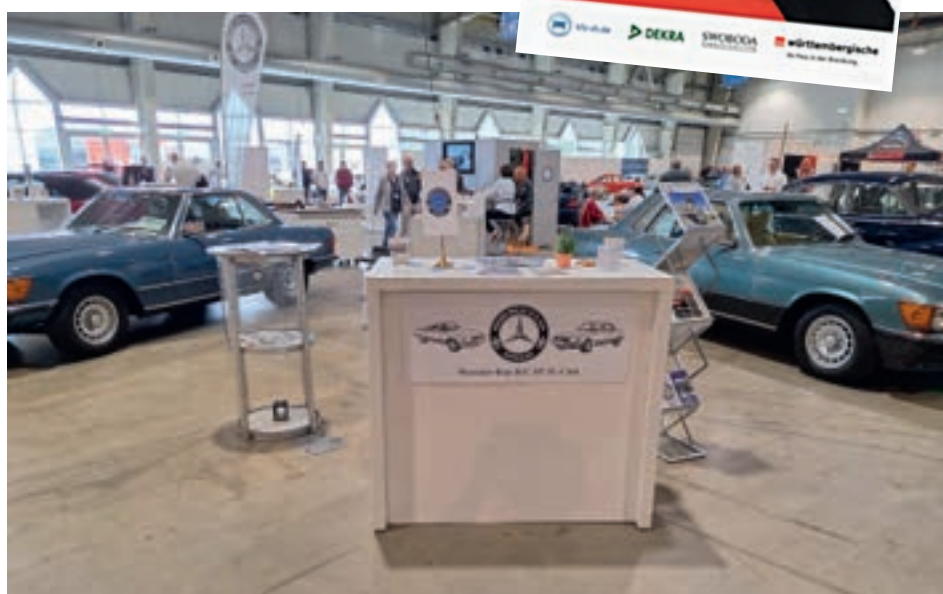


10. Klassiker-Tage Schleswig-Holstein 2024

Am 1. und 2. Juni fanden zum zehnten Male die Klassiker-Tage Schleswig-Holstein in den Holstenhallen in Neumünster statt. Über 15.000 Besucher strömten in die Holstenhallen, um die klassischen Fahrzeuge zu bewundern. Knapp 2.000 Besucher oldtimer, die mit dem eigenen Oldtimer anreisten, fanden ebenso den Weg in die Holstenhallen. Auch in diesem Jahr kamen über die landschaftlich reizvollen Nebenwege einer organisierten Sternfahrt viele Oldtimer auf das Holstenhallen-Gelände.

Unter dem Schwerpunkt „Italienische Fahrkultur“ überwogen in diesem Jahr die berühmten italienischen Marken von Alfa Romeo über Fiat und Ferrari bis hin zur Vespa mit ihrem Fahrzeugangebot. In der 1.200 m² großen Halle 3 gab es hierzu eine eigene Sonderschau mit der passenden Dekoration und dem passenden kulinarischen Angebot in dem hierfür eingerichteten Restaurant. Auch die Clubs und Liebhaber der italienischen Marken wie die Fiat IG, die Freunde italienischer Fahrzeuge und der Alfa-club e.V. zeigten die große Bandbreite der Fahrzeuge aus „Bella Italia“.

Absolutes Highlight für Zweiradfans in der Halle 1 und so noch nie dagewesen: die Sonderausstellung „EGLI – die Legende lebt weiter“. Präsentiert von nord-deutschen Enthusiasten wurden 16 verschiedene Modelle der seltenen Motorräder mit dem Zentralrohrrah-



men des Schweizer Erfinders und Namensgebers präsentiert. Überhaupt kamen die Motorradfans auf ihre Kosten, denn auch im Bereich des Verbandes für KFZ-Gewerbe wurde eine umfangreiche Zweiradausstellung gezeigt. Außerdem präsentierte der AMC Nienburg diverse NSU Quickly-Modelle und der Verein der Fahrzeugveteranen zeigte verschiedene Marken, z.B. eine mit Spikes versehene Husqvarna zum Fahren auf Eis und Schnee und die beeindruckende Münch Mammut.

Auf dem großen Oldtimerparkplatz im Freigelande präsentierten allein die Besucher 2.000 verschiedene Fahrzeuge diverser Hersteller. Ergänzt wurde das Fahrzeugfeld von rund 40 historischen Lkw und Bussen.

Auch in diesem Jahr war wieder ein Messteam des RT 24 mit der Gestaltung und Betreuung eines Messestandes in Aktion. Da in den Holstenhallen erfreulicherweise eine stramme Standflächenauslastung herrscht, hatten wir uns entschlossen, eine Gesamtfläche von 352 m² mit vier Clubs zu nutzen. Die Standfläche wurde gemeinsam mit dem MB SLK-Club, MB W 124-Club, dem BMW V8-Club und

wir als R/C 107 SL-Club ausgerichtet. Durch eine gute gemeinsame Vorplanung konnte eine sehr effiziente Flächenplanung umgesetzt werden. Jeder in seinem Flächenanteil für die individuelle Gestaltung, gemeinsamer Gäste – und Besucher-Bereich für Catering und Plauderplätze. Aus weniger wurde übergreifend mehr. Dieses gemeinsame Standkonzept soll auch im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden.

Als Standfahrzeuge wurden zwei 107er vorbereitet. Ein 500 SLC und ein 380 SL in EU-Varianten. Eine Musterauswahl von technischen Bauteilen als Demo- u. Infomaterial hinsichtlich Verschleiß- u. Langzeitalterung wurde ebenfalls vorbereitet und präsentiert. Unser Messteam war permanent im Einsatz, um bei dem regen Interesse die zahlreichen Fragen zu beantworten. Auch für das leibliche Wohl unserer Clubfreunde und Gäste wurde schmackhaft gesorgt. Mit selbst gebackenen Kuchen Spenden einiger Stammtischmitglieder wurde das Angebot kalorienreich unterstützt. Auch konnte wieder unsere „Messepantry“ samt Info-Monitor prima zur Geltung kommen. Grundsätzlich war wieder in den vielen Gesprächen zu spüren, dass technische Unterstützung ein wichtiges Themenfeld darstellt und überdies zu einer Mitgliedschaft führen kann. Vielen Clubmitgliedern, die uns besuchten, konnte die Messegabe ausgehändigt werden.

Ebenso erfreulich, dass sieben Neumitglieder unserem Club beigetreten sind.

Messteam RT 24
Schleswig-Holstein



Der Ersatzteilprofi für den R/C 107 SL

Wer stolzer Besitzer eines R/C 107 SL ist, will sein Schmuckstück auf vier Rädern selbstredend in einem bestmöglichen Zustand erhalten – doch Mercedes-Benz stellt die Ersatzteilproduktion für die Baureihe 107 immer mehr ein. SJS-Carstyling hat die Lösung und produziert individuelle Ersatzteile.

Individualisierte Ersatzteile für den 107er

Mit dem Spritzgussverfahren fertigen wir individuelle Schablonen und Ersatzteile, die den Originalen in Form, Funktion und Qualität nachstreben. Auch Einzelstücke, die es noch nicht auf dem Markt gibt, sind möglich.

Mercedes-Fahrer wie Hansi Müller und Meister Frickel durften wir mit individuellen Teilen ausstatten. Zu ihrer vollsten Zufriedenheit, denn SJS-Carstyling bietet alles, was das Ersatzteil-Herz begehrt.

Restauration mit unserer Autosattlerei

In Michendorf bei Berlin haben wir eine eigene Sattlerei, die auf die Reparatur und Verschönerung von Lederausstattung spezialisiert ist. Hier lassen wir abgenutzte und beschädigte Ledersitze in neuem Glanz erstrahlen.

Egal, ob individualisierte Ersatzteile oder exklusive Sattlerservices: Wir sind nur eine E-Mail entfernt und freuen uns, wenn wir Enthusiasten des R/C 107 SL mit Sonderlösungen glücklich machen können!



In unserem Onlineshop erhalten Vereinsmitglieder 10% Rabatt!

Mit PS-Paule unterstützen wir Laughing Hearts, eine Kinder-Charity Organisation in Berlin.

Am Weinberg 41 • 14552 Michendorf • +49 30 36417228 • info@sjs-carstyling.com • www.sjs-carstyling.com



ADAC Hockenheim Historic

eine erfolgreiche Premiere

Richtig, die Hockenheim Historic, auch bekannt als Jim Clark Revival, gibt es schon länger. In diesem Jahr jedoch erstmalig mit dem ADAC als Partner und Namenspatron – und erstmalig mit uns als Teilnehmer des Markenclubtreffen und mit eigenem Clubstand auf dem Dach der Boxengasse. Mit neun Rennserien und etwa 500 Fahrern, offener Boxengasse, einem bunten Rahmenprogramm auch abseits der Rennstrecke sowie dem herstellerübergreifenden Markenclubtreffen gehört diese Veranstaltung, die vom 3. bis 5. Mai stattgefunden hat, zu den bedeutendsten klassischen Rennveranstaltungen der Welt.

Die Vorbereitung ...

... verlief sportlich, quasi mit einem „Le-Mans-Start“. Ende letzten Jahres unterrichtete mich Johann König (Klassik-Referent des ADAC) darüber, dass der ADAC Partner und Namenspatron der Hockenheim Historic wird. Schnell war die Idee geboren, für das Markenclubtreffen alle anerkannten deutschen Mercedes-Benz-Clubs einzubinden. Eine Teilnahme ließ sich jedoch aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit in vielen Clubs nicht umsetzen, so dass lediglich der Unimog-Club, der MVC und wir uns für eine Teilnahme am Markenclubtreffen entschieden haben. Als kleines Schmankerl hat uns dreien die Hockenheimring GmbH und der ADAC noch die Möglichkeit gegeben, uns auf dem Dach der Boxengasse als Club zu präsentieren. Unsere Clubfreunde vom RT 69 Kurpfalz um Ernst Schwefel und Jürgen Müller-Walz waren sofort bereit, bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung wo immer nötig zu unterstützen! Der Aufbau für unseren Clubstand mit dem kleinen Messe-Equipment erfolgte am Donnerstag, unsere Präsenz auf dem Markenclubtreffen bei der Osttribüne mit Clubzelt, Gasgrill und Kühlwagen wurde von Reinhard Krell und Jörg Kessler am Freitag eingerichtet.

Die Veranstaltung ...

... startete am Freitag um 9:00 Uhr mit den „Free Practice Sessions“, Show-Läufen z.B. mit Formel 1 Traditionsfahrzeugen oder dem Raceclub Germany sowie den Qualifikationsläufen für die Rennen am Samstag. Das Publikum bestand hauptsächlich aus Insidern und echte Enthusiasten – so nah wie am Freitag kommt man nicht mehr direkt an die Fahr-

zeuge, zu den Boxen-Crews und natürlich zu den Fahrern, die allesamt immer zu einem kurzen Plausch über alte Zeiten mit den Zuschauern zur Verfügung standen. Und, man riecht wahrscheinlich auch nur am Freitag soviel Schweiß, Öl und Benzin – verbrannt und unverbrannt! Auf unserem Clubstand auf dem Dach der Boxengasse konnten auch wir erste Gespräche mit Interessierten führen, auch mancher Rennfahrer, so zum Beispiel Roland Asch, beehrte uns.



Der Samstag startete um 9:00 Uhr gleich mit einem Highlight – der Formationsrunde der DRM-Revival Serie mit anschließendem fliegendem Start für das Rennen über 25 Minuten. Leider war für viele Besucher zuerst Geduld gefragt: über 20.000 Besucher strömten am Samstag auf den Hockenheimring, die ringnahen Parkplätze waren zeitig voll, Polizei und Security hatten alle Hände voll zu tun die Besucherströme zu lenken. Gut allerdings für alle die ein Markenclubticket hatten – bei der Osttribüne gab es ausreichend Parkplätze! Auch auf dem Dach der Boxengasse war einiges geboten: Neben verschiedenen Clubs, die sich präsentierten, haben einige Museen die „Museumsstraße“ bespielt und Fahrzeuge aus ihrer Sammlung präsentiert. Der





ADAC feierte „70 Jahre ADAC Straßenwacht“ und hatte eine ganze Reihe Exponate an klassischen ADAC Servicemobilen von Motorrädern über VW Käfer bis zum T1-Bulli ausgestellt. Interviews zu den verschiedensten Themen rund um klassischen Rennsport, Oldtimer und Clubs rundeten das Programm auf dem Boxengassendach ab. Eine zünftige Clubparty, organisiert vom ADAC, rundete einen mehr als gelungenen Samstag ab.

Auch am Sonntag starteten die Rennen bereits um 9:00 Uhr, für alle Fahrer in allen Serien gab es eine 2. Chance, einen Podestplatz zu erfahren. Ein zwischenzeitlicher Schauer am späten Vormittag sorgte allerdings auch dafür, dass ein Rennen quasi komplett hinter dem Safety Car gefahren wurde. Dafür war unser Zelt bei der Osttribüne sehr gut gefüllt!



Das 2-tägige Markenclubtreffen bei der Osttribüne ...

... startete am Samstag um 9:00 Uhr, die ersten unserer Teilnehmer waren pünktlich zum Start bereits vor Ort.

Unser Clubzelt war mit dem Beachflags schon von weitem zu erkennen, Reinhard und Jörg hielten während der gesamten Veranstaltung Erfrischungsgetränke sowie Kaffee bereit. Für mitgebrachtes Grillgut stand unser Gasgrill bereit. Für alle Teilnehmer des Markenclubtreffens war sicherlich die Möglichkeit, mit dem eigenen Oldtimer ein paar Runden auf dem der Grandprix Strecke zu drehen, das Highlight schlechthin. Jeweils Samstag und Sonntag war die Strecke für 30 Minuten den Teilnehmern reserviert.



Fazit:

Eine kurzweilige, tolle Veranstaltung! Man(n) und Frau konnten absolut spannenden, klassischen Rennsport hautnah erleben. Mit rund 33.000 Besuchern verdient die ADAC Hockenheim Historic einen festen Platz in unserem Veranstaltungskalender. Wir sind im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder mit dabei wenn es dann wieder heißt: „One Minute to go, helpers clear the track!“

Günter Hoferer (Text) / Reinhard Krell (Fotos)

Rennserien ADAC Hockenheim Historic 2024

- BOSS Grand Prix
- Lurani Trophy
- Historische Formel Vau Europa e.V.
- Lotus Cup Europe
- Raceclub Germany
- Sportscar Supercup
- Tourenwagen Goldene Ära
- DRM – Revival
- Historic Racecar Association
- ADAC Graf Berghe von Trips Pokal



Windstärke 9 in Kamperland

Nachdem unsere 107er im letzten Jahr ihre guten Eigenschaften in der Höhenluft der alpinen Pässe Südtirols bewiesen haben, ging es nun in die Niederlande direkt an die Nordsee ins Scheldedelta. Auf den fast 1.500 Kilometern brummt alle Motoren geduldig, obwohl die Verkehrsbehörden nur zögerliches Traben und keinen Galopp gestatten. Dennoch schlief keiner ein. Nur ein Überspannungs-Schutzrelais gab zwei kurze Leuchtzeichen, dass es Zuhause technische Zuwendung wünscht.

Jürgen Müller-Walz, unser stellvertretender RT Leiter, kennt den Küstenabschnitt hervorragend, da er dort schon mehrmals Urlaub gemacht hat. Seine Planung und Leitung ließen keine Wünsche aufkommen. Auch das Hotel in Kamperland passte und bot auch in der Tiefgarage viel Platz.

Dampf ablassen

Es hat sich bewährt, nach der langen Anreise für den ersten Urlaubstag keine langen Ausfahrten vorzusehen. Der Besuch des alten Eisenbahn-Instandsetzungswerks in Goes, jetzt Werkstatt für

historische Lokomotiven, öffentliches Bahnmuseum und Bahnhof für den „Stoomtrein Goes – Borsele“, sowie eine touristische Fahrt mit dem „Stoomtrein“ bei schönem Wetter waren geradezu ideal für den „Ruhetag“. Vor der Rückfahrt konnte man am Zielbahnhof das Rangieren und das Aufnehmen von Kohle und Wasser beobachten, sowie einen Imbiss oder Kaffee genießen.

Sandsturm und gut Essen

Für Montag stand „Strandtag“ auf dem Plan, aber bei den Wetterbedingungen wurde ein Stadtbummel bevorzugt und ein feines Abendessen am Strand. Cabriofahrer



Der feine Sand prasselte ins Gesicht und füllte alle Jackentaschen.

mögen Sturm um die Nase, aber wenn der Wind den Sand die Deiche hinauftreibt, sprechen die Kundigen von Sturmstärke 9

bis 10. Das Sandstrahlen zum Abtragen des Rostes an altem Eisen ist nicht unüblich, aber Sandstrahlen des Gesichtes ...? Das

Am Deltapark.





Die Dampflok rangiert in Borsele und wird für die Rückfahrt gerüstet.



Ohne Kohle und ohne Wasser gibt es keinen Dampf.

leckere Abendessen im Strandrestaurant Lekker entschädigte für die heftigen Unbilden des Weges über den Deich.

Land unter

Der Vorabend im Sturm auf dem Deich war eine gute Einstimmung auf den Besuch des Deltaparks. Gleich zu Beginn die eindrucksvolle Präsentation über die Sturmflutkatastrophe von 1953, die 2.500 Menschen das Leben gekostet und Hunderttausenden Niederländern unermesslichen Schaden zugefügt hat. Die Rundfunkberichte vor 71 Jahren waren so dramatisch, dass sich der Reporter (damals 11 Jahre alt) bis heute an einige Details erinnern kann. Dann Museumsrundgang mit Erklärungen des jahrzehntelangen gewaltigen Bauprogramms der Sturmflut-Sperrwerke. Heute lässt sich das Delta in einer Stunde gegen die vom Sturm gestaute Nordsee absperren.



Zugbrücke in Zierikzee. Fahrt zu den Robben.



Die Küstenstraße über die Westerschelde.

Die Konstruktionen wurden so massiv ausgeführt, dass sie den bisher stärksten Stürmen standhalten. Der Deltapark bietet u. a. aber auch das Blureef Aquarium, Vorführungen mit Seelöwen, Kinderspielflächen, Dünen und Gastronomie.

Rundfahrten mit Schiff und Auto

In Zierikzee gingen wir an Bord, um unter der Küstenstraße hindurch in die Nordsee bis zur kleinen Robbeninsel zu fahren. Das Schiff umkreiste die Insel mit deutlichem Abstand, damit die ca. 50 ruhenden Robben nicht gestört wurden.

Am nächsten Tag waren unsere 107er mit einer 100 km Rundfahrt über vier Deltainseln dran. Jürgen kannte die besten und attraktivsten Sträßchen, Naturparks, die besten Pannekoekenbakker und Kioske für gute Fischgerichte.



Die Robbeninsel in der Nordsee.

Gilt die Wegweisung r 107 für alle R 107er?





Nur ein Tag ohne Dach. Zwischenstopp bei der Rundfahrt.

Städtebummel

Besonders wohlfühlen konnte man sich bei einem ausgiebigen Stadtbummel durch Middelburg. Prunkbauten aus der großen Zeit der Pfeffersäcke und viele schicke alte Bürgerhäuser und dazwischen viele Ladengeschäfte. Letztere lockten vorwiegend unsere Damen. Da störte das trübe Wetter kaum.

Middelburg



Jeder Tag bot Sehenswertes. Für das, was Zeeland bietet, ist eine Urlaubswoche schlicht zu kurz. Ernst und Jürgen haben eine kluge Auswahl getroffen, sodass die „Große Ausfahrt 2024“ rundum gelungen ist, was sich in den zahlreichen lobenden Kurzmitteilungen der Teilnehmer widerspiegelt. Dem Dank an die RT Leitung schließe ich mich mit einer besonderen Anerkennung der Disziplin aller Kolonnenfahrer an.

Ihr/Euer
Helmut Lang
© Fotos E. Schwefel, H. Lang

Sonderaktion !! 5% Sommerabbatt bis 30.09.2024!



Die 107er Baureihe ein "Automobiles Kulturgut"



ClassParts GmbH
Brauckstr. 47
58454 Witten
Germany

Tel: +49(0)231 22 61 46 55
info@classparts.de
www.classparts.de

Das Erscheinungsbild des R107 war stilprägend für das Mercedes-Benz-Design in den 70er Jahren. Die Breitband-H4-Scheinwerfer und die großen geriffelten Rückleuchten waren markant für die neue Designlinie. Über 18 Jahre wurden die 107er gebaut. Daran erkennt man, dass dieses Meisterwerk der Automobilentwicklung ein sehr hohes Maß an Interesse in vielen Generationen gefunden hat. Heute zählt der Pagode Nachfolger zu einem der beliebtesten Objekte für Sammler und Wertanleger.

Es wird immer schwieriger, Ersatzteile für die SL 107er Baureihe zu bekommen. Wir von der ClassParts GmbH haben uns darauf spezialisiert, Fahrzeugbeleuchtung (Scheinwerfer/Rückleuchten) und Dichtungen unter Verwendung der damaligen Fertigungs- und Materialstandards zu produzieren. Wir legen besonderen Wert auf hochwertige und originalgetreue Qualität. Deshalb eignen sich diese Produkte auch optimal für Restauration und US-Umrüstung.

SCHEINWERFER für Mercedes R107

RÜCKLEUCHTEN für Mercedes R107



EU Ausführung

US Ausführung

Die ClassParts R107 Scheinwerfer wurden nach deutschen Qualitätsrichtlinien gefertigt und entsprechen in Bauweise, Qualität und Wertigkeit dem Modell aus den 1980er Jahren. Steckeranschlüsse Plug&Play sowohl EU als auch US Ausführung

Inkl. Leuchtmittel und E-Satz



Inkl. Reflektoren

Die ClassParts R107 Rückleuchten wurden nach deutschen Qualitätsrichtlinien gefertigt und können Plug&Play direkt gegen das Originalteil getauscht werden.

EU Ausführung (Blinkfeld orange)
Auch für US Importe geeignet

Inkl. Reflektoren und Befestigungsmuttern

Händleranfragen erwünscht!

Womit alles begann!

Ein Flyer zur Enthüllung eines /8 in Imotski

Auf dem Marktplatz des kleinen kroatischen Städtchens Imotski, auch bekannt für seine pittoresken Landschaften und historischen Bauten, wurde 1968 Zvonimir Boban geboren. Er ist wohl der berühmteste Sohn der Stadt: ehemaliger kroatischer Nationalspieler und legendärer Spielmacher des AC Mailand der 1990er-Jahre. Doch trotz des anhaltenden Fußball-EM-Fiebers war es nicht der Ruhm dieses Star-Kickers, weil eine Gruppe deutscher Oldtimerfans sich zusammen tat, um fast 2000 Kilometer ins südliche Dalmatien zu fahren. Es gab eine WhatsApp-Gruppe, in der man untereinander Neuigkeiten austauschte und dann stand es fest:

Auf nach Imotski zur feierlichen Enthüllung eines einzigartigen Denkmals am 8. Juni 2024: eine naturgetreue Mercedes-Skulptur aus Granit. Warum gerade diese kroatische Stadt dem Mercedes-Benz so nahe ist, stammt aus der Zeit, als sie Gastarbeiter in Deutschland waren und einen Mercedes-Benz mit nach Hause bringen sollten. Dann hatten sie etwas Gutes geschafft.



Der Initiator

Vor dem Hotel



Imotski hat etwa 9000 Einwohner – aber laut kroatischer Statistik die höchste Mercedes-Dichte im ganzen Land. Spitzname: „Stadt der Sterne“. Grund: Viele Männer aus Imotski und Umgebung arbeiteten in den 1960er- und 1970er-Jahren als Gastarbeiter in Deutschland, auch im Mercedes-Stammwerk in Stuttgart-Sindelfingen. Bei ihrer Rückkehr brachten sie als Zeichen des neu gewonnenen Wohlstands oft einen Mercedes mit nach Kroatien. Etwa 13.000 Pkw mit Stern sollen in Imotski gemeldet sein.

Initiator dieser Fahrt war Sascha Weitz vom Stammtisch Hamburg der /8. Es war so weit, die Teilnehmer starteten von verschiedenen Orten, u.a. aus Hamburg, Bremen, Berlin und Görlitz. Der erste Treffpunkt für alle Teilnehmer war die südliche Steiermark in Österreich. Hier lernten sich die zwölf Personen und die Katze „Janna“ kennen und fuhren ab jetzt gemeinsam mit sieben Oldtimern an die Adria: dabei waren: zwei 200er, ein 250 CE, ein 280 E, ein 280 CE, ein 380 SL (R 107) und ein 280 SE 3.5 Coupé (W 111).

Am zweiten Tag der Reise gab es eine sensationelle Landschaft fürs Auge: „Von Leutschach über den Würthersee, den Loiblpass bis nach Ljubljana und Rijeka – die



gesamte Strecke ohne Autobahn an die Adria. Noch ein Zwischenstopp war Novo Vinodolski, wo die Gruppe übernachtete, bevor sie die letzte Etappe antrat: 370 km entlang der Adriaküste über Karlobag, Zadar und Šibenik bis nach Imotski.

Als wir am Ziel angekommen waren, erwartete uns ein Volksfest. Zur Enthüllung war ein großes Volksfest an

Unterwegs



dieser Kurve aufgebaut und unsere Fahrzeuge durften direkt hinter der Skulptur in erster Reihe stehen, also die /8, der 107er in zweiter Reihe. Viele unterschiedliche Mercedes-Fahrzeuge aller Baumuster und Baujahre waren präsent.

Um Punkt 12 Uhr wurde die naturgetreue und präzise gearbeitete Granit-Skulptur eines /8er feierlich und mit einer Priesterweihe enthüllt. 40 Tonnen wiegt das Monument aus Granit, ein Gemeinschaftswerk von fünf Steinmetzen und Bildhauern. Es war so echt gemeißelt, dass der Enkelsohn des Veranstalters gleich die Tür öffnen wollte. Gefühlt die ganze Gemeinde war gekommen, um die Enthüllung an der B76 und Put Gaja zu erleben. Eine Fahrzeug-Ikone aus Sindelfingen hat nun in Kroatien ein



Die Truppe aus Deutschland

ERSATZTEILE FÜR KLASSISCHE MERCEDES BENZ SL

Täglicher Versand!
Grosses Teilesortiment
auf Lager!
Clubrabatt!



SLS

SLS Im- und Export Handels-GmbH
Jacobsrade 27 | D-22962 Siek
Telefon +49 (0) 40 656 939 0
E-Mail service@sls-hh.de

YouTube



Der SLS Onlineshop: www.sls-hh-shop.de

SLS IST SEIT ÜBER 30 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ERSATZTEILE VON KLASSISCHEN MERCEDES BENZ SL FAHRZEUGEN





Alle Fahrzeuge

Das Volksfest

Trachtengruppe



Der blaue See



in Stein gemeißeltes Ebenbild, das sicher viele Mercedes-Fans aus aller Welt anziehen wird.

Die Reisegruppe aus Deutschland vor dem frisch enthüllten /8-Monument im kroatischen Imotski

Die vielen Kilometer auf Achse im ständig offenen Auto unseres 107er waren jeden Meter wert. Bei bestem Wetter, in einer tollen Runde und unvergessen wunderbarer Gastfreundlichkeit vor Ort, konnten die Teilnehmer diesem einmaligen Ereignis beiwohnen. Kleine Pannen und Problemchen wurden dank des hervorragenden Mercedes-Netzwerks in Imotski schnell gelöst. Die großen Ausfälle an Maschine und Technik blieben Gott sei Dank aus – lediglich der Kondensator am Verteiler eines 200er Mercedes musste getauscht werden. Den letzten



Sektduche nach gut 4.500 KM

Abend waren wir beim Veranstalter eingeladen und es wurde viel über das Fest gesprochen; die Freude, dass wir gekommen waren, war zu spüren. Wir wurden mit Pizza, Wein, Bier und Wasser verwöhnt und bekamen zur Erinnerung jeder ein Magnetschild geschenkt. Das erste

Fahrzeug verließ uns am Sonntagmorgen, der Rest fuhr zusammen bis kurz vor Split. Hier war jetzt der Abschied, denn wir fuhren noch etwas weiter. Ein paar Tage Split, Dubrovnik, Zadar und dann die Heimreise über Ungarn, Österreich, Tschechien und ab nach Norderstedt. Alles zusammen gute 4.500 KM und außer dem letzten Morgen

immer offen und unser 107er, mittlerweile 39 Jahre alt, hat nicht einmal gemuckt und hat uns heil und stressfrei nach Hause gebracht. Hier bekam er eine Sektduche und einen neuen Ölwechsel.

Unser treuer Begleiter seit 28 Jahren

Jörn Larsen



Auch ich war dabei



Punkten und sparen bei Maritim



MyMaritim

macht's möglich!



Alle Vorteile und Informationen zu MyMaritim auf www.maritim.de

Profitieren Sie online innerhalb des MyMaritim Mitgliedsbereichs von den günstigsten Tagesraten, die wir im gesamten Netz veröffentlichen, und sammeln Sie bei jeder Buchung über die Maritim Internetseite Punkte.

Das Beste: Das Programm ist kostenfrei!
Also gleich anmelden und 1.000 Punkte Willkommensbonus sichern.

Unser Tipp: Verbinden Sie ausgedehnte Touren und wunderschöne Ausfahrten mit der Vielfalt der Maritim Hotels.

Ein Angebot der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen · www.maritim.de



RT 83: 3 Tage – 3 Ziele im Allgäu

- [Ausfahrt zum Hymer Museum](#)
- [Klassikwelt Bodensee](#)
- [Landesgartenschau Wangen](#)

Am Freitag, dem 07.06.2024, starteten sieben 107er in Grabenstätt am Chiemsee über die A8, A995 und A96 zum Hymer-Museum in Bad Waldsee. Nach dem Mittagessen im Museum wartete die engagierte Führerin auf uns und führte uns in die Welt des mobilen Reisens ein. Spartanisch waren die ersten Wohnwagen anzusehen, die wegen der geringen Motorleistung der Zugfahrzeuge nur ein Dach über dem Kopf boten.

Unser RT 83 Reisemanager Heinz Nowara hatte uns in Kisslegg komfortabel untergebracht und nach einer zu kurzen

Nacht brachen wir am Samstag früh nach Wangen zur Landesgartenschau auf. Hans Markus und Hanni Wellers vom RT 80 ver-



Hymermuseum

Landesgartenschau Wangen





Abfahrt ins Allgäu

stärkten unser Team aus 107er- und Gartenliebhabern. Ein Lob den Veranstaltern dieser sehenswerten und interessant konzipierten Veranstaltung. Michael und Trude Busse stießen trotz weiter Anfahrt extra zum Abendessen zu unserer geselligen Runde.

Am Sonntag stand die Messe Klassikwelt Bodensee in Friedrichshafen auf dem Programm. Die Mischung aus mehreren Hallen mit Teile- und Werkzeugverkäufern sowie gewerblichen und privaten Fahrzeuganbietern war abwechslungsreich und informativ. An unserem Clubstand interessierte alle der in Restaurierung befindliche 107er eines RT 88 Mitglieds. Unser Präsident Günter Hoferer begrüßte unsere Runde und erzählte aus erster Hand einiges aus der aktuellen Clubarbeit und den Zielsetzungen.

Nachmittags wurden die rund 300 Km nach Hause unter die Räder genommen und alle freuten sich über die regen-, pannen- und unfallfreien Tage in harmonischer und geselliger Runde.

Hans Träg, RTL 83



Klassikwelt Bodensee

hämmerlein.
KFZ - WERKSTATT

Mit Liebe zu klassischen Fahrzeugen ...

Als Profi des Kfz-Handwerks für Oldtimer- und Youngtimer-Restaurierung gehen wir mit Sorgfalt und Liebe zum Detail ans Werk. Mit unserer Kompetenz in Beratung und handwerklicher Ausführung der Wartungs- bzw. Restaurationsarbeiten sind wir ein wichtiger Partner für Klassik-Car-Begeisterte.

... Werte erhalten!

KFZ-Werkstatt Hämmerlein - 95236 Stammbach (Franken) - www.kfz-haemmerlein.de - info@kfz-haemmerlein.de - Tel. 09256 467



Wir reparieren und restaurieren Mercedes-Klassiker der 50er bis 90er Jahre!



RT 04 Leipzig – Sterne für besondere Bedürfnisse

Es gibt Menschen, für die ist das Starten des Motors, das Brubbeln im Bauch oder die bewundernden Blicke vom Straßenrand keine Selbstverständlichkeit. Unsere Co-Piloten waren Menschen mit geistiger Behinderung aus dem Wohnheim der Lebenshilfe Leuna. Aufgrund ihrer Beeinträchtigungen sind sie nicht in der Lage, ihr Leben eigenständig zu gestalten. Doch der Sternenhimmel ist für alle gleich schön, egal welche Bedürfnisse oder Fähigkeiten wir haben. Man kann den Sonnenschein nicht teilen, aber die Freude darüber, wenn sich das Verdeck oder Schiebedach öffnet, so als wollte man die Geheimnisse des Firmaments enthüllen. Wir können dann alle dasselbe unendliche Himmelszelt sehen und wenn wir Glück haben, gelingt es uns für einen Augenblick dankbar für die Zeit zu sein, welche uns im 107er geschenkt wird. Man kann diese Wohlfühlwährung des Universums nicht für schlechte Zeiten sparen, sie aber wie eine Glücksportion Schlagsahne teilen.



Teilnehmer



Also starteten wir mit der ultimativen Feel-Good-Playlist und ein besonders musikalisches Gespann versuchte, den Takt von „Walking on Sunshine“ mit den Blinkern zu synchronisieren, sehr zur Freude der anderen Verkehrsteilnehmer. Doch die Straßen waren heute unser Laufsteg und unsere Oldtimer wurden zu barrierefreien VIP-Logen auf Rädern.

Auf der „Straße der Romanik“ fuhr der inklusive Tross zum Schloss Goseck, dessen christliche Ursprünge zurück bis 890 reichen. Unter Friedrich II. von Goseck wurde aus der Burg ein Benediktinerkloster, welches infolge der Reformation um 1540 säkularisiert und in ein Rittergut umgewandelt wurde. Die Schlosskirche wurde 1620 geweiht und vor 10 Jahren aufwendig saniert.

Auf unserer Zeitreise winkten unsere Co-Piloten den Passanten aus glänzenden Chromkarossen zu, so als wären sie die Könige und Königinnen auf dem Weg zu ihrem Schloss und wie es sich für die Noblesse gehört, wurde majestätisch auf dem Schlosshof vorgefahren. Eskortiert von einem Polizeioldtimer mit funktionsfähiger Sirene, wohl auch für den Understatement gewohnten 107er-Fahrer mal

ein ungewohnt prominenter Auftritt. Für einen Augenblick sah es aus, als ob die Wolken einen respektvollen Knicks machten und selbst die Sonne kurz innehielt, um zu bewundern, wie grazil das Parken der Kutschen ablief. Schnell stellte sich heraus, dass dies nicht der Moment war, in dem das Schloss seine Krone aufsetzte, vielmehr aber gute Laune begann, die alten Gemäuer der Schlosskirche zu durchströmen.

Teilnehmer vor Kirche



Schlosskirche





Sonnenobservatorium

Wir haben alle mehr oder weniger Beeinträchtigungen und waren doch für diesen Nachmittag zusammen der Club „Der Coolen Socken“, so cool – hinter uns hätte man auf der Rückfahrt wohl Winterreifen benötigt.

Im Anschluss gab es noch eine Etappe zum 9.000 Jahre alten Sonnenobservatorium und als ein Vogel vorbeiflog, klatscht meine Beifahrerin einfach in die Hände und kicherte: „Der Schnazjer wollte einsteigen, aber im Windmacher ohne Dach ist kein Sitz mehr frei.“ (Anmerkung: Schnazjer ist ein anhaltinischer Ausdruck für Spatz). Sie lächelte dabei verschmitzt, und für den Moment war dies die witzigste Geschichte der Welt. Einer unserer Co-Piloten mit Alzheimer konnte sich zum Abendessen sogar noch an den Polizeioldtimer erinnern.

Irdische und himmlische Lenker haben an diesem Tag etwas die Last des Anderen mitgetragen und das in der Gesellschaft großartiger Menschen zusammen im RT04



erlebt. Mehr als Zufriedenheit geht nicht und dabei hilft der 107er ungemein.

Prof. Thomas Köhler



Wer den Schaden hat ... wird karikiert

Zunächst war der Schreck groß, als mitten auf der A2 bei der Anreise zum Jahrestreffen, kurz vor Hannover, die Motorleistung unseres 107er abrupt aussetzte, und das bei sehr starkem Verkehrsaufkommen.

Glücklicherweise war das Ausrollen auf den Standstreifen durch die Aufmerksamkeit der anderen Verkehrsteilnehmer ungefährdet möglich. Die fast zweistündige Wartezeit auf den Abschlepper vom ADAC war aber

schon eine gruselige Erfahrung – sehr wenig Platz zwischen Standstreifen und Schallschutzwand und dann die Lautstärke der vorbei donnernden Lkw.





Nochmals Glück hatten wir, dass wir in eine überaus kompetente, freundliche und unkonventionelle Werkstatt geschleppt wurden. Das ausgefallene Kraftstoffpumpenrelais (KPR) der Spritpumpen wurde durch ein Kabel mit der Heckleuchte überbrückt, mit eingeschaltetem Licht startete der Motor wieder. So kamen wir pünktlich in



Hannover an.

Am Freitagabend in der Schlossküche im Schloss Herrenhausen (mit sehr leckeren Speisen vom Buffet) war auch der Illustrator Lothar Krebs dabei, er porträtierte zugunsten der Kinderkrebshilfe interessierte Clubmitglieder.

Als er erfuhr, was uns bei der Anreise passiert war, hatte er spontan eine Idee für seine ruckzuck angefertigte Karikatur. Eine wunderschöne Erinnerung!

Günter Schönrock



VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR IHREN KLASSIKER

Wir bieten Ihnen Sicherheit für

- Oldtimer und Youngtimer ab 20 Jahre
- Wertsteigerung bis 30 %
- Kein Abzug neu für alt
- Einschluss Vandalismus
- Allgefahrschutz und vieles mehr.

Ich berate Sie gerne.

Guido Wisgen e.K.
Versicherungsfachwirt
Generalvertretung der Allianz
Dülkenstraße 9, 51143 Köln
guido.wisgen@allianz.de, www.wisgen-oldtimer.de
Telefon 0 22 03.93 54 8-11



Auf den Spuren von „Immenhof“ ...

Nostalgie-Tour zur Saisonöffnung des RT 24



Viele kleine Kinder auf kleinen Ponys, dazu gute Laune und die ganz kleinen Problemchen haben sich dort schon fast von ganz alleine gelöst. Die „Immenhof-Filme“ waren in der Nachkriegszeit ein absoluter „Kassenschlager“. Diese Filmklassiker machten die gesamte Region in ganz Deutschland berühmt.

Natur, Ponys und Familie – das war das Erfolgsrezept der populären Filmreihe. Zehn Jahre nach Kriegsende lechzte das Publikum nach so einem Stückchen „heiler Welt“. Und das scheint auch heute noch anzukommen.

Wir, die Mitglieder vom Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e. V., Regionaltreff 24 Schleswig-Holstein wussten, dass der Mythos „Immenhof“ auch heute noch und damit sehr nachhaltig lebt.

Und so wollten wir, noch nach fast 70 Jahren, auch gern einmal vor Ort sein und diese originale Filmkulisse hautnah erleben. Vielleicht, weil die Filme so sehr das „heile-Welt-Image“ vermitteln konnten. Denn in dieser wunderbaren Umgebung am Ufer des Kellerses konnte man nicht nur damals perfekt ausspannen und seine Sorgen vergessen.

Bad Malente war nicht nur das Trainingscamp der deutschen Fußball-Nationalmannschaft zur WM 1974 in Deutschland, sondern schon sehr viel früher, nämlich ab 1955 sind dort die „Immenhof-Filme“ gedreht worden.



Damit war das eigentliche Ziel der Saison-Eröffnungstour für den RT 24 und unsere 107er-Flotte auch schnell gefunden, denn wir wollten gern einmal in die Welt von den Schwestern „Dick, Dalli & Gutsbesitzerin Oma Jantzen“ eintauchen.



Ein besonderer Dank gilt auch an dieser Stelle unserem RT-Leiter, Karl-Heinz Messer, der gemeinsam mit unserem Technikbeauftragten, Joachim Schöne, die gesamte Organisation und Durchführung unserer „Eröffnungstour 2024“ übernommen und gewährleistet hat.

So trafen wir uns am Sonntagvormittag, den 5. Mai 2024 - sehr zentral für Schleswig-Holstein - in Neumünster mit sechzehn 107er SL bei leider etwas durchwachsenem Wetter. Aber mit dem festen Willen, die Fahrt entlang der vielen für Schleswig-Holstein charakteristischen Rapsfelder auf Nebenstrecken zu genießen, setzten wir uns hinter das große Lenkrad unseres 107er und starteten die Motoren.

Auf unserer schönen, eindrucksvollen Ausfahrt – mit sechzehn 107ern im fast ungestörten Konvoi - legten wir sodann einen kurzen Boxen-Stopp für ein Gläs-



chen Sekt aus dem Kofferraum im schönen Dorf Bosau am großen Plöner See ein, bevor wir auf „Gut Rothensande“ am Kellersee, uns allen besser bekannt als „Immenhof“, eintrafen.

Das „Gut Rothensande“ war für die bisherigen und oftmals wechselnden Gutsbesitzer leider seit vielen Jahrzehnten ein deutliches „Zusatzgeschäft“ gewesen und vermochte es niemals, für seine bisheri-

gen Besitzer kostendeckend zu arbeiten. Was natürlich den ständigen und kurzfristigen Eigentümerwechsel des Gutes im 19. Jahrhundert eindrucksvoll zu erklären vermag.

Carola Daimler
CARS

QUALITÄT. LEIDENSCHAFT. TRANSPARENZ.



Ihr Ansprechpartner für Oldtimer, Youngtimer & Sammlerstücke

ANKAUF - VERKAUF - VERMITTLUNG

www.carola-daimler.de

Carola Daimler Cars | In den Entenäckern 14 a+b | 70599 Stuttgart | 0711 96 000 130 | kontakt@carola-daimler.de | @carola_daimler_cars





Der neue Besitzer, die Gut Immenhof GmbH & Co.KG erwarb das gesamte Anwesen im Jahre 2012, hat aus dem zwischenzeitlich verfallenen Gut in einer dreijährigen Genehmigungsphase sowie anschließenden sechsjährigen

Bauzeit mit zweifelsohne sehr viel Geld und Enthusiasmus das gesamte Anwesen erfreulicherweise in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Seit dem 1. Oktober 2021 heißt das Hotel Immenhof

mit 50 Zimmern und Suiten, 6 Ferienwohnungen, 2 Restaurants und einer tollen Reitanlage seine Gäste am Kelersee willkommen - an einem besonderen Ort, an dem die Geschichte bis heute lebendig ist.



- ✓ Cabriooverdecke
- ✓ Innenhimmel
- ✓ Persenninge
- ✓ Autoteppiche
- ✓ Zubehör



Cabriooverdecke

originale Qualität | perfekte Passform | Montage durch Sattlermeister

Produktion in Deutschland | Über 30 Jahre Erfahrung am Markt | Hauseigene Sattlerei für Cabriooverdecke
Anspruchsvolle Qualität der Materialien | Internationale Stammkunden | Weltweit erster Hersteller mit computergesteuertem Zuschnitt für Verdecke

EUROTOP GmbH & Co. KG (vormals HÄRTEL Cabriooverdecke)

Kompetente, qualifizierte und ausführliche Beratung am Telefon
Mo. - Fr. 08.00 Uhr - 17.00 Uhr
Tel +49 (0) 7022 - 9 32 32 - 0
Fax +49 (0) 7022 - 9 32 33 - 0

WhatsApp +49 (0)176 / 8 44 41 659

Benzstraße 2
72636 Frickenhausen, Deutschland

www.verdeck.de | www.eurotop.de

info@eurotop.de

instagram.com/eurotop.de_soft_tops

facebook.com/cabriooverdecke

Angebotsanfragen und Bestellungen telefonisch, via E-Mail, WhatsApp oder Fax möglich.





Lorinser Classic

RS 90 – DIE ROLLENDE LEGENDE

Der Klassiker ist zurück

Die RS 90 Leichtmetallfelge von Lorinser – eine echte Design-Ikone, die jeden Mercedes Young- und Oldtimer sportlich aussehen lässt.

Sportservice Lorinser Sportliche Autoausrüstung GmbH | Alte Bundesstr. 45 | 71332 Waiblingen | Tel. +49 (0) 7151 136 0 | www.lorinser.com



Netterweise wurde es uns erlaubt, mit unseren „MB-107er-Oldtimern“ den Innenhof des Gutsgeländes zu befahren und direkt vor dem eindrucksvollen Herrenhaus „Aufstellung“ zu nehmen.

Nachdem wir erste Eindrücke der besonderen Atmosphäre der Location „Gutsgelände Immenhof“ sammeln konnten, genossen wir im Restaurant „Melkhus“ passend zur aktuellen Saison ein feines Spargel-Menü. Die angeregten Gespräche an den Tischen drehten sich um die am heutigen Tage bisher gesammelten Eindrücke und die bevorstehenden Ausfahrten und Veranstaltungen.



Im Anschluss an diese leckere Mahlzeit wurde uns die wechselvolle Geschichte des Gutes Rothensande im Rahmen einer sehr kurzweiligen, informativen und historisch ausgelegten Führung von und mit Herrn Harald Düsterhoff nähergebracht; er war während seines Vortrages vollkommen in „seinem Element“.

Herr Düsterhoff weiß einfach alles über diesen schönen Landsitz,

nicht nur über die Streifen aus den „Fünfigern“ und so gelang es ihm, uns die gesamte Historie über die Jahrhunderte eindrucksvoll zu erläutern.

Nach dieser Führung endete am späten Nachmittag der „offizielle“ Teil dieser herrlichen Saisoneroöffnungsfahrt zum Immenhof und wir verabschiedeten uns vorsorglich voneinander. Es verblieb jedoch noch genügend Zeit, diese wunderbare Kulisse bei Kaffee und Kuchen etwas länger zu genießen, bevor die individuelle Schlussetappe und somit die Heimfahrt in Angriff genommen wurde.

Das Fazit unserer herrlichen Saisoneroöffnungsfahrt kann daher nur wie folgt lauten: Die Filme vom „Immenhof“ hatten alle ein „Happy End“ und nach diesem wunderbaren Ausflug hoffen wir alle sehr, dass dieses ebenso in der Realität und für die Zukunft des „Immenhofes“ gelten möge.

Oscar Fuchs

Regionaltreff 24 Schleswig-Holstein



Der Taunus rief, der RT 60 hörte und kam zur Clubausfahrt am 1. Mai

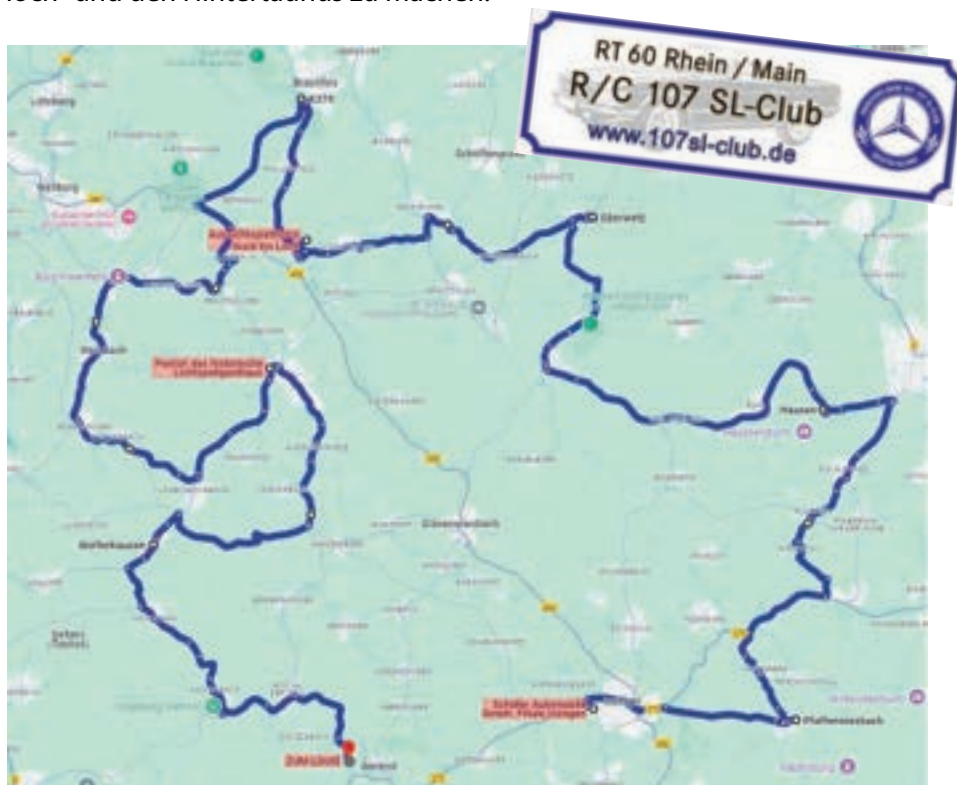
Bei strahlendem Sonnenschein und nahezu wolkenfreiem blauem Himmel trafen sich 37 Oldtimer-begeisterte Mitglieder und Freunde des RT 60 mit 19 Fahrzeugen – 15 Roadster und 4 Coupé – am Treffpunkt in Usingen, um die eine gemeinsame Ausfahrt durch den Hoch- und den Hintertaunus zu machen.

Die Anmeldung zur bevorstehenden Ausfahrt fand zwischen 9 und 10 Uhr statt. Die ersten Teilnehmer fanden sich bereits um 9 Uhr ein und nutzten die Zeit, bis alle vollzählig waren, um sich in dem dortigen kleinen Privatmuseum einige interessante Oldtimer, u. a. BMW 3,0 CSI, Barockengel und 2000 tii touring und die zugehörige Werkstatt näher anzusehen. Dort werden derzeit eine Pagode (280 SL) und zwei (!) BMW M1 restauriert.

Nachdem sich alle Teilnehmer für die Tour eingeschrieben und auch das geplante Mittagessen ausgewählt hatten, wurden die Roadbooks ausgehändigt und noch ein paar Informationen zur Fahrstrecke gegeben. Danach hieß es: „Start your engines“ und die Tour startete pünktlich um 10 Uhr.



Die **erste Etappe** führte den Korso durch enge Gassen entlang von malerischen Fachwerkhäusern und Raps-ge säumten Kreis-, Landes- und Bundesstraßen von Usingen



über Pfaffenwiesbach, Butzbach, Nieder- und Oberquembach nach Braunfels. Die Teilnehmer waren begeistert von der wunderschönen Umgebung und den kurvigen Straßen. Der strahlend blaue Himmel tat sein Übriges.

In Braunfels-Altenkirchen legten wir einen Zwischen-

stopp ein und unternahmen einen kurzen Fußmarsch zur Aussichtsplattform „Guck ins Loch“. Der Name lässt dabei ganz und gar nicht erwarten, was dort tatsächlich zu bestaunen ist. Geboten wurde uns hier ein spektakulärer Blick in einen riesigen Steinbruch mit seinem türkisfarbenen





See, wo jährlich über eine Million Tonnen Diabas abgebaut werden. Diabas ist ein Gestein, das vor 400 Mio. Jahren durch unterirdischen Vulkanismus im Zeitalter – Devon* – entstanden und wegen seiner oft grünlichen Färbung auch als Grünstein bekannt ist. Der Diabas ist witterungsbeständig und zeichnet sich durch eine hohe Druckfestigkeit aus. Deshalb wird er gerne sowohl als Schotter und als Pflasterstein, als auch als Grabstein verwendet.

Der kleine Ausflug fand bei allen Teilnehmern große Zustimmung. Einerseits wegen der guten Gelegenheit, sich die Beine etwas zu vertreten und andererseits wegen der beeindruckenden Aussicht in das „Loch“.

Zurück in den 107er ging es dann auch schon auf die **zweite Etappe** von Braunfels über Laimbach, Freienfels, Weinbach, Blesbach und Laubeschbach nach Weilmünster zur geplanten Mittagspause ins Lichtspielgasthaus „Pastori“.

Neben italienischem und regionalem Essen ist unter einem Dach auch das historische Lichtspieltheater aus 1919 beheimatet, welches nach dem Erwerb durch die Firmengruppe Schäfer im Jahr 2012/13 umgebaut wurde und heute ein Kino modernster Prägung ist. Es bot sich den Teilnehmern sogar die Gelegenheit, nach dem Essen an einer kleinen Führung durch das schöne und plüschige Kino teilzunehmen.

Ausgeruht, etwas abgekühlt und gestärkt ging es dann auf die **dritte und letzte Etappe** von Weilmünster





über Audenschmiede, Wolfenhausen, Haintchen und Rod an der Weil nach Neuweilnau, zur Minigolfanlage „Zum Louis“, die exklusiv für den RT 60 öffnete.

In vielen der von unserer Autoschlange durchquerten Ortschaften fanden an diesem Tag kleinere oder größere Feiern anlässlich des 1. Mai statt. Viele der Besucher freuten sich über den farbigen 107er Lindwurm und winkten den Fahrern und Beifahrern begeistert zu. Es ist immer wieder schön zu beobachten, dass die Fangemeinde von Oldtimern an und für sich und hier insbesondere die 107er groß ist und die Freude mit entsprechenden Gesten wie „Daumen hoch“ oder „Winken“ zum Ausdruck kommt.

Alle 107er hielten auf der gesamten Ausfahrt tapfer durch und erreichten das Ziel ohne jede Blessur oder gar Ausfälle. Und das auf einer recht beachtlichen Strecke und Fahrtzeit bei hochsommerlichen Temperaturen!

Im Schatten des Weiltales fanden sodann alle Teilnehmer auch nur positive Worte über die wundervolle Ausfahrt in eine traumhafte Landschaft und genossen sichtlich zufrieden den Kaffee und leckeren Kuchen.

Unter Ehrung der beiden Tour-Organisatoren Hansjörg Rölle und Volker Ruppel wurde die Ausfahrt dann beendet.

Unser RT Leiter, Markus Wetterich war stolz auf die große Teilnehmerzahl, zog ein positives Fazit und versprach eine Wiederholung spätestens im nächsten Jahr.

Arno Schneider

* Wikipedia: Das **Devon** ist in der Erdgeschichte das vierte chronostratigraphische System bzw. die vierte geochronologische Periode innerhalb des Paläozoikums. Es begann vor etwa 419,2 Millionen Jahren und endete vor etwa 358,9 Millionen Jahren. Das Devon folgt auf das Silur und ging dem Karbon voraus.





Andreas Aigner
Talstr 11a
53577 Neustadt

Tel 0 26 38 / 94 899 33
Mob 01 77 / 49 320 44

info@sl-schlachthof.de

www.sl-schlachthof.de

**Wir kaufen Mercedes
Altfahrzeuge an**

Ihr Spezialist für Mercedes Typ R/C 107
Neu- und Gebrauchtteile aus hauseigener Schlachtung
Nachproduktion - Restauration bestimmter Bauteile



Wir restaurieren das beschädigte Armaturenbrett Ihres SL/SLC,
sowie sämtliche kunststoff-vinyl bezogenen Teile im Innenraum.
ebenso Teppiche und alle belederten Teile, Türverkleidungen, Kartentaschen.
Restauration Kombiinstrument, Holz, Achsen, Felgen und vieles mehr



www.sl-schlachthof.de



Frühlingsausfahrt des RT 47

Die Frühlingsauftaktveranstaltung vom RT 47 war geplant als „Spargeltour“. Nach dem kurzen Briefing am Rasthof Hünxe ging es erst einmal zur Einstimmung über Landstraßen Richtung Hamminkeln.

Hier erwartete uns eine sehr liebevoll gedeckte Tafel wie in Omas Wohnzimmer. Das Buffet ließ keine Wünsche übrig. Alles, was zu einem ausgiebigen Frühstück gehört, inklusive leckerem Nachtisch war in der traditionellen Gaststätte in Hamminkeln-Loikum vorhanden. Gestärkt für den Tag ging es über kleinere Strecken mit kurzer Pause und Fotostop am Tierpark in der Anholter-Schweiz zum LWL-Textilmuseum nach Bocholt. Die kurzweilige Führung durch die Weberei mit Einsatz der historischen Webstühle und der Dampfmaschine war beeindruckend. Die Arbeiterhäuser mit integriertem Stall für ein Schwein und ihren, heute ehrenamtlich bewirtschafteten Gärten weckten bei einigen Teilnehmern Erinnerungen an die Kindheit. Nach dem Besuch des Museumsshop's, in welchem die auf den historischen Webstühlen gefertigten Handtücher und andere Artikel angeboten wurden, ging





es über, ich nenne sie mal „asphaltierte Wirtschaftswege“, zum Abendessen nach Raesfeld-Erle. Das über die Grenzen bekannte Spargelhaus bot das „weiße Gold“ in perfekter Kombination mit Kartoffeln, Schnitzel, Schinken und natürlich Sauce Hollandaise an.

Sichtlich zufrieden trennten sich die 30 Teilnehmer nach der insgesamt ca. 140 Kilometer langen Tour. Selbst Petrus hatte ein Einsehen mit den polierten Fahrzeugen. Er schickte unerwartet viel Sonnenstrahlen und rundete diese tolle Ausfahrt damit ab. Ein traumhafter Tag ging zu Ende.

Matthias von Mulert

La Route des Grandes Alpes



Ein französisches Pässeabenteuer - Teil II

Der erste Teil des Reiseberichts hatte unsere Fahrt entlang der Route des Grandes Alpes bis zu unserem südlichen Wendepunkt nahe der Ortschaft St-Sauveur-sur-Tinée beschrieben. Dort hatten wir die Hauptstrecke der Route verlassen und waren auf eine von mehreren ausgewiesenen Nebenstrecken Richtung Nord abgebogen.



Auf diesem Teilstück der Route ging es nach einer erholsamen Nacht tags darauf zum Col du Raspailon (2513 m) und zum Col de la Bonette (2715 m, die ausgewiesenen 2802 m beruhen auf einem Abstecher jenseits der eigentlichen Passhöhe) in Savoyen, das im Vertrag von Turin 1860 teils zu Frankreich gelangte. Zur Grenzsicherung wurden im ausgehenden 19. Jahrhundert militärische Vorkehrungen getroffen, von denen am Col de la Bonette noch Hinterlassenschaften vorhanden



Camp des Fourches

Schnee jenseits von 2500 m



Casernement de Restefond

Relikt der Maginot-Linie





sind und mittlerweile auch erhalten werden. An der Südrampe liegt auf 2291 m Höhe das ehemalige Camp des Fourches, in dem von 1888 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs Gebirgsjäger stationiert waren. An der Nordrampe findet sich auf 2258 m das ab 1901 errichtete Casernement de Restefond. Als landschaftlich auflockern- de Unterbrechung sind außerdem noch Wehranlage der Maginot Linie aus dem 20. Jahrhundert eingestreut.

Nach einem vergleichsweise wenig spektakulären Abstecher entlang des Lac de Serre Poncon gelangten wir über die N 94, dieses Mal unter Umgehung des Col d'Izoard, erneut nach Briançon und am Col de Lautaret in Richtung Grenoble auf eine weitere Nebenrunde der Route. Den Abzweig zur berühmt-berüchtigten Streckenführung der Tour de France von Bourg-d'Oisans nach l'Alpe d'Huez passierend erreichten wir in Vaujany das Ziel unserer sechsten Tagesetappe. Zum Ende dieses Tages erwischte uns heftiger Regen mit Gewitter, es blieb zum Glück



der einzige der ansonsten sonnigen Fahrt, abgesehen von lokalen Wetterstaus an hoch gelegenen Passüberfahrten.

Manövrierhilfe an unübersichtlicher Einmündung

Wiederum per kurzem Abstecher abseits unserer Fahrstrecke fanden wir eine sehr angenehme Unterkunft für die anstehende Nacht, die sich als recht international erwies. Von einem holländischen Paar geführt, beherbergte das aus einem ehemals landwirtschaftlichen Haus zu einem Gästehaus umgebaute Anwesen



Nachtquartier in Vaujany



Peugeot 404 Cabriolet





Abendstimmung am Lac de Roselend



Gäste aus England, Holland, Deutschland und Italien. Allen außer uns gemeinsam war als Anlass der Anreise eine Teilnahme am jährlichen Course Cycliste la Marmotte, einer Radveranstaltung für sog. Amateure am folgenden Wochenende mit bis zu 7500 Teilnehmern an einer Fahrt über 185 km mit 5500 Höhenmetern. Die Marmotte (Murmeltier) gilt als wichtigstes Radereignis nach der Tour de France.

Wir widmeten uns lieber weiterhin der motorisierten Passbezwungung mit Col du Glandon (1924 m) und Col de la Croix de Fer (2062 m) am Folgetag, wenngleich nach Regen und Gewitter des Vortages teils in dichtem Nebel und tiefhängenden Wolken. Die vage Hoffnung auf eine Fahrt über den Col de l'Iseran nunmehr in diesem Abschnitt der Rückfahrt entpuppte sich leider erneut als trügerisch, da der Pass unverändert gesperrt war. Also wieder dieselbe Ausweichstrecke der Hinfahrt zurück über den Col de la Madeleine

und Moûtiers nach Bourg-St-Maurice. Der weitere Verlauf der Route Richtung Nord war für uns eine neue Strecke, da wir auf der Hinfahrt den Abstecher durch den Mont Blanc Tunnel gemacht hatten. Dieser Tag endete nach Überquerung des Cormet de Roselend (1967 m) mit einer Übernachtung am gleichnamigen Lac de Roselend in einem auf dem Col du Mérallet (1605 m) oberhalb des Sees gelegenen Hotel.

Der letzte Tag der Pässefahrt startete erstmals mit einem Frühstücksbuffet, in Frankreich eher außergewöhnlich. Die letzten Pässe auf der Perlenschnur waren,

- Col de Saiesies, 1650 m
- Col des Aravis, 1486 m
- Col de la Colombière, 1613 m
- Col des Gets, 1170 m zum zweiten Mal

Da noch hoher Tag, beschlossen wir die Weiterfahrt durch die Schweiz bis hinter die deutsche Grenze. Dieser Beschluss

Impressionen einer traditionellen Bautätigkeit





schien allerdings dem R 107 nicht recht zu behagen, was er etwa 35 km vor Bern mit nur noch wirkungslosen und ins Leere laufenden Befehlen an das Gaspedal quittierte. Mehr als Leerlauf mochte er nicht mehr. Der nach erfreulich kurzer Wartezeit eintreffende Schweizerische Automobilclub ASC diagnostizierte ein haltloses Stangenteil im Gasgestänge, das oben hinter dem Luftfilter in einem Loch in der Spritzwand seinen ordnungsgemäßen Sitz hätte haben sollen. Ein Provisorium mit mehreren Kabelbindern ermöglichte die Weiter- und Heimfahrt nach einer letzten Übernachtung in Binzen in der Nähe von Lörrach. Dem Teil im Gasgestänge fehlten die beiden Führungskugeln aus Gummi, die der 500 SL vermutlich altersbedingt in der Schweiz zurückgelassen hatte. Sie

waren nach wohl behaltener Heimkehr schnell ersetzt.

Und das Fazit der Geschichte?

Sonne und Schatten liegen auf der Route des Grandes Alpes dicht beieinander, das eine bedingt das andere. Die Sonnenseite ist erfüllt von der Großartigkeit einer beeindruckenden Natur. Von dichten Wäldern in den Niederungen über lockeren Baumbestand mit zunehmender Höhe bis zu busch- und hin zu krautartiger Vegetation, wenn 2000 Höhenmeter überschritten sind. Gleichermaßen beeindruckend sind großartige und vielschichtige Panoramen der alpinen Berglandschaften, die sich dem Reisenden ebenfalls mit ansteigender Höhe erschließen bis hin zu Schneefeldern in exponierten Hochlagen. Schat-

tenseiten werden sichtbar, wenn der Mensch auf dem Spielfeld der Natur erscheint, was bei deren Faszination nahezu unausweichlich ist. Zum einen nimmt er indirekt über seine teils ausufernden Bautätigkeiten nicht immer unbedingt positiven Einfluss auf die und in der Natur. Nähere Betrachtungen sollen hier unterbleiben, von wegen Eulen nach Athen tragen. Als „herausragendes“ Beispiel im konkreten Fall seien lediglich die sommerschläfrigen Wintersportorte erwähnt, deren ausgestorbene Erscheinungen manchmal fast absurd anmuten. Zum anderen nimmt er unmittelbaren und direkten Einfluss allein durch seine Anwesenheit und seinen teils massenhaften Auftritt an touristisch exponierten Orten der Route, mit einer Blechlawine aus Autos, Motor- und Fahrrädern, deren Fahrern Rücksicht manches Mal nicht geläufig ist. Die touristische Nachfrage regelt das Angebot, was in diesem Fall eine Schieflage beim Preis-Leistungs-Verhältnis in der Gastronomie zur Folge gehabt hat. Bei 10 € für ein 0,5er Bier verändert sich der Humor in Richtung dunkel.

In der großen Linie zieht der Wiederholungstäter auch für diese zweite Auflage jedoch eine positive Bilanz. Die Sonnenseiten der Route haben die Schatten letzten Endes überwogen. Der Zeitenlauf wird hierzu noch ein Übriges beitragen, wenn die Verklärung der Erinnerung einsetzt. Womöglich noch ein dritter Anlauf? Kommt Zeit, kommt Rat; momentan schmeckt ein dritter Aufguss eher fade.

Schlussbemerkung:

Auf einer Fahrstrecke von 2855 km mit 29 Passüberfahrten hat der 500 SL 435 l Treibstoff in Abwärme, Kohlendioxid und Vortrieb umgewandelt, somit im Schnitt 15,3 l/100 km. Dabei reichte die Verbrauchsspanne von 11,8 in der Ebene bis 18,2 l/100 km bei kumulierten Passanstiegen.

Text E. Pfütze
Bilder E. Pfütze
Chr. Zwiener

Klassik-Auto-Service

Stefan Böllhoff

Hinnenberg 82

58256 Ennepetal

**-Restauration
-Reparaturen
-Elektrik**

**Tüv-Vorbereitung-
Gebrauchteile-
Car-Hifi-**

02333-618214 Telefon
02333-618215 Fax
0170-9959565 Mobil

klassik-auto-service.de

107er-gebrauchtteile.de





Saisoneneröffnungstour des RT 40 an die Mosel

vom 26. bis 28. April 2024

Auch in diesem Jahr führt unser RT 40 wieder mehrere Touren durch. Im April waren wir an der Mosel.

Pünktlich um 10 Uhr trafen wir uns am Freitagmorgen mit zehn Fahrzeugen auf der Raststätte Nievenheim West. Neben sechs R 107 und einem C 107 waren dieses Mal zwei etwas jüngere Cousins (C 126 und R 129) sowie ein sehr junger, entfernterer Verwandter (Ford Mustang Cabrio) dabei.

Die Vormittagstour führte uns zunächst zum AK Meckenheim und von dort Richtung Süden. Leider mussten wir auf der geplanten Tour eine erst kürzlich eröffnete Baustelle weiträumig umfahren. Angesichts der male-
rischen Landschaft mit ihren sanften Hügeln war das jedoch zu verschmerzen. Zwischenziel war das Oldtimermuseum „Zylinderhaus“ in Bernkastel-Kues, sprich [ˈbɛrn-ˌkʌstl̩ ˈkuːs], bei dem wir Verstärkung von Clubfreunden aus Frankfurt am Main bekamen. Diesen halfen die von Cord für alle Teilnehmer mitgebrachten Namensschilder beim Einprägen der Namen.

Im privat betriebenen Oldtimermuseum erwartete uns eine sachkundige Führung durch die automobile Kulturgeschichte des letzten Jahrhunderts. Der gefühlte Schwerpunkt lag auf Fahrzeugen der 50er- bis 80er-Jahre, die viele von uns noch aus Kinder- und Jugendzeiten

kannten. Hier entstand auch das Gruppenfoto unter dem „guten Stern“.

Besonders nahegebracht wurde uns die Geschichte der sächsischen Auto-Union, die im Jahre 1932 durch den Zusammenschluss von Audi, DKW, Horch und Wanderer entstand. Beeindruckend waren u. a. die Luxusfahrzeuge der Marke Horch, über die unser Museumsfüh-

rer sagte: „Wer den 1938er Horch besaß, der hatte auch einen Fahrer und hatte es im Leben geschafft.“

Wir haben uns dann alle eingeredet, dass heute analog dazu gilt: „Wer einen 107er besitzt, mit dem ihn der



Partner durch die Gegend fährt, der hat es geschafft.“ Gelernt haben wir zudem, dass der Automobilpionier August Horch in Winnigen an der Mosel geboren wurde. Da er aus rechtlichen Gründen in späteren Jahren für die Bezeichnung einer Automarke nicht mehr seinen eigenen Namen nutzen durfte, nutzte er dessen lateinische Übersetzung „Audi“.

den zu früher Stunde vom Glockengeläut der Kirche unsanft geweckt.

Der Samstagmorgen verwöhnte uns mit strahlendem Sonnenschein, der einige von uns dazu veranlasste, die Verdecke herunterzuklappen. Die Vormittagstour führte uns entlang der Mosel vorbei an einem herrlichen Ausblick über eine Moselschleife zum Forellenhof in Bunden-



Die ebenfalls sehr umfangreiche Sammlung an Mopeds und Rollern im Zylinderhaus konnten wir aus Zeitgründen leider nicht mehr im Detail bewundern.

Nach zehnminütiger Fahrt vom Zylinderhaus erreichten wir unsere Unterkunft, das Hotel Winzerverein in Zeltingen-Rachtig, gelegen am Ufer der Mosel direkt unterhalb einer Staustufe mit Wasserkraftwerk und Schleuse. Auf der Hotelterrasse konnten wir bei einem Glas Wein dem Rauschen des Wassers lauschen und den Sonnenuntergang bewundern.

Das anschließende Abendessen à la carte im Hotel war ein Gaumenschmaus, begleitet von netten Gesprächen. Wer das Glück hatte, ein Zimmer zur Mosel zu haben, den wiegte später das Rauschen des Wassers in den Schlaf. Die anderen wur-

bach. Hier gab es neben den Forellen auch andere Leckereien zu unserer Stärkung.

Für die Rückfahrt gab es zwei Tourenvorschläge, die beide gut angenommen wurden. Die kürzere Tour führte über den Erbeskopf, den höchsten Punkt in Rheinland-Pfalz mit weitem Rundblick. Der Abend verlief nach dem erfolgreichen Konzept des Vorabends: Wein auf der Terrasse, leckeres Abendessen, Benzingespräche, Bett.

Am Sonntagmorgen fuhren wir zur Burg Eltz. Dies ist vermutlich eine der am häufigsten abgebildeten Burgen Deutschlands, zierte sie doch die Rückseite des 500-DM-Scheins. Auch durch



die Burg Eltz genossen wir sachkundige Führungen, bei denen wir viel über dieses noch in Familienbesitz befindliche Bauwerk erfahren haben. Eigentlich ist die Burg eher ein Schloss als eine Burg, da die

Fenster für eine Verteidigung zu groß sind. Die Burg wurde in einem Tal errichtet, da durch dieses ein wichtiger Handelsweg führte, an dem der Burgherr Zoll erheben konnte. Sie ist in Rheinland-Pfalz eine der wenigen unzerstörten Burgen, da Napoleon sie wegen ihrer Lage in einem engen Tal nicht entdeckt hat. Im Rittersaal hängt eine Narrenmaske an der Wand, die symbolisiert,

dass in diesem Raum ohne Angst die Wahrheit gesagt werden durfte. Eine Schweigerose über der Tür symbolisiert, dass alles in diesem Raum Vernommene nicht weitergesagt werden durfte. Mit der Burgbesichtigung endete auch der gemeinsame Teil unserer Wochenendtour.

Der große Dank aller Teilnehmer gilt dem Orgateam. Nach der Vortour von Dietmar und Birgitt trafen sich zur Ausarbeitung der Details in gemütlichen und leckeren Planungsrunden: Christian und Ursel, Hans und Ingrid, Dietmar und Birgitt sowie Detlef und Rita. Andreas hat die Strecken in GPX-Dateien umgesetzt, sodass wir entspannt alles abfahren konnten.

Text von Cord
Fotos von Dietmar



Der südlichste Punkt erst einmal; Cinque Terre und San Gimignano

endlich war es wieder so weit, ein paar Sachen eingepackt, ein KPR (Kraftstoffpumpenrelais) als Ersatz, die ADAC-Clubkarte und los ging es Richtung Italia. Mein Ziel war ein kleines Hotel bei La Spezia in der Comune Le Grazie.



In La Spezia angekommen musste ich mich erst einmal wieder an den italienischen Fahrstil gewöhnen, vor allem die Vespas, die überall durchhuschen und die tolle Beschilderung. Aber alles ohne Blessuren gemeistert und dank Navi bin ich auch relativ gut durchgekommen.

Mich erwartete ein wunderbares Hotel, direkt am Meer gelegen. Nach dem Einchecken habe ich mich erst einmal „langgemacht“ und später ein wenig die nähere Umgebung erkundet. Am Abend ging es dann in eine Pizzeria, die so gut war, dass ich dann auch die nächsten Tage dort immer zum Abendessen war. Das Personal im Hotel della Baia war sehr freundlich und das Frühstück war überlegend, wie man es in Italien nicht gewohnt ist. Es gab sogar Honig direkt aus Bienenwaben, mehr Natur geht nicht.

Am nächsten Tag war ich noch etwas unschlüssig, habe aber dann doch entschieden, mich auf den Weg nach San Gimignano zu machen. Wieder durch La Spezia auf die Autobahn Richtung Pisa, wo es danach links Richtung Pontedera ging, immer dem Navi entlang. Es war schon auf dem Hinweg sehr viel zu sehen und das Wetter hat sich auch gebessert, fast wolkenfrei. In San Gimignano steuert man am besten eine der ausgewiesenen Parkmöglichkeiten an und geht dann zu Fuß in die Altstadt. Es ist schon sehr beachtlich, wenn man vor diesen Türmen steht, wo die Familien der damaligen Zeit den Nachbarn verständlich machten, wir sind die größeren. Auch „das beste Eis der Welt“ gibt es hier.

Auf dem Rückweg nach La Spezia ging es wie auf dem Hinweg über die Landstraßen und später wieder auf die Autobahn. Auf den Landstraßen war der Verkehr eher gering, deswegen bin ich teilweise viel in der Mitte gefahren, da die Ränder dermaßen ausgefahren und auch mit vielen Schlaglöchern versehen waren.

Am folgenden Tag habe ich mir dann Pisa angesehen, aber dieses Mal mit der Bahn. Das Ticket kostete einfach 8,50 € bis zum Zentralbahnhof Pisa, wo man dann zu Fuß durch eine Fußgängerpassage mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und Cafés zum Palazzo und dem schiefen Turm kommt. Dort angekommen, geht es zu wie in Venedig. Touristen über Touristen aus aller Welt, die den schiefen Turm abstützen wollen oder mit dem kleinen Finger ihn zum Stürzen zu bringen. Natürlich wird dies alles mit all



dem Selfi-Wahnsinn und Fotoapparaten festgehalten. Man kann den Turm besteigen, kostet 20 € und mit einer Wartezeit von ca. 2 ½ Stunden. Das habe ich mir dann geschenkt und die Zeit lieber in einem hübschen Café in einer schönen Seitenstraße genossen.

Am nächsten Tag ging es auf eine Cinque Terre Boottour von La Spezia aus. Bei bestem Wetter war die finale Station Monterosso. Auch hier sei vermerkt, man ist hier nicht allein unterwegs. Die Boottour kostet 41 € und ist die Linea 02. Man kann das Ticket den ganzen Tag nutzen und an jeder Bootshaltestelle aus und wieder zusteigen.

Levanto ebenfalls Cinque Terre, aber wieder mit der Bahn von La Spezia aus kostet 5 € einfach. Die Bahn hält exakt an all den Stationen, die mit dem Boot auch angesteuert wurden, aber eben nicht mit dem großartigen Blick vom Meer aus. Levanto ein wunderschönes Örtchen zum durch Schlendern, mit der obligatorischen Cappuccino Pause. Am Nachmittag wieder zurück nach La Spezia und auch hier gibt es schöne Seitenstraßen mit den Prachtbauten aus dem 19th die nur für die Fußgänger erlaubt sind.



Ja und dann kommt der Tag des Abschiedes. An diesem Abend habe ich im Hotel diniert. Man hat hier die Auswahl von einem 3-Gänge-Menü oder á la carte. Ich habe mich für das Tagesmenü entschieden. In den 8 Tagen ist mir auch aufgefallen, dass in diesem Hotel viele Engländer und auch einige Gäste aus Kanada waren. Die gingen meistens am Morgen in Gruppen auf Wandertour oder wurden von einem Shuttle abgeholt. Das Wetter war sehr abwechslungsreich, aber meistens hatte ich Glück; so richtig nass wurde ich nur auf der Autobahn oberhalb von La Spezia. Mit neu imprägniertem Dach von Würth war alles fein. Und wieder einmal hat mich der olle Benz dahin gebracht, wo ich hinwollte und das ganz ohne Pannestopp, siehe die 107 Klassik, Ausgabe 04-2023.

Bienenhonig



Schöne Grüße
Herbert Hopfensperger



Goldener Herbst mal anders

Lasst uns alle gemeinsam etwas Spaß haben.

Ich habe drei Beobachtungen gemacht, die mich motiviert haben, diesen kurzen Artikel zu schreiben. Alle drei sind recht unterschiedlich, aber irgendwie könnten alle drei mit einer Art von Aktivität bedient werden.



Puzzles



Japanische Otaki 1-24 Motorisiertes Plastikmodell zum Selbstbau



500 SLC als Ganzmetallbausatz



Kleines Rennset

Die erste Situation ist kurzfristig und trifft die meisten von uns jedes Jahr; die Zweite kann leider jeden von uns früher oder später erreichen, und die Dritte ist mein Favorit, da sie zukunftsorientiert ist und Hoffnung bringt.

Betrachten wir einen nach dem anderen. Was passiert also jedes Jahr und liegt eigentlich gerade vor uns? Nun, trotz der globalen Erwärmung und der damit verbundenen Klimaveränderungen kommt in unserem Teil Europas jedes Jahr der Winter, und das Wetter wird so schlecht, dass viele von uns ihre 107er-Roadster und manchmal sogar Coupé in den Winterschlaf schicken. Gleichzeitig werden die Tage immer kürzer und die dunklen Abende immer länger. Was bleibt da übrig, um die Beziehung zu unserem R/C 107 lebendig zu halten? Gelegentlich unser Auto in der Garage besuchen? Sich herein setzen und Radio hören? Mehr oder weniger seltsam.

Die zweite Situation ist bedauerlicherweise trauriger und in der Regel nicht umkehrbar, wie der Winter, nach dem jedes Jahr der Frühling kommt. Ich denke, wir wissen inzwischen alle, was das Durchschnittsalter unserer

Clubmitglieder ist. Definitiv näher am Ruhestand als am gesetzlichen Mindestalter für den Erwerb eines Führerscheins. So ist es nicht weiter überraschend (aber dennoch ebenso traurig), dass es immer mehr Anzeigen in unserem Club Magazin, anderen Autozeitschriften, im Internet und auf den Automessen gibt, die verkünden, dass „aus gesundheitlichen/altersbedingten Gründen“ ein weiterer R oder C 107 zum Verkauf steht. In der Regel in einwandfreiem Zustand, mit 1–2 Vorbesitzern von Anfang an und in Erwartung eines neuen zuverlässigen und liebevollen Besitzers. Was dann? Wenn die R/C 107 unser guter Begleiter über die vergangenen 20, 30, 40 oder mittlerweile in manchen Fällen sogar über 50 Jahre war? Wie bleibt man mit seinem alten Kumpel in Kontakt? Ihm eine Postkarte schicken? Irgendwie ungewöhnlich.

Die dritte Situation ist die erfreuliche. Es wird im Club viel darüber diskutiert, wie man junge Menschen motivieren kann, sich für die Old- und Youngtimer als technisches Kulturgut zu interessieren, sich unserem Club anzuschließen. Oder sogar (am schwierigsten wegen der finanziellen Barriere) einen R oder C 107 zu kaufen und zu fahren. Ich finde unser Nachwuchsprogramm mit

dem signalroten 560 SL einen tollen Schritt in die richtige Richtung – grüße an Ralf. Aber was ist mit den Kindern, die noch nicht so weit sind, dass sie Auto fahren können? Die werden über das Internet, Computerspiele und Hollywood-Filme mit Bildern von Super- und Hyperautos und ihren wahnsinnigen Leistungen bombardiert und haben wahrscheinlich noch nicht einmal einen R oder C 107 live gesehen, geschweige davon, dass sie das Vergnügen hatten, in einem zu fahren. Es sei denn, sie haben das Glück, ein Kind oder Enkelkind von einem von uns zu sein – einem R/C 107-Besitzer und/oder Clubmitglied. Was können wir also tun, um sie für die R/C 107 zu begeistern? Ihnen die alten Fernsehserien wie Dallas zeigen? Ziemlich ungeschickt und höchstwahrscheinlich nicht sehr reizvoll oder effektiv.

Euch wird es vielleicht überraschen, dass die Antwort auf all diese drei Punkte die gleiche sein kann, wenn auch mit vielen verschiedenen Gesichtern. Für jeden etwas Besonderes, das zu den eigenen Vorlieben passt.

Die Idee ist ganz einfach. Wenn sie keine echten R/C 107 fahren können, weil sie noch zu jung sind, sie nicht genug Geld haben (hoffentlich nur noch), das Wetter schlecht

Original Carrera SL in rot und eine aufgemotzte Version in blau



Einzelstück SLC für die Carrera-Bahnblau



Ein 450 SLC Ton-Fernlenker





Funkgesteuerter 450SL



Funkgesteuerte 50cm lange Rallye-Autos mit Benzinmotor



Carrera Structo Restaurierungsprojekt



Karosserien für Rennwagen im Maßstab



Funkgesteuerter 37cm langer Graupner Rennwagen mit Benzinmotor

ist, sie leider nicht mehr fit genug sind, können sie trotzdem mitmachen und Spaß haben mit einer R/C 107, aber im Maßstab. Und zwar gemeinsam, über drei Generationen hinweg, die Großeltern, die ihren R 107 gerade verkauft haben, die Eltern, die ihr Auto in den Winterschlaf geschickt haben und die Jungen, die noch darauf warten, dass sie legal alt genug zum Fahren werden.

Angefangen bei einem normalen Matchbox-Auto mit oder ohne Bahn (wenn mit Bahn, dann obligatorisch mit einem Looping), über Brettspiele, Familienrennen auf Mini- oder Carrera-Bahnen bis hin zu einem Lorinser 500 SL Mini. Wobei hier nur die junge Generation das volle Hautnah-Erlebnis haben wird und die Älteren „nur“ die Rolle der Instrukturen und Fans spielen würden.



Funkgesteuerter 60 cm großer 450 SLC mit Benzinmotor



Autotest Spiel



SL Carree

Auf den Bildern seht euch eine Auswahl von Ideen, die meist aus den 70er- und 80er-Jahren stammen, in denen unsere Autos produziert wurden. Also alle mit dem Potenzial, bei den Älteren unter uns Nostalgiegefühle zu wecken und den Jüngeren einige inzwischen schon historische Dinge zu zeigen. Die meisten Beispiele kommen aus Asien (Taiwan, Hongkong und Japan), aber auch einige aus Deutschland.

Natürlich ist es nur eine kleine Auswahl zur Inspiration, sonst bräuchten wir die ganzen 100 Seiten des Magazins, die ich dieses Mal nicht mit Marcel aushandeln konnte. Was mir an dieser Auswahl gefällt, ist, dass sie generationenübergreifend ist und die Vorschläge interaktiv sind. Die Aktivitäten erfordern in der Regel etwas mehr Einsatz und Engagement. Die Älteren können sich mit den Jüngeren beschäftigen.

In der Fotogalerie könnt ihr sehen:

- Modelle zum selbst Basteln
- Modelle für Familienwettbewerbe auf der Rennstrecke
- Funkgesteuerte Modellautos
- Professionelle Rennwagenmodelle im Maßstab
- Puzzles und Brettspiele



Lorinser 500SL mini in verschiedenen Farben

Was nicht enthalten ist, sind die regulären Maßstabsmodelle – die meisten von ihnen taugen nur für die Ausstellung in einer Vitrine hinter Panzerglas (Gott bewahre Kinder davor, diese hochgeschätzten Juwelen zu berühren und zu zerbrechen) oder die Modelle, die per Kabel gesteuert werden (ich empfinde sie als langweilig und freiheitsfeindlich, wie Jagdhunde auf der Leine). Ihr werdet hier auch nicht die Autos mit dem Rückzug-Motor sehen – auch ein wenig langweilig.

Daher rufe ich euch auf, eure Dachböden, Keller, Garagen, Männerhöhlen, Hobbyräume und andere versteckte Orte aufzusuchen und all die längst vergessenen kleinen R und C 107 zu entstauben, wiederzubeleben, zu reparieren. Geht ihnen eine zweite Chance und erfreut euch in den kommenden Wintertagen oder nachdem ihr euer echtes Auto, aus welchen Gründen auch immer, verkauft habt, generationsübergreifend wieder an ihnen. Und das alles hoffentlich mit dem Ziel, den R und C 107 der jungen Generation näherzubringen und sie hungrig genug zu machen, einen R oder C 107 zu kaufen, zu fahren und zu erhalten, sobald sie ihren Führerschein und etwas Geld haben. Es sei denn, einer gehört zu ihrem Erbe – das überlasse ich euch und eurer persönlichen Entscheidung.

Ich wünsche euch viel Freude beim Drei-Generationen-Spaß!

Andrzej Robert Mrozek

PS: Vielen Dank an Hajo, ohne den diese Fotogalerie nur schwer zu erstellen wäre.

Mein Weg zum SL

Vor etwa 45 Jahren besuchte uns meine Oma. Spontan fasste ich Mut und fragte sie, ob ich bei ihr übernachten könnte und sie mich mit zu sich nach Hause nehmen würde. Jede Oma freut sich über das Angebot eines kleinen Jungen und los ging die Fahrt durch Ostfriesland.

Auf halber Wegstrecke verließ mich der Mut und musste beichten, dass ich doch eigentlich nur einmal mit Ihrem schönen roten Mercedes Strich/8 - 200 D fahren wollte.

Kurz vor meinem 18. Geburtstag sollte es nach Mofa Zündapp CS 25 – Vespa PX 80 – jetzt etwas größeres sein. Der Wunsch nach einem W 123 wurde von den Erziehungsberechtigten überstimmt. Ein babyblauer Ford Fiesta der ersten Baureihe, mit der Möglichkeit eine Kfz-Versicherung zu übernehmen, war der Kompromiss.

Nach einem halben Jahr Fiesta entdeckte ich bei Mercedes Rosier in Oldenburg das, was mir fehlte. Hinten auf dem Platz, in letzter Reihe, stand mein W 123 - 200 D in Signalrot mit heller Innenausstattung. Der Verkäufer, Herr Hilgen, begegnete mir sehr höflich und nett, auch wenn ich nur das günstigste Auto auf dem Hof kaufen wollte! Den Nebensatz „uns war der zu schade für Afrika“ habe ich noch heute in den Ohren.

Die Tür fiel satt ins Schloss, der Sitz fiederte wie ein altes Küchensofa, das große Lenkrad, der Blick über die lange Motorhaube mit dem Stern am Horizont. Ich war angekommen und habe es genossen.

Immer mal wieder besuchte ich den Mercedeshändler Völker & Peters in Leer, um das ein oder andere Ersatzteil zu be-

sorgen. Die Ausstellung war nicht sehr groß, doch hatte diese eine untere Etage im Keller. Da stand 4 Jahre lang mein Traum auf 4 Rädern. Jonathan Hart aus „Hart aber herzlich“ und auch unser Busunternehmer im Nachbardorf fuhr solch ein Modell privat. Einen R 107 SL – Baujahr 89 in Signalrot mit heller Lederausstattung. Die Gullideckel-Felgen und das Wurzelholz passten hervorragend zum Cabrio. Immer mal wieder besuchte ich diesen für mich zur damaligen Zeit unerreichbaren Wagen. Der Inhaber erzählte, dass er den SL für eine gute Kundin untergestellt hat. Wenn ich einmal groß bin ... wäre das Auto etwas für meines Vaters Sohn.

Nach 3 Jahren und 30.000 Km mehr auf dem Tacho, einem durch viel Fahrzeugmasse bewahrtem Autobahnunfall und somit nicht mehr originalen Spaltmassen, sehr hoher Kfz-Steuerlast, tauschte ich den Benz gegen einen neuen VW Polo ein. Dieser wurde bei mir nicht sehr alt ... aber darum geht es hier heute nicht.

Die Jahre vergingen und nach einem Versuch, das Mercedes-Vakuum mit einem Unimog 406 zu füllen, war ich wieder einmal im Mobile.de auf der Suche.

Da steht er, wir schreiben das Jahr 2016, ein W 123 – 240 D, signalrot mit hellen creme Polstern. Der Besitzer und sein Sohn hatten dieses Auto 33 Jahre in der Garage und vollständig restauriert. Beide



waren leider verstorben und somit bot der Neffe der Witwe diesen Traum in Rot an. Privat und beruflich waren zu dieser Zeit andere Investitionen dran und somit zögerte ich einige Wochen. Meine Frau hatte natürlich nicht die Emotionen wie ich bei diesem Mercedes. Es war eine alte Kiste und überflüssig. Immer mal wieder brachte ich dieses sehr verlockende Angebot ins Gespräch und die Reaktionen waren schon leicht genervt bei meinem Gegenüber. An einem Montag im Juni wusste ich, wenn du solch einen Wagen nochmals dein Eigen nennen möchtest, musst du das Auto kaufen. Die Anzeige legte ich morgens schweigend auf den Küchentisch und nach einer kurzen Zeit kam der Satz, welcher alles veränderte.

„Wenn du meinst, dass du das machen möchtest, musst du das machen“, mit einer gewissen Schärfe im Ton. Im Gespräch mit einem Kollegen im Büro wurde mir der Satz übersetzt: Was erwartest du noch mehr ... das ist ein deutliches JA, sonst hätte ich mein Motorrad auch nicht bekommen. An diesem Montagnachmittag fuhrn mein Freund Didi und ich mit Bargeld nach Achen und holten den W 123 nach Ostfriesland. Seitdem habe ich meine Freude, Entschleunigung bei den Touren im Sommer und familientauglich ist er auch. Unser Sohn Kuno beschrieb den Leerlauf meiner Frau: Der nagelt aber richtig schön ... oder? Von wem er das wohl gesteckt bekommen hat!

Ein Pony bleibt bekanntlich nicht lange



alleine auf der Weide und mit jedem erfüllten Wunsch steht nach einer gewissen Zeit der Nächste vor der Tür. Als Serienkind der 80er-Jahre gab es noch einen solchen Liebling auf deutschen Straßen. „Peter Strohm“ (Klaus Löwitsch) und „der große Bellheim“ (mit Mario Adorf als Kaufhauskönig), aber auch ein Bauunternehmer bei uns im Dorf fuhren die wohl schönste Mercedes S-Klasse – den W 126. Immer und immer wieder auf den großen Kfz-Suchseiten unterwegs war die Wunsch-Kombination öfter angeboten. Nach drei Anläufen mit meinem Freund Didi standen wir an einem Sommerabend am 11. Juli 2022 in Hodenhagen bei Walsrode. Ein sehr freundlicher älterer Herr und sein Sohn öffneten uns die Tür und wir standen gemeinsam vor einem wunderschönen 300 SE. Außen in Dunkelblau und einer Lederausstattung in Dattel, diese Kombination war bei der Bestellung 1989 sehr gelungen. Als Drittfahrzeug und mit zunehmendem Alter war es für den Verkäufer jetzt an der Zeit, sich von seinem immer weniger bewegten Liebling zu verabschieden.

Per Handschlag besiegelt, Ihr ahnt es schon, das zweite Pony stand auf der Weide! Dieser Inbegriff von Auto bez. Wohnzimmer auf Rädern ist ein wahrer Genuss auf dem Weg zum Bäcker oder der Eisdiele mit möglichst weiter Anfahrt. Auch ein Fischbrötchenstand im schönen Emden lässt sich wunderbar mit einer Bewegungsfahrt vereinbaren. Nach einem technischen Update bei Rosier Classic in Oldenburg fährt die Limousine wie am ersten Tag.

Auf die 50 zugehend und in dem gesunden Bewusstsein, dass wir hier auf der Erde nicht gekommen sind, um zu bleiben, schlummerte immer noch tief in mir die Leidenschaft für einen roten 300 SL. Wieder im Netz unterwegs schauten Didi (Kfz-Profi seit 47 Jahren) und ich uns mehrere Cabrios an. Ein netter Besuch bei Hannover und eine Probefahrt bei Thiesen in Hamburg, herrlich so im Cabrio auf der Elbchaussee, brachten leider nicht den ganz durchbrechenden Erfolg. Ein schöner, blauer 300 SL in Dortmund den wir auf der Rückreise eines Familienurlaubs, ansahen, festigte jedoch den Entschluss, dass es ein Roter sein musste. Warum ich mir den Wagen überhaupt angesehen habe, frage meine Familie leicht genervt ... es kommt ohnehin nur ein roter SL infrage, oder? Längere Zeit beobachtete ich einen roten 420 SL, welcher unterhalb von Amsterdam angeboten wurde. Der Preis war üppig und doch schien der Wagen, einer der letzten der Baureihe, in einem guten Zustand. Von den Bildern wird die Sehnsucht nicht still und somit machte ich einen Ausflug ins Nachbarland. Der Zustand war okay, das Verdeck voller Haare, das Handschuhfach voll mit Gerümpel und alter Lesebrille ... der Kaffee bei diesem größeren Händler war aber sehr exzellent ... vielleicht typisch für Holland.

Nach einigen Wochen stöberte ich wieder einmal bei Mobile und versuchte mein Glück unter Mercedes 300 rot statt SL 300 und es öffnete sich ein Fenster mit einem Auto wie aus dem Prospektbuch. Ein roter 300 SL mit Innenausstattung in Creme Leder. Der Zustand schien perfekt. Und der Händler war keine 20 km entfernt. Mich überkam eine leichte Unruhe und die Frage: Ist das der SL aus dem Keller? So viele laufen in dem kleinen ostfriesischen



Landkreis bestimmt nicht davon. Am nächsten Tag führte mein Weg umgehend zu dem Händler in Leer. Den Verkäufer kannte ich und nach kurzem Austauschen erfuhr ich, dass dieses Autohaus den Wagen für einen Kunden aus Verbundenheit in seinem Auftrag inseriert hat und dieser das Fahrzeug gerne in die Werkstatt zur Besichtigung bringen würde. Doch die Unterlagen und Papiere wären schon vor Ort. Ein ausführlicher Blick in die Historie gab meiner Vermutung jetzt die Gewissheit. Der Sportwagen aus dem Keller von Völker und Peters. Mein Gegenüber wollte gerne den Kontakt herstellen und gab mir später telefonisch die Nummer des aktuellen Besitzers.

Diesen rief ich dann an. Ein freundlicher, älterer Herr meldete sich am anderen Hörer. Ich stellte mich kurz vor und fragte aber direkt ob er das Cabrio aus dem Keller von dem Mercedeshändler in Leer verkaufen möchte. Er stutze, und ich erzählte von dem Wunsch als junger Mann: Wenn ich groß bin, möchte ich gerne ein solches Auto fahren.

Nach kurzer Stille erwiderte der Besitzer: und jetzt sind Sie groß ..., oder? Wir lachten und waren uns schnell sympathisch.

Zwei Tage später fuhren Didi und ich wieder einmal mit Richtung 300SL. Das Wetter war gut und somit holten wir den W 123 aus dem Winterschlaf. Eine alte Windmühle in einem Vorort von Leer war unser Treffpunkt. Hier waren in den alten Kornhallen einige Wohnmobile und Oldtimer untergestellt. Der Eigentümer und seine Frau hatten das Auto repräsentativ vor der großen Mühle geparkt.

Das war ein Wiedersehen nach so vielen Jahren. Das Cabrio stand hervorragend da. Niemals hatte dieser Sport-



wagen den Landkreis Leer verlassen. Fast so, als würde man einen alten Schulfreund nach Jahren wiedertreffen und dieser wohnt nur ein paar Kilometer von einem entfernt. Jetzt durfte ich anfassen, sitzen und auf dem Gelände ein wenig fahren. Ein tolles Gefühl. Aber warum verkauft jemand solch ein Auto? Gibt es einen Haken?

Das Alter und gesundheitliche Einschränkungen ließen sommerliche Ausfahrten immer weniger zu. Jedoch war auch der Verkauf sehr emotional, denn auch er hatte dieses Cabrio als jüngerer Mann gekauft. Er kannte den Erstbesitzer und war früher schon öfter mitgefahren. Als der SL zum Verkauf stand, gab es für ihn kein Überlegen!

Bei den jetzigen Verkaufsabsichten gab es schon Interessenten, jedoch passte es bislang nicht. Nach kurzer und fairer Verhandlung waren wir uns einig und besiegelten es per Handschlag vor der Mühle.

Am Abend überwies ich den Betrag und zwei Tage

später besuchte ich für die Übergabe der Unterlagen die Familie im sehr schönen, privaten Haus. Nach dem festen Handschlag zur Begrüßung bot mir diese ältere Persönlichkeit direkt das DU an – ich bin Dirk. Er erzählte ein wenig aus seinem ereignisreichen Leben und auch seine Frau gesellte sich dazu. Er hatte zur richtigen Zeit das Auto gekauft und die Fahrten mit seiner Frau genossen. Doch alles hat seine Zeit und manchmal müssen Dinge auch beendet werden. Jetzt konnte ich den Jugendtraum nach Hause holen. Die Garage war freigemacht und das neue Cabrio an seinem Platz. Die nächsten Abende verbrachte ich mit putzen und aufbereiten.

Jetzt steht der Frühling bevor und wir starten mit einem wunderschönen Klassiker ins neue Jahr. Zum ersten Mal wurde ich Mitglied in einem Verein: Dem Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

Jens Meinen



CABRIODOC®

CABRIODOC GmbH
Weimarer Str. 18
66606 St. Wendel
Tel.: 06851-8060683
info@cabriodoc.com

**Reparatur Instrumenteneinheit R/C 107 - W 116 - W 126
Tacho - Kombi - Drehzahlmesser - Uhr
Umrüstung Tacho mph auf km/h**

**Nachfertigung und Reparatur von nicht mehr
lieferbaren Ersatzteilen für diverse MB Baureihen**

ABS Sensoren

KPR Kraftstoffpumpenrelais

ÜSR Überspannungsschutzrelais

Hubmagnet Mono- Duoventil Heizung

Shop + Technik-Blog auf www.107doc.de



Clubmitglied
seit über 15 Jahren.
Besuchen Sie uns auf
www.motorform-shop.de

! NEU !

Jetzt unseren YouTube-Kanal
kostenlos abonnieren !

www.youtube.com/@motorform

Subscribe to our YouTube
Channel now !



10%
CLUBRABATT
im Webshop

MOTORFORM - Hochwertige Ersatzteile und Zubehör für Ihren SL und SLC

Tel. 033277 322420

eMail: info@motorform.com



Hardtopständer
made in Germany



Originalgetreues Holz
mit perfekter Oberfläche



Hardtopliftsysteme
verschiedene Varianten



Armaturenbrettrestaurierung
Vinyl in korrekter Narbung



Dichtungen
in Original-Qualität



Stoßstangen
in Originalqualität



Windschotts
in mehreren Ausführungen



Tachoscheiben
aus geprägtem Blech



Sonnenblenden
in vielen Farben



Ganzgaragen
für drinnen und draußen

MOTORFORM - Adolf-Damaschke-Str. 56-58 - 14542 Werder (bei Berlin) - Tel. 033277 322420

Presse-Information vom 13. Dezember 2023

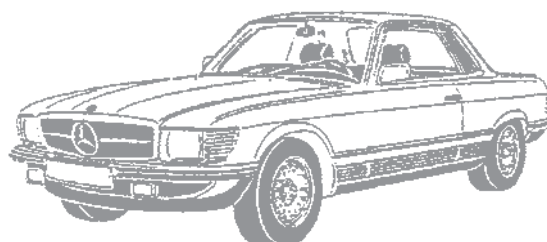
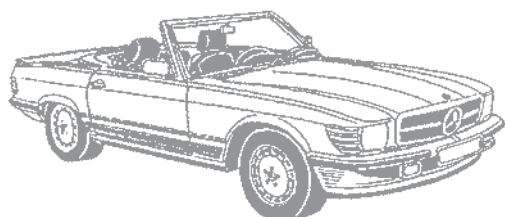
Mercedes-Benz Classic: Jubiläen 2024



130 Jahre Motorsport, 70 Jahre Mercedes-Benz 300 SL und 40 Jahre Baureihe 124:
Drei von zahlreichen Jubiläen aus der Unternehmenschronik. Mercedes-Benz Classic informiert zu diesen Ereignissen in gesonderten Presse-Informationen

Mercedes-Benz Classic feiert 2024 Fahrzeugjubiläen sowie Jahrestage von Motorsporterfolgen und Unternehmensereignissen. Über diese und weitere Themen informieren im laufenden Jahr Presse-Informationen, die „Mercedes-Benz Classic Notizen“ und der „Mercedes-Benz Classic Motorsport-Newsletter“. Der nachfolgende Überblick nennt markante Themen für 2024:

- 6. bis 14. Februar 1954 (vor 70 Jahren): Mercedes-Benz 190 SL (W 121) und 300 SL „Gullwing“ (W 198) debütieren auf der International Motor Sports Show in New-York.
- 8. bis 18. März 1934 (vor 90 Jahren): Premiere des Mercedes-Benz 500 K (W 29) mit Achtzylinder-Kompressormotor auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Berlin.
- 11. bis 21. März 1999 (vor 25 Jahren): Debüt der Mercedes-Benz CL-Klasse (C 215) auf dem Genfer Auto-Salon. Er ist der erste Serien-Pkw mit Active Body Control (ABC).
- April 1894 (vor 130 Jahren): Benz stellt das Motor-Velociped („Velo“) vor. Es ist das erste Serienautomobil der Welt. Bis 1901 werden 1.200 Einheiten produziert.
- 27. April 1924 (vor 100 Jahren): Mit dem Mercedes 2-Liter-Rennwagen gewinnt Christian Werner die Targa Florio und die Coppa Florio.
- 12. Mai 1984 (vor 40 Jahren): 20 Mercedes-Benz 190 E 2.3-16 (W 201) eröffnen mit einem Rennen den neuen Grand-Prix-Kurs auf dem Nürburgring. Ayrton Senna gewinnt.
- 3. Juni 1934 (vor 90 Jahren): Die Silberpfeilära beginnt mit Premiere und Sieg des Rennwagens Mercedes-Benz W 25 beim Internationalen Eifelrennen auf dem Nürburgring.
- 4. Juli 1954 (vor 70 Jahren): Erster Start der Formel-1-Silberpfeile Mercedes-Benz W 196 R und Doppelsieg in Reims (Juan Manuel Fangio/Karl Kling) beim Großen Preis von Frankreich.
- 22. Juli 1894 (vor 130 Jahren): Die Wettfahrt Paris–Rouen ist der erste Automobilwettbewerb der Welt. Fahrzeuge mit Motor nach Daimler-Lizenz gewinnen den Hauptpreis.
- 26. November 1984 (vor 40 Jahren): Die Mercedes-Benz Baureihe 124 wird in Sevilla der internationalen Presse vorgestellt. Ab 1993 heißt sie E-Klasse.
- 10. bis 18. Dezember 1924 (vor 100 Jahren): Premiere der Mercedes 15/70/100 PS und 24/100/140 PS als Kompressormodelle der internationalen Luxusklasse.



Presse-Information vom 30. Januar 2024

Der Über-Flügler: Mercedes-Benz 300 SL Coupé



- Den Supersportwagen stellt die Marke im Februar 1954 vor – vor 70 Jahren
- Die nach oben öffnenden Türen sind ein markantes Merkmal
- Gitterrohrrahmen, vorzügliches Fahrwerk und Sechszylindermotor mit Direkteinspritzung
- Der silberne „Flügeltürer“ im Mercedes-Benz Museum ist eins der beliebtesten Fotomotive

International Motor Sports Show in New York, 6. bis 14. Februar 1954.

Präsentation des Mercedes-Benz 300 SL „Gullwing“ (W 198) und des 190 SL (W 121).

„Close-up“

– der Name der Serie des Mercedes-Benz Museums ist Programm. Jede Folge erzählt Überraschendes, Spannendes, Hintergründiges. Dazu wirft sie den Spot auf Details eines Fahrzeugs, Ausstellungsexponats oder eines Elements von Architektur und Gestaltung. Diesmal im Blick: das Mercedes-Benz 300 SL Coupé (W 198) im Raum Mythos 4: Wunderjahre – Form und Vielfalt (1945 bis 1960).

Star:

Der silberne „Flügeltürer“ mit roter Innenausstattung im Mercedes-Benz

Museum ist ein Publikumsmagnet. Kaum ein Besucher verlässt den Raum Mythos 4, ohne mindestens ein Bild dieses Fahrzeugs aufzunehmen. Viele fotografieren es von allen Seiten und mit sämtlichen Details. Ein 300 SL ist diese Aufmerksamkeit gewohnt – seit der Premiere vor 70 Jahren ist er ein Traumwagen.

Sensation:

New York am 6. Februar 1954. Die International Motor Sports Show öffnet – und Mercedes-Benz überrascht die Weltöffentlichkeit mit einem vollkommen unerwarteten Auto. Die Marke präsentiert

einen Supersportwagen. Sein Name: 300 SL. Ein Kernmerkmal sind die Flügeltüren, damals einzigartig in einem Serienfahrzeug und bis heute ein faszinierendes Detail.

Premiere:

Mercedes-Benz ist sich der Bedeutung des 300 SL bewusst und inszeniert ihn passend. Der Star steht auf dem Messestand leicht erhöht auf einem runden Podest, das bedeckt ist mit einem sorgsam drapierten Stoff. Im Vergleich bleibt die zweite Neuheit direkt daneben ein wenig zurück. Es ist der 190 SL (W 121),

ein eleganter Roadster. Beide Fahrzeuge zielen stark auf den US-amerikanischen Markt. New York ist daher der bewusst gewählte Ort für die Weltpremiere.

Rennsportgene:

Die Grundform des 300 SL entspricht dem gleichnamigen Rennsportwagen aus dem Jahr 1952, mit dem sich Mercedes-Benz fulminant im internationalen Motorsport zurückmeldet. Mille Miglia, 24 Stunden von Le Mans, Carrera Panamericana – die Topplatzierungen bei den schillerndsten Sportwagenrennen der Welt schreiben sich in die Gene des Se-





rienfahrzeugs von 1954 ein. Auch die nach oben öffnenden Türen des neuen 300 SL stammen vom Rennsportwagen (W 194). Allerdings erhält das Coupé eine eigene Baureihennummer – es heißt W 198.

Blickfang:

Die Türen sind weder Marketing-Gag noch Designspielerei, sondern konstruktiv notwendig: Wie der Rennsportwagen

hat der 300 SL unter der Karosserie einen leichten und sehr stabilen Gitterrohrrahmen. Er baut an den Seiten vergleichsweise hoch. Das schließt Einstiegsöffnungen mit herkömmlichen Türkonstruktionen

aus. Die Flügeltüren machen Furore.

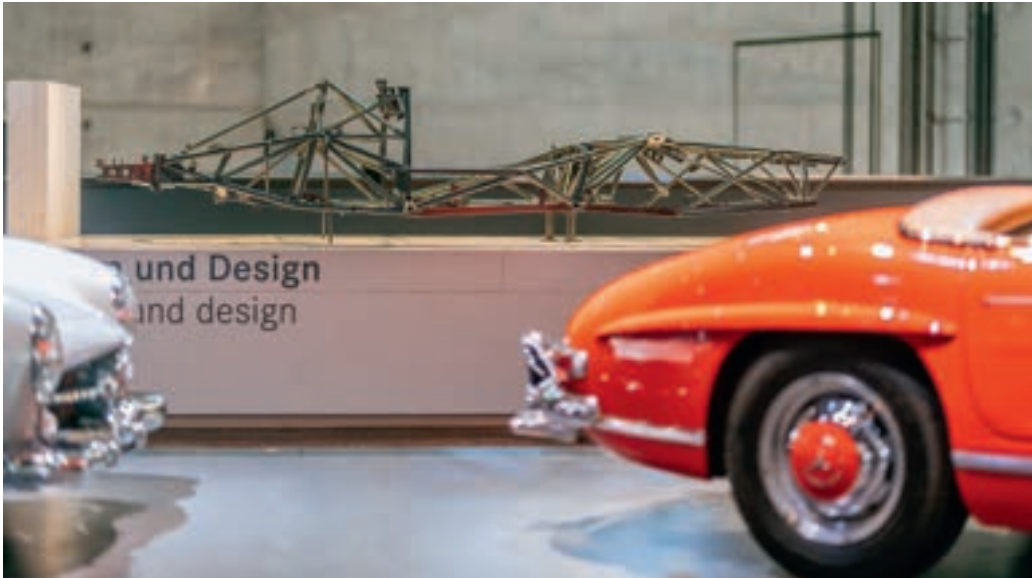
Spitznamen:

Die Öffentlichkeit gibt dem Coupé rasch passende Namen. „Flügeltürer“ heißt er im deutschen Sprachraum, die Amerikaner nennen ihn „Gullwing“ (Möwenschwinge) und die Franzosen „Papillon“ (Schmetterling). Unsterbliche Bezeichnungen, bis heute.

Aufsteller:

Die Flügeltüren erfordern mehrere konstruktive Detailmaßnahmen. Unscheinbar und dennoch essenziell sind die oben angebrachten Federn. Sie erleichtern das Aufschwenken und halten die Türen zudem in der Offenposition – ein wichtiges Komfortelement des Rennsportwagens. Die Federn laufen in eleganten Chromrohren.





Schlüssel in unmittelbarer Fahrzeugnähe befindet, und wieder ein, sobald das Auto verriegelt ist oder losfährt.

Technik:

Natürlich hat der W 198 zahlreiche weitere Merkmale. Zum Supersportwagen machen ihn beispielsweise das vorzügliche Fahrwerk, die nahezu ideale Gewichtsverteilung und der innovative



Glaswerk:

Kurbelscheiben lassen sich nicht unterbringen. Daher sind die Rechteckscheiben des 300 SL herausnehmbar und lassen sich im Kofferraum transportieren. Ein Hebel löst den Haltemechanismus aus. „Ganz oder gar nicht“ gilt somit für diese Frischluftzufuhr. Daneben gibt es kleine drehbare Dreieckfenster, um die Belüftung zu unterstützen.

Bahn frei:

Eine Konsequenz der Flügeltüren ist außerdem die Lenkradkonstruktion – sie lässt sich nach unten schwenken, um den Einstieg der Beine in den Fußraum zu erleichtern. Ein kleiner Hebel an der Nabe entriegelt und verriegelt den Volant.

Evolution:

Trotz schwenkbaren Lenkrads ist das Einsteigen in das Coupé nicht komplett komfortabel. Das 1957 erscheinende



Nachfolgemodell, der 300 SL Roadster, ändert dies. Diese offene Ausführung erhält vorn angeschlagene Türen. Dafür wird der Gitterrohrrahmen geändert und baut am Einstieg niedriger. Diese Rahmenversion ist im Raum Mythos 4 auf der „Werkbank“ zu sehen.

Handschmeichler:

Ein hübsches und zugleich funktionales

Detail ist der äußere Türgriff. Ein leichter Druck auf den kleinen hervorstehenden Teil lässt ihn hervorklappen – ein Zug daran, und die Tür schwenkt auf. Das ist elegant und unterstützt außerdem die Aerodynamik.

Heutige Fahrzeuge von Mercedes-Benz greifen das Prinzip wieder auf: Sie haben optional flächenbündige Türgriffe. Diese fahren automatisch aus, sobald sich der

Sechszylindermotor. Es ist der weltweit erste serienmäßige Viertakt-Einspritzmotor mit Direkteinspritzung in einem Personenwagen. Die innovative Gemischbildung hebt die Leistung von den 125 kW (170 PS) des Rennsportwagens um rund 25 Prozent auf 158 kW (215 PS). Das ist gut für eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 250 km/h – Mitte der 1950er-Jahre eine absolut außergewöhnliche Fahrleistung. Neu ist außerdem die Frontgestaltung mit großem Zentralstern.

Signalwirkung:

Der Coup gelingt. Mühelos erobert der „Flügeltürer“ auf der ganzen Welt Kunden im Segment hocheklusiver Supersportwagen. 1.400 Fahrzeuge des 300 SL Coupé werden von 1954 bis 1957 gebaut, dann folgen noch einmal 1.858 Roadster. Jeder einzelne 300 SL ist schon damals eine Ikone – und fasziniert bis heute unverändert.



Der späte Weg zum AMG

(Aufrecht, Melcher, Großaspach)

Mehr durch Zufall wurden vor ca. 2 Jahren die ersten Indizien gefunden, dass es sich bei meinem Motor und 350 SL von 1971 um ein Frühwerk von AMG handeln könnte. Bei einem nach 550.000 km durchgeführten Steuerkettenwechsel wurde eine eingelaufene Nockenwelle diagnostiziert. Auf der Suche nach passendem Ersatz wurde die auf der Stirnseite der Nockenwellen normalerweise eingeschlagnene Nummer gesucht und nicht gefunden. Die Nummern auf beiden Nockenwellen wurden heraus geschliffen und mit einem „Nadler“ AMG eingraviert. Auch das Vermessen ergab dann eine Abweichung von den Serienwellen.

Anschließend durchgeführte Recherchen über AMG liefen ins Leere. Das Ganze geriet dann bis zur Motorrevision bei MKB in Winnenden in Vergessenheit.

Aber der Reihe nach.

Bei MKB fand für unseren Club im Oktober 2023 ein Techniktag in Form eines Prüfstandtages auf dem Motorenprüfstand von MKB statt.

MKB Motorenbau

Ott-Hahn-Str.2, 71364 Winnenden
www.mkb-manufaktur.de

Panagiotis (Pano) Avramidis, ehemaliger AMG Rennmonteur, Motorenbauer und heutiger Inhaber von MKB, sein Sohn Petros und der Betriebsleiter Helmut S.



1 Pleuellager, das war knapp

Hizal haben alle teilnehmenden Fahrzeuge getestet, mit teilweise langen Gesichtern bei den Besitzern.

Auch bei mir waren von den ursprünglichen stolzen 200 PS gerade einmal 140



AMG Nockenwellen am teilzerlegten Motor Detail

ausgebaut



PS übrig. OK, nach 550.000 km hatte ich einen gewissen Verlust erwartet, aber nicht in diesem Ausmaß.

Nach einiger Überlegung wurde dann eine komplette Motorrevision bei MKB in Auftrag gegeben. Um es vorwegzunehmen, die nächste größere Tour hätte vermutlich mit einem kapitalen Motorschaden geendet. Beim Zerlegen durch Petros Avramidis sind dann wieder die beiden Nockenwellen aufgefallen.

Vermutlich noch in Burgstall durch das M von AMG Hr. Dipl.-Ing. Erhard Melcher selbst bearbeitet. Da Herr Melcher, bei bester Gesundheit, immer noch engen Kontakt zu seiner von ihm 1989 gegründeten Firma MKB hat, wurde er von Pano auf die Kennzeichnung der Nockenwellen angesprochen. Und da war dann die Bestätigung, dass bearbeitete Nockenwellen anstelle der Nummern mit den 3 Buchstaben „AMG“ gekennzeichnet wurden. Eine weitere Bestätigung für diese Vorgehensweise ergab sich bei einem zufälligen



AMG Nockenwellen am teilzerlegten Motor



Motorblock wie ab Werk



Bearbeitung Zylinderkopf



hohnen

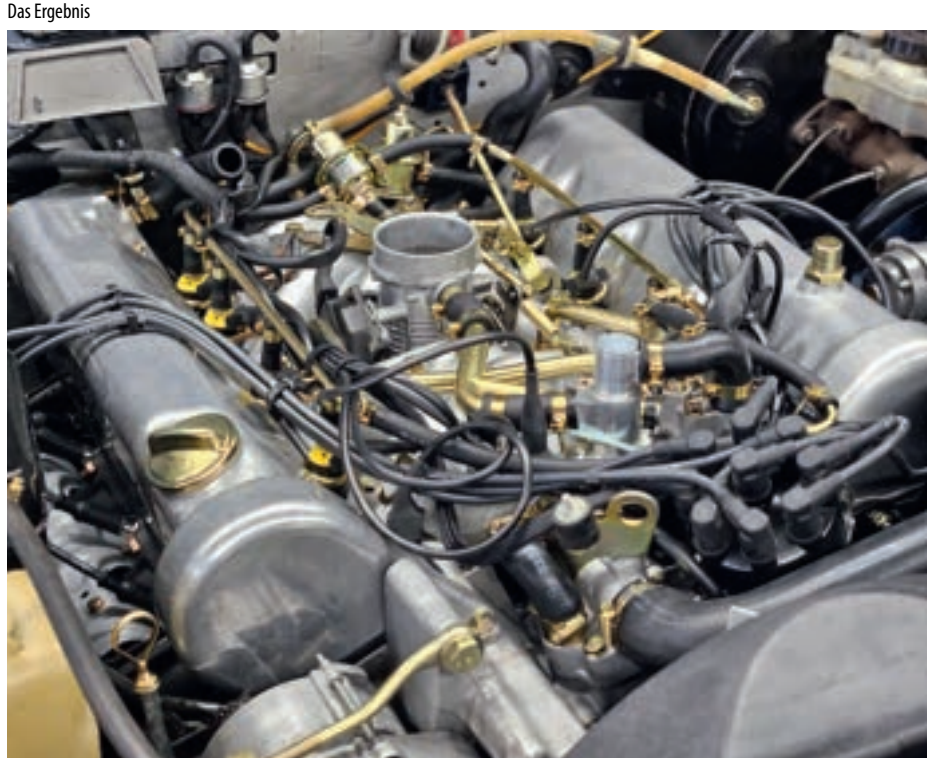


Kurbelwelle



messen ...

... immer wieder messen.





Motor mit Getriebe



das Ergebnis auch unten perfekt



Signierter Luftfilterdeckel

Gotthold Müller mit Bild von SPA



Hochzeit

Zusammentreffen bei MKB mit Gotthold Müller, mit der Personalnummer 6 von AMG, einem Urgestein der ersten Stunde, Monteur und Mitglied der Mechaniker Crew beim Start der roten Sau (einem 6,8 ltr 265 km/h schnellen AMG 300 SEL welcher 1971 in SPA-Francorchamps als Zweiter die Zielinie überfuhr).

Dazu wurden an meinem SL noch weitere Hinweise entdeckt, welche auf ein zeitgenössisches Tuning durch AMG schließen ließen. Die weiteren Indizien waren eine



ca. 15 mm Tieferlegung und ein Sportlenkrad aus den Anfang 70ern, welches ebenfalls in der roten Sau verbaut war. Auch eine schmale Spoilerlippe war seinerzeit montiert. Nun wurde mein Motor bei MKB ausgebaut, bis zur letzten Schraube zerlegt, befundet, bearbeitet und selbstverständlich mit den originalen AMG Nockenwellen komplett neu aufgebaut.

Die Fertigungstiefe bei MKB und das Know-how waren und sind beeindruckend. Petros Avramidis hat mit sage und schreibe 274 Bildern die Motorenrevision dokumentiert, allein diese Bilder sind spannend wie ein guter Roman. Es entstand ein absolutes Schmuckstück, sowohl optisch als auch mechanisch.

Geadelt wurde das Ganze durch die Signierung des Luftfilterdeckels meines 350er durch Erhard Melcher. Auch Petros Avramidis als derjenige, welcher meinen Motor komplett mit Akribie und Herzblut neu aufgebaut hat, verewigte sich darauf.

Mein Motor hat die Einfahrphase hinter sich und wurde final feineingestellt. Es ist einfach begeisternd, was MKB geleistet hat. Zu einem anderen Zeitpunkt folgt nochmals eine Prüfung auf dem Leistungsprüfstand von MKB.

Als äußeres Zeichen trägt mein 350er nun die 3 Buchstaben eines zeitgenössischen AMG Schildes aus den 70er-Jahren auf dem Kofferraumdeckel.

Jürgen Borkhart



AMG schriftzug aus den 70igern



AMG Sportlenkrad



Mein350SL



Technik- und Gutachterttag der RT 70, 716 und 73

im Autohaus Motz in Altbach im April 2024



Bei Kaiserwetter fand im Autohaus Motz in Altbach am 13. April ein Technik- und Gutachterttag statt. Mit fast 30 Teilnehmern ein durchaus stattliches Teilnehmerfeld.

Der Techniktag hatte die Unterseite unserer 107er zum Thema. Achsen, Lenkung, Antriebsstrang, Undichtigkeiten an Motor, Getriebe, Hinterachse und Benzinversorgung im Bereich der Benzinpumpe.

Unsere 107er sind inzwischen 35 Jahre und älter, d. h. auch bei noch so guter Pflege sind insbesondere Gummi- und Kunststoffteile gealtert, stellenweise brethart und rissig und erfüllen ihre Funktion nur noch in eingeschränkter Weise. In Verbindung mit einer ebenfalls nicht mehr taufrischen Lenkung entsteht u. a. ein Fahrverhalten, welches häufig bei Weitem nicht mehr dem Auslieferungszustand entspricht.



Auf drei Hebebühnen wurden von Frieder und Heiner Motz und dem Werkstattmeister Tobias Bisinger alle Teilnehmerfahrzeuge qualifiziert untersucht. Ich durfte mit Heiner Motz ein Drittel der Fahrzeuge beurteilen und habe ebenfalls einiges gelernt.

Der Techniktag forderte aber auch die Teilnehmer! Um etwas technisches Wissen zu vermitteln, war jeder Teilnehmer selbst für das Führen (s)einer Checkliste nach Diagnose des Werkstattteams verantwortlich. Am Ende des Tages waren drei Fahrzeuge mängelfrei, an allen anderen wurden überwiegend alterungsbedingte Auffälligkeiten detektiert. Die Checkliste dient nun als Grundlage für Abstellmaßnahmen und kann für eine anstehende Reparatur verwendet werden.

Das Autohaus Motz als ehemalige Mercedes-Benz Vertragswerkstatt verfügt über eine hohe 107er Kompetenz was inzwischen auch nicht mehr überall zu finden ist.

Autohaus Motz GmbH & Co. KG

Esslinger Straße 9, 73776 Altbach

Servicetelefon 0 71 53 / 94 76 17 - 0

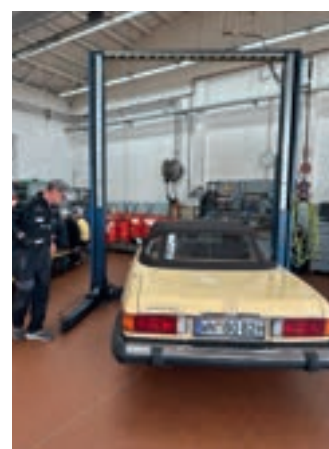
E-Mail: info@autohaus-motz.de

Internet: www.autohaus-motz.de

Horst Wolf hat einmal mehr mit seiner Fachkompetenz und seinem speziellen technischen Wissen über unsere 107er nach einer entsprechenden Probefahrt und auf Bühne Nr. 4 qualifizierte Gutachten erstellt.



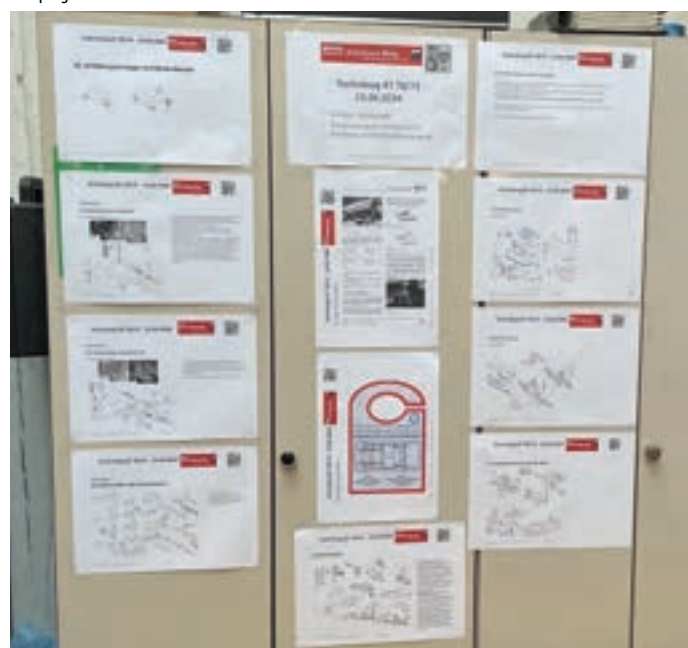
Name	Mustermann	Kennzeichen	LD-SL 350 H	
		F.Gst.Nr.	107 047 1000 285	
Techniktag RT 70_73 Checkliste				
Vorderachse				
Nr.	Bezeichnung	Stk.	Zustand	Bemerkungen
			I.O. A.I.O.	
4	Drehstab vorn	2	X	Gerade richtig
5	Vorderachsträger	4	✓	
15	Querlenker oben komplett li	1	✓	
15	Querlenker oben komplett re	1	✓	
6	Querlenker Lager oben innen li	2	X	Gerade richtig
6	Querlenker Lager oben innen re	2	X	Gerade richtig
13	Führungsfelenk bis 08.85	1	✓	100% ist verschl. Querlenker Stange komplett ersetzt werden
14/44	Querlenker unten komplett li	1	✓	
14/44	Querlenker unten komplett re	1	✓	
7	Querlenker Lager unten innen li	2	✓	
7	Querlenker Lager unten innen re	2	✓	
8	Traggelenk unten bis 85 li	1	✓	
8	Traggelenk unten bis 85 re	1	✓	
48	Traggelenk unten ab 85 li	1	✓	
48	Traggelenk unten ab 85 re	1	✓	
16	Spurstange li	1	✓	Spur / Wetz hinten
16	Spurstange re	1	✓	
19	Lenkstange	1	✓	
20	Lenkungsämpfer	1	✓	
21	Lenkhebel	1	✓	
Motorgummilager und Motordämpfer				
Nr.	Bezeichnung	Stk.	Zustand	Bemerkungen
			I.O. A.I.O.	
1/2	Motorgummilager	2		
30	Motorgummi hinten	1		
20	Motordämpfer	1	✓	
Bremsen				
Nr.	Bezeichnung	Stk.	Zustand	Bemerkungen
			I.O. A.I.O.	
	Scheiben		X	prüfen
	Befüge		X	prüfen / verschleiss
	Schläuche			



Ergänzend wurden noch zumindest die Wasserabläufe an den Rahmen und Schwellern untersucht. Auch hier vielfach mittel durchschnittliche Ergebnisse mit einigen verstopften Ablauflöchern. Bei den Fahrzeugen, bei welchen vorn unten

noch die ovalen Stopfen montiert waren (bei diversen Fahrzeugen wurden diese schon entfernt) hatten wir nach dem Entfernen bei einigen „nasse Ärmel“ und das nach der Überwinterung in trockenen Garagen!

Prüfprogramm





Gemütlicher Teil



Längsstopfen mit Auslauf Rahmen vo u. hi

Bei nicht mit Hohlraumkonservierung geschützten Rahmen war hier schon einiges an Rost sichtbar. Dieses konstruktionsbedingte Problem kann allerdings auch, ohne dass dieses ovale Loch komplett offen bleibt, mit

einem neu konstruiertem Stopfen aus dem 3D-Drucker von Rolf Keicher gelöst werden (auch hinten sind im Übrigen noch 2 dieser ovalen Stopfen vorhanden).

Die obligatorischen und hochinteressanten Benzingsprache kamen natürlich nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Insbesondere die Ehefrau von Frieder Motz hat hier Maximales geleistet und sogar noch vier leckere Hefezöpfe gebacken; darüber hinaus war sie der gute Geist im Hintergrund.

Der Cateringservice eines lokalen Hofladens sorgte für rotes Würstchen mit leckerem Kartoffelsalat.

Jürgen Borkhart



Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft

Wir bringen Ihren R107 wieder auf die Straße!

KOSTENLOS
Online-Restaurierungs-Kalender
www.klassiker-restaurierung.de

Günter Beyer
Kfz-Meister in 2. Generation
und Fachkraft zur Restaurierung
historischer Fahrzeugkarosserien

Johanna Beyer
Kfz-Meisterin in 3. Generation
und Betriebswirtin

**Fachbetrieb für
historische Fahrzeuge**

- Restaurierung
- Reparatur
- Rostschutz
- Analyse
- Motor, Vergaser und Fahrwerk
- ... und vieles mehr ...

Do it yourself

100.000 Views auf unserem
YouTube-Video-Kanal

100,000

VIEWS

Jan. 22. 2020

BEYER

Klassiker-Restaurierung BEYER

D-96450 Coburg, Vorderer Floßanger 15

www.klassiker-restaurierung.de

Kostenlose Service-Hotline + 49 9561 60528

Die Historie der Schlüssel einfach erklärt

In den 18 Jahren Bauzeit unserer 107er gab es 3 unterschiedliche Schlüsselvarianten (ich nenne es hier Serie 1 bis 3) und wer Ersatz benötigt, steht da teilweise vor einem riesigen Berg von Informationen. Es gab immer 2x den Hauptschlüssel mit dem rechteckigen Kunststoffkopf, dann den mit dem runden Kopf; das ist der sogenannte Nebenschlüssel für Werkstattbesuche, er funktioniert nicht beim Handschuhfach und beim Heckdeckel. Bei Serie 2 und 3 gab es noch den Flachs Schlüssel oder auch Geldbeutelschlüssel genannt. Der Flachs Schlüssel ist einfach nur ein normaler Schlüssel ohne Kunststoffkopf. Als Ersatzteil gibt es Rohlinge für den Hauptschlüssel.

Serie 1:

Im Zeitraum 1970 bis 1978 gab es das Außenbahnschließsystem für Schließung in zwei Richtungen. Hier wurden 2 Hauptschlüssel und ein Nebenschlüssel ausgeliefert.

Für die Serie 1 gibt es noch einen Ersatzschlüsselkopf A0007664406, sollte der Kopf defekt sein.



gestellt, aber die Schließcodierung selbst aus Sicherheitsgründen ausgeblendet.

Sowie ein Foto vom käuflichen Reparatursatz der Serie 1 und ein Foto mit Reparatursätzen der Serie 2 und 3, leider ist die Struktur des Karomusters schwach herausgekommen, nun ja, das Druckverfahren hat auch seine Grenzen. Hierbei werden die Schlüssel in die Form eingepresst und beide Kunststoffteile miteinander verklebt.

Viele Grüße aus dem wilden Süden

Rolf Keicher

Typreferent R/C 107

Serie 3:

Ab 1986 kam der Vierbahnschlüssel der noch mehr Codierungsvarianten hatte, ebenfalls mit Flachs Schlüssel.

Für die Serie 2 und 3 gab es nie Reparatursätze für die Köpfe; sollte da einer kaputtgehen, bedarf es einem neuen Rohling, daher habe ich in einem meiner 3D-Druck-Wahnsinnsanfälle diese beiden Reparatursätze konstruiert und nachgebaut und dabei die Geschichte dieser Teile erlernt und studiert. Manchmal wird Kunden der Reparatursatz der Serie 1 für die Serie 2 verkauft, dann wundert man sich, dass das Teil nicht wirklich passt und wackelt.

In den drei nachfolgenden Bildern habe ich ein Foto der drei Schlüsselvarianten dar-



Serie 2:

Im Zeitraum 1978 bis 1986 kam dann das Zweibahnschließsystem, hier wurde zusätzlich der Flachs Schlüssel mit ausgeliefert.



Ihr Partner für Sattlerarbeiten und Verdecke.

Wir helfen Ihnen gerne!

Autosattlerei und Polsterwerkstätte Erwin Schuchhardt

76275 Ettlingen | Hermann-Löns-Weg 1 | Telefon 07243-13591 | www.autosattlerei-schuchhardt.de



107er Freunde des klassischen Motorsports

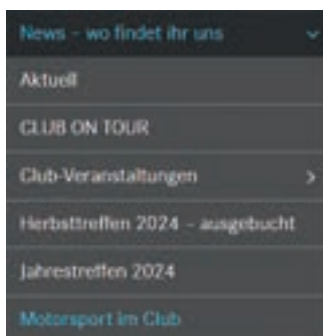
... wie man im Klassiker schneller auf Drehzahl kommt als mit dem Morgenkaffee.

In einer wunderbar skurrilen Symbiose aus Leidenschaft für historische Fahrzeuge und dem Drang, diese sportlich zu bewegen, entführt Nervenkitzel die 107er-Motorsportgruppe regelmäßig aus der Tristesse des Alltags. Es geht dabei nicht um materialmordende oder riskante Fahrmanöver, sondern vielmehr darum, sich am schnellen Fahren oder an der Rennsporttechnik in Oldtimern zu erfreuen.

Egal ob Du dem Spektakel zuschauen oder im eigenen Klassiker auf der Rennstrecke bis an die Grenzen deines Nervenkostüms oder der Traktion fahren möchtest, komm zum Adrenalin-Härtetest (Kontakt: motorsport@107sl-club.de). Selbst wenn dein Klassiker so viele Jahre auf der Karosse hat, dass sich die Erinnerungen an Boxenluder zunehmend im Rückspiegel abspielen, oder ob du deinen Oldtimer wie den ersten Liebesbrief verwahrst, entscheidend ist dein Spline, mal beherzt über Curbs bügeln zu wollen. Eine Rennlizenz wird nicht benötigt, eine Prise Unvernunft reicht völlig.



107er beim Trackday in Oschersleben



<https://107sl-club.mercedes-benz-clubs.com/willkommen/der-club/motorsport-im-club/>

Puristische Oldtimerrennen sind wie braten in einer Stahlpfanne ohne Teflon. Öl & Temperatur sind entscheidend, um Rauch und unappetitliche Ergebnisse zu vermeiden. Die Eleganz eines 107er auf der Rennstrecke wirkt dabei zugegeben wie ein Gourmet Filet auf einem Pappeller inmitten des frittierten Chaos einer Pommesbude. Aber genau wie ein Dry Aged Beef, reift auch ein SL/SLC bei trockener Lagerung und so wie sich unter der

Bark ein intensiveres Aroma findet, kann auch der 107er unter seiner Patina durchaus Sportlichkeit entfalten, was seine beachtliche Vita beweist.

Off-road – Rallye Grand Coupe

Die 70er-Jahre waren für Daimler-Benz sportlich wie eine kulinarische Weltreise im Schlaraffenland. Auf der Speisekarte standen der 450 SLC 5.0 und der 500

SLC, welche, vergleichbar mit exotischen Gewürzen, die entscheidenden Nuancen im Rallyesport setzten. Die Rennfahrzeuge waren mit allem verziert, was ein Spitzenkoch an Zutaten benötigt – Fernscheinwerfer, Fahrwerk, Scheinwerfergitter, Schalensitze, Käfige oder z.B. mit einer zusätzlichen Benzinpumpe für den großen Durst.

Die Rallye-Teams siegten unter dem Sterne-Koch Erich Waxenberger und ge-

107er beim Flugplatzrennen



SL auf der Rennstrecke





Trans Am

nau wie bei manchen Piloten ist eine zu gute Küche die größte Herausforderung bei der erforderlichen Gewichtsreduktion um 230 kg. Der 450 SLC 5.0 setzte deshalb auf einen 5,0-Liter-V8-Block aus Aluminium (240 PS) sowie eine Motorhaube und Karosserieteile aus Leichtmetall.

Zur Rallye-Weltmeisterschaft 1978 ermöglichte es die Großküche in Sindelfingen, aus der 450er-Serienproduktion eine Rennsport-Delikatesse zu homologieren. Davon wurden ab 1977 nur 19 Stück im Renneinsatz krenzen, wobei sieben mit einem speziell entwickelten, kurz übersetzten Automatikgetriebe garniert waren. Die höher gelegte Karosserie war das Sahnehäubchen einer besonderen geschmacklichen Kreation.

Als Star der Langstreckenrallye „Vuelta a la América del Sud“ siegte das Oberklasse-Coupé 1978 nach ca. 29.000 Kilometer strapaziöser Fahrt, rund 7.000 Kilometer davon waren auf Schotter. Mit einer „panzermäßigen Standfestigkeit“ (Norbert Haug) waren die 107er nahezu unschlagbar.

1979 gab der 450 SLC 5.0 mit gesteigerter Kalorienzahl von 290 PS sein Renndebüt zur Bandama Rallye Côte an der Elfenbeinküste (ca. 5.500 km). Jeder Kilometer auf der East-African Safari-Rallye (1979) oder der Marlboro Safari Rallye (1980) glich einer Geschmacksexplosion. Der 500 SLC wurden in der letzten Entwicklungsstufe von 1980 - 1981 dann endgültig zur Haute Cuisine bei rauen Langstreckenrallyes.

Während die Konkurrenz in den 80er-Jahren, vergleichbar einem Schnellkochtöpf, auf Turbomotoren setzte, plante Walter Röhrl schon ein 107er-Menü mit Mittelmotor und Allrad, welches 1983 auf der Speisekarte debütieren sollte.

Waxenbergers letztes „unveröffentlichtes Gericht“ hingegen war das leichtere SL-Cabrio mit kürzerem Radstand und mit der bereits beim 500 SLC verbauten Viergangautomatik. Diese kuppelte zwar automatisch, die Gänge musste der Fahrer aber selbst einlegen. Das 80%ige Sperrdifferential sollte dem 500 SL in engen Kehren helfen, die üppige Leistung agil auf die Fahrbahn zu zaubern.

Bei Mercedes in Waiblingen brutzelten zu dieser Zeit 50 Mitarbeiter am 500 SL (320 PS, 417 Nm) und merkten schnell, dass die Liaison mit dem WM-Team Röhrl/Geistdörfer verkohlt war.

Anders als für Langstreckenrallyes, beschied Röhrl dem 500er kurz vor der Monte 1981 wenig Siegchancen. Grund genug für Mercedes, dem 107er das Licht in der Motorsportküche auszuknipsen.

Hot Benz - 450 SL „Trans Am“ Rennwagen

Doch dann kam der 450 SLC 5.0 wie ein Trüffler ins Land der Big-Mac's, oder besser gesagt der Big Blocks.

Während der Grand Tourer eher mit Eleganz und Raffinesse überzeugte, setzten amerikanische Fast-Food Muscle-Cars auf kraftvolle Performance.

In den 80ern war die puristische US-Rennszene heißer als eine aufgemotzte Holley-Vergaserdüse auf dem Laguna Seca Raceway. DeAtley Motorsport verpasste dem 450 SL 1982 ein Up-gra-

de, dass nicht nur das Michelob Bier in der Hand Sindelfinger Sterneköche schäumte. Der soufflierte 107er Silhouetten-Rennwagen war durch seine Stahlrohr-Spaceframe-Chassis und eine aufgesetzte Fiberglas-Widebody-Karosserie „Super Leicht“. Ungewöhnlich für die Big-Mac's, musste der 5-Liter-V8 für die Trans-Am-Regeln eine Diät auf 4,5 Liter machen. Die Gourmet-Gaumenfreuden der acht Zylinder wurden von zwei Holley-Vergasern betankt, weshalb die Bosch-Einspritzanlage dem Hulk-Komplex zum Opfer fiel. Die offenen Trichter des Motors saugten Luft so gierig an, dass die Motorhaube einen Powerdom in Übergröße bekam. Das Understatement des 107 war damit endgültig verkocht.

45 Jahre später hat der 107er noch die gleichen Gene und das Alter schützt bekanntlich nicht vor Geschwindigkeit. Also immer nach vorne schauen, weshalb Rückspiegel ja auch kleiner sind als Frontscheiben.

Prof. Thomas Köhler

Sitzen neu erfahren!



- Die Sitzhärte wird von uns auf Ihr Körpergewicht eingestellt (50 - 150kg)
- Kostenloser Umbau bei Anlieferung des Sitzträgers mit altem Federkern (ohne Sitzbezüge)
- Einfacher Umbau des Federkerns ohne Schweißarbeiten
- Feste Vorderkante und Seitenwangen
- Langstreckentauglichkeit durch hervorragende Dämpfungseigenschaften
- Reparatur oder Neuanfertigung des Rückenlehnenfederkerns
- Komplettservice: Federkerne - Auflagematten - Polsterarbeiten




Sitzauflage bei uns erhältlich!

PRODUKT FÜR DENNER
PFK
Federkern Manufaktur e.K.

Produktion von Zylinder-Federkernen
Jahnstraße 7 ■ 73568 Durlangen
Telefon 07176 451276 ■ Telefax 07176 452266
Email info@pfk-federkern.de
Ansprechpartner: Paolo Isabetini
Infos unter www.oldtimersitz-restauration.de



H4-LED und das Lampenkontrollgerät

Dieser technische Bericht gilt nur für alle 107 SL (Standard), die ab der großen Modellpflege (MoPf85) das Werk verlassen haben. Das sind die 300 SL, die 420 SL und die 500 SL ab Sept. 85. Summa summarum ca. 1.600 der aufgelisteten Clubfahrzeuge haben das Lampenkontrollgerät (LKG) A 107 542 0032.

Auch für alle 560 SL trifft der Bericht nicht zu, da mehr Leuchten überwacht werden und ein anderes LKG verbaut ist. Unzutreffend auch für alle 500 SL (älter als Sept. 85) sowie alle anderen 107er-Baumuster von 1971 bis Sept. 1985, da sie gar keine Ausfallanzeige per LKG haben.

Ein Schritt vorwärts

Wie schon in der 107 Klassik 2/24 ausführlich dargestellt, gibt es auch für die im 1. Absatz aufgeführten drei Baumuster eine, das LKG nicht störende Verbesserung der Fahrbahnausleuchtung: H4 + xxx %. Diese unterscheiden sich elektrisch nicht von den H4 Standard, aber ihr Wirkungsgrad ist erheblich verbessert. Eine H4 + 200 % verspricht mit der gleichen Leistungsaufnahme bis zu dreimal leuchtstärker als die gesetzliche Mindest-

helligkeit der H4 zu sein. Da die Glühwendel heißer betrieben wird, verkürzt sich die Nutzungsdauer gegenüber H4. Erfahrung des Autors: Im Alltagsbetrieb des W 210 hielten die Abblendleuchten H7 + 150 % meist nur ca. 2 Jahre, leuchteten aber etwa doppelt so hell wie H7. Ein sehr deutlicher Sicherheitsgewinn bei Nacht und in Unterführungen.

Darf's etwas mehr sein?

Das menschliche Auge ist auf Tageslicht optimiert. LED-Technik ermöglicht im Dunkeln eine tageslichtfarbene Fahrbahnausleuchtung mit noch höherem Wirkungsgrad. Anstelle der 60 / 55 W einer H4 + 200 % benötigen die H4-LED im Mittel ca. 20 / 20 W (vergleiche die aufgenommenen Leistungskurven) für eine noch höhere Leuchtstärke. Eine vielfach höhere Nutzungsdauer wird ver-

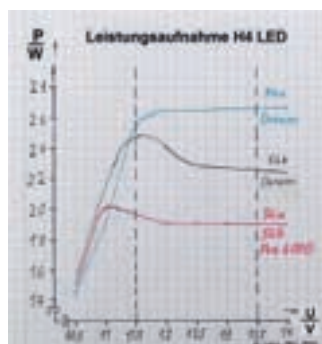
Mein erster Beitrag für unsere 107 Klassik berichtete in 4/2007 über das Seminar „Wenn Gummi brüchig wird“. Da war ich gut 2 Jahre Clubmitglied und fast 1½ Jahre Leiter des RT 74 Heilbronn. Das Clubprogramm nutzte ich für technische Vorträge, um die Baumuster und die teuren Schwachstellen kennen zu lernen. So konnte ich den Preis für meinen 300 SL zur Fahrwerksinstandsetzung um 12,5 % verhandeln. Für mich war das Ansporn, die Funktionen vieler Aggregate kennen zu lernen. Darüber berichten, heißt prüfen, wie gut man die Technik verstanden hat. Ferner berichtete ich über besondere Ausfahrten und andere Clubaktivitäten.

Hinzu kamen Bitten von Clubmitgliedern, über ihre Tätigkeiten zu schreiben. Da ich die Ausführung viel höher gewichte als den Bericht darüber, signieren nur die Ausführenden. So füllen die Beiträge aus meiner Tastatur bisher 321 Druckseiten unserer 107 Klassik.

Mein Dank und meine Anerkennung gilt den Redakteuren: posthum Winfried Wiedenhöfer, sowie Marcel Weber.

Anerkennung und großes Lob an Frau Simone Elting, Gieseck Druck, für Layout und Satz dieser 99 Berichte.

Wie das Lampenkontrollgerät an die neuen LED Leuchtmittel angepasst werden kann, zeigt dieser 100. Beitrag.



Leistungsaufnahme der H4-LEDs mit ABG ist 16 ... 27 W.

sprochen. Jedes als Hitze verstrahlte Watt musste irgendwann als Tröpfchen Benzin in den Tank eingefüllt werden.

Aber ...

Damit das LKG einen Lampendefekt sicher anzeigen kann, müssen durch die Messwiderstände zu den einzelnen Leuchten definierte Ströme fließen, die den Komparatoren die Messspannungen (25 bis 45 mV) liefern. Bei den H4-LED ist die Stromstärke im Mittel nur ein Viertel bis ein Drittel gegenüber den Glühwendeln.

Die Stromregelungen der H4-LEDs bewirken nicht nur unorthodoxe Leistungsverläufe, sondern auch einen pulsierenden Gleichstrom. Dieser wird von einem hochfrequenten Wechselstrom als Dreieck oder Sägezahn mit Schaltnadeln

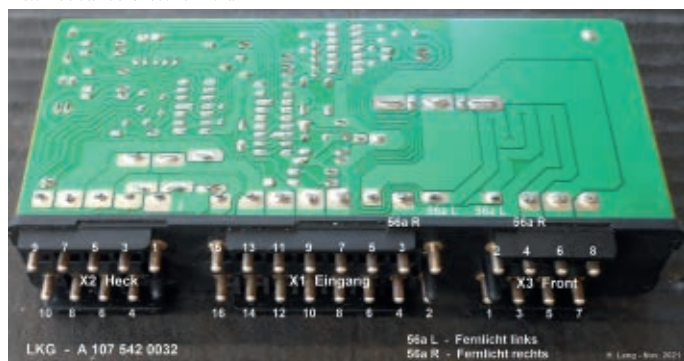
Das Oszillogramm zeigt einen der Stromverläufe der Schaltregler

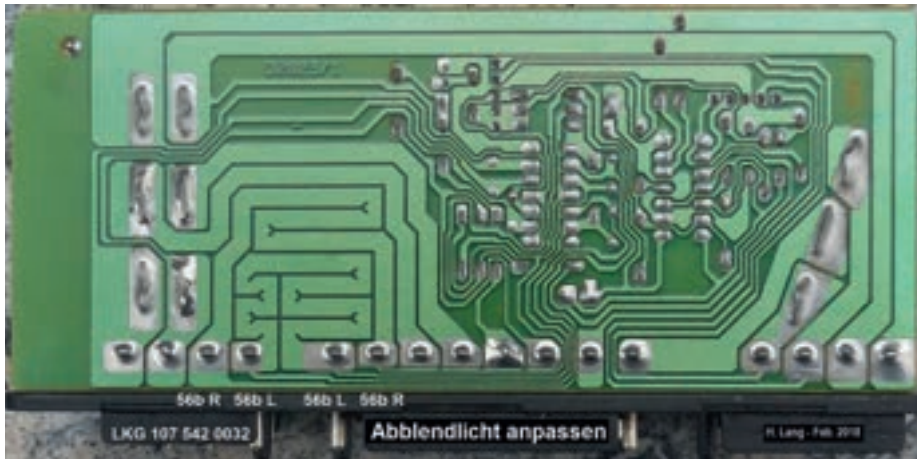


Stecker X1 Leitungen von den Lichtschaltern; X2 zu den Rückleuchten; X3 zu den Scheinwerfern



Messwiderstände für das Fernlicht.





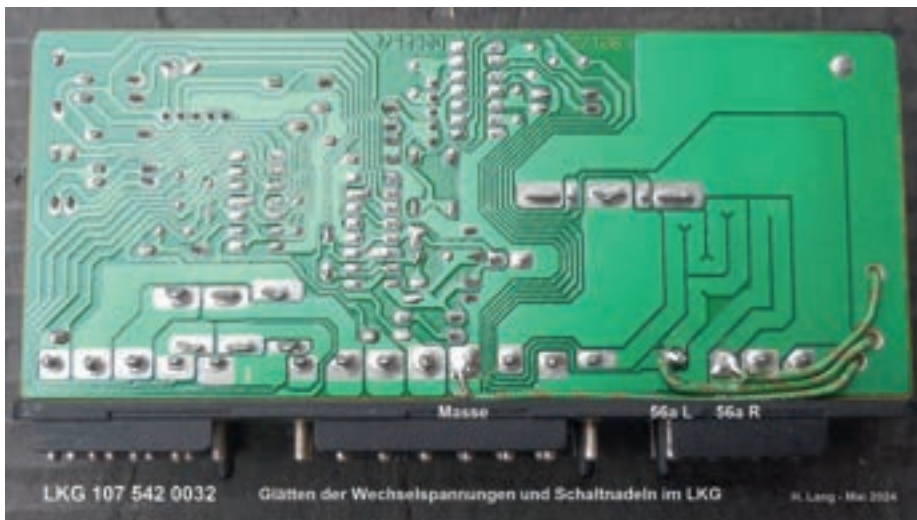
Messwiderstände für das Abblendlicht



Im Rastermaß der Elkos Bohrungen 1,5 mm

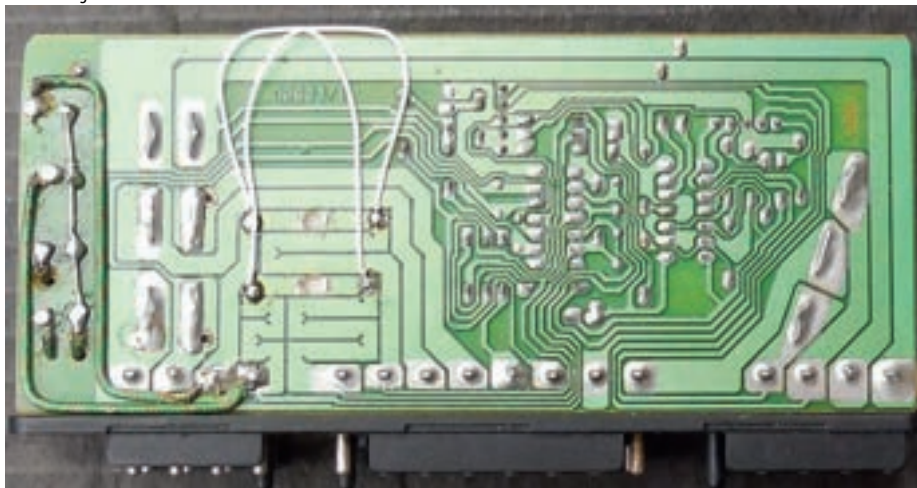


Hohlknoten 1,5 mm einsetzen und verstemmen



Verdrahtung für die Fernlicht LEDs

Verdrahtung für die Abblendlicht LEDs.



überlagert. Da keine Synchronität bei den beiden zu vergleichenden Leuchten vorliegt, treten Differenzen an den Messwiderständen zwischen rechts und links von weit mehr als 20 mV auf, was die Komparatoren ebenfalls mit „ungleich“ – also „Lampenausfall“ – bewerten.

Was ist anzupassen?

1. Die Messwiderstände sind zu vergrößern, damit die nun hindurchfließenden Ströme von ca. 1,5 A ähnliche Messspannungen den Komparatoren liefern, wie bisher die ca. 4,5 A.
2. Die überlagerten Wechselspannungsanteile können durch Elkos geglättet werden.
3. Die Schaltadeln können durch Wickel- oder Keramik-kondensatoren geglättet werden.



Elkos 220 µF 35 V einsetzen und verdrahten.

Plan A: Nur das LKG ergänzen

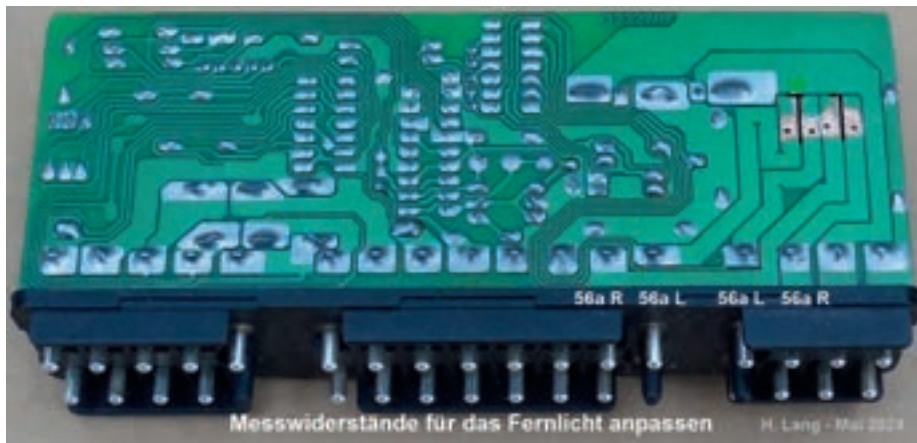
Zu 1: Die 4 Messwiderstände für Fernlicht links (56a L) und rechts (56a R) und für das Abblendlicht links (56b L) und rechts (56b R) sind aufzutrennen und etwa mit den doppelten Werten wieder zu verdreifachen. Für 56a jeweils den vorhandenen $9\text{ m}\Omega + 17\text{ m}\Omega = 26\text{ m}\Omega$ vergrößern. Für 56b jeweils den vorhandenen $10\text{ m}\Omega + 17\text{ m}\Omega = 27\text{ m}\Omega$ vergrößern. Da ich keine 17 mΩ finden konnte, habe ich mit dünnen Telefonadern experimentiert. 75 mm der verwendeten Telefonader haben 17 mΩ. Keine merkliche Erwärmung, da nur ca. 40 mW anfallen.

Zu 2: Nur bei den originalen LKG 107 542 0032 ist Bau-raum für die 4 Elkos 220 µF, 35 V. Den freien Streifen habe ich im Rastermaß 5 mm mit 8 Bohrungen $\varnothing = 1,5\text{ mm}$ versehen und Hohlknoten $\varnothing = 1,5\text{ mm}$ eingesetzt und vernietet. Die Pluspole der 4 eingelöteten Elkos wurden jeweils mit den Ausgängen der Messwiderstände verdrahtet, und die Minuspole der Elkos wurden gemeinsam mit Masse verbunden.

Zu 3: Die in Punkt 2 verwendeten Elkos konnten auch die Schaltadeln hinreichend dämpfen.

Geht es auch einfacher?

Die Freihand-Bohrungen $\varnothing = 1\text{ mm}$ und $\varnothing = 1,5\text{ mm}$, das Setzen der Hohlknoten und die Verdrahtung erfordern



Plan B: Nur die Messwiderstände für 56a und 56b im LKG anpassen. Glättung und Entstörung in den Scheinwerfern.

das LKG zu beschädigen. Am LKG sind nur die Messwiderstände für 56a von ca. 9 mΩ auf ca. 26 mΩ und bei 56b von 10 mΩ auf ca. 27 mΩ zu vergrößern. Will man das LKG ausschließlich auf H4-LEDs der 2. Generation umstellen, so kann man auf ca. 34 mΩ vergrößern. Das wäre für die zugelassene Osram H4-LED (1. Gen.) aber grenzwertig.

Es ist leider nicht möglich, im Rahmen eines Berichts für die 107 Klassik weiter zu detaillieren. Ernstlich Interessierte, die das LKG ihres EU 107ers (ab MoPf85) auf H4-LED Leuchtmittel anpassen möchten, können aufkommende Fragen schriftlich oder telefonisch an mich richten. Diese Hilfe biete ich allen an, die einerseits eine zeitgemäße Fahrbahnausleuchtung für mehr Verkehrssicherheit anstreben und andererseits ihr Fahrzeug in allen Details voll funktionsfähig halten wollen.



Mit Elkos den Strom glätten; mit Wickelkondensatoren die hochfrequenten Schaltspitzen dämpfen.



Jeweils vier Kondensatoren im Schrumpfschlauch verpackt.

einiges an Bastelkünsten und Zeitaufwand. Kann man Glättungskondensatoren auch an anderen Stellen mit weniger Aufwand zuverlässig unterbringen?

Plan B: Signalglättung in den Scheinwerfern

Zu 1: Die Anpassung der Messwiderstände unverändert, wie unter Plan A beschrieben.

Zu 2 und 3: Statt die Messspannungen zu glätten, kann man auch den Störpegel der Lastströme beeinflussen. Die Scheinwerfer bieten dazu günstigen Bauraum und sichere Befestigungsmöglichkeiten für die Glättungskondensatoren. Am gegossenen Alurahmen ist eine massive, unbenutzte Lasche mit Bohrung. Diese Lasche bietet sich an, per Kabelbinder die Glättungskondensatoren daran zu befestigen. Da nun üppig Bauraum zur Verfügung steht, kann man zur Glättung der Dreieck- bzw. Sägezahn-Spannungen jeweils einen Elko einsetzen und die Schaltspitzen optimal mit einem Wickel- oder Keramik-kondensator bekämpfen.

Dimensionierung

Elkos mit 50 µF entstören die eingesetzten H4-LED unzureichend. Mit 100 µF kann bei sehr geringer Bordnetzspannung ein „Ungleich-Signal“ entstehen. Eingesetzt wurden 220 µF 35 V. Um auch die hochfrequenten Schaltspitzen zu dämpfen, nahm ich vorhandene Wickelkondensatoren mit 470 nF.

Schaltung

Fernlicht: Elko und Wickelkondensator parallel an KI 56a
Abblendlicht: Elko und Wickelkondensator parallel an KI 56b
Die Minusseiten aller 4 Kondensatoren gemeinsam an KI 31.

Die im Schrumpfschlauch gefassten vier Kondensatoren sind mit Kabelbindern an den o.g. Laschen sicher zu befestigen. Die Vorgehensweise ist für den linken und den rechten Scheinwerfer gleich, die Anordnung ist aber gespiegelt.

Resümee

Das als Plan B bezeichnete Verfahren ist deutlich einfacher und birgt ein geringeres Risiko, bei den Änderungen



Einen Kabelbinder durch die Bohrung der Lasche stecken.

Ihr/Euer
Helmut Lang
Club Technikreferent

Entstörpaket im linken Scheinwerfer



Entstörpaket im rechten Scheinwerfer



Verschlusscheiben neu gedacht

In unseren 107ern gibt es 4 Verschlusscheiben (A1159870444) oder auch umgangssprachlich nur Stopfen genannt, und zwar jeweils vorn, hinten, sowie links und rechts an der Unterseite der Längsträger. Das Problem kann sein, dass sich innerhalb der Längsträger Schwitz- oder Regenwasser sammelt und dann geht das meist über die Zeit nicht so gut aus. Daher gibt es eine weitläufige Meinung, diese Stopfen ganz zu entfernen oder wie ich es bisher teilweise gemacht habe, diese mit Löchern zu versehen. Gänzlich entfernen gefiel mir gar nicht, da Regenwasser dann immer reinspritzt, zwar wieder trocknet, aber eben überhaupt hineinkommt. Für die meisten dürfte die „Löcherlösung“ vermutlich das Günstigste und auch das Einfachste sein.



Auf dem Bild ist links der alte Originalstopfen und rechts ein Stopfen mit Löchern dargestellt.

Nun hatte Jürgen (RT-Leitung RT 716) die geniale Idee diese Stopfen neu zu gestalten. Er erzählte mir davon und schickte mir auch die Druckdateien zu, nun – da ich selbst solche Teile gerne mache und weiterentwickle, habe ich mir das Design von Jürgen ausgedruckt, montiert und dann aber doch noch einige Optimierungen eingebracht, da ich es nicht lassen konnte, außerdem hat es draußen sowie so geregnet.

Optimiert habe ich es hauptsächlich drucktechnisch so, dass ich ohne Hilfsstützen auskommen kann, den Wasserzufluss habe ich auch noch etwas umgestaltet und etwas Optik, aber das sieht man da unten unter dem Auto ohnehin eher selten. Als Material habe ich ein etwas härteres Gummi (TPU 95A) eingesetzt.

Unserer Meinung nach haben die neuen Stopfen den Vorteil, das das Loch nicht ständig offen bleibt, dennoch evtl. vorhandenes Wasser auf jeden Fall durch den zusätzlichen Schnorchel ablaufen kann. Auch bin ich der Meinung, dass dadurch bei der Fahrt eine Art Sog entsteht, der immer den Trocknungsprozess begünstigen könnte.

Inzwischen haben wir bei unseren Wägelchen jeweils alle 4 Stopfen durch das neue „Schwabendesign“ ersetzt.

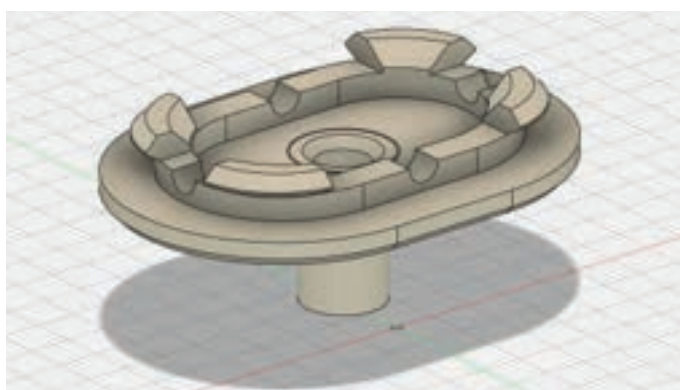
Es empfiehlt sich bei Techniktagen mal die vorderen Stopfen zu lösen und nachzuschauen, ob da etwas ist, was nicht hingehört.

Viele Grüße aus dem wilden Süden

Rolf Keicher



Im Bild ist die gedruckte Version zu sehen und im zweiten Bild die CAD-Zeichnung.





Restaurierungserfahrungen an meinem 280 SL

Teil 3: Arbeiten an der Vorderachse

Wie bereits angekündigt, geht es im Winter 2023/24 um die Überholung der Hinterachse. Zuerst habe ich mir eine Traverse besorgt, um das Gewicht des Motors abzufangen. Jetzt konnte der Ausbau der Vorderachse beginnen. Um das Gewicht der Vorderachse zu reduzieren und die Achse mit dem Rangierwagenheber besser handhaben zu können, habe ich zunächst möglichst viele Anbauteile abgebaut. Da ich keinen Federspanner für die vorderen Federn auftreiben konnte, war der Ausbau etwas aufwändiger, was aber letztendlich auch gelang.

Der Achskörper war noch in einem guten Zustand, aber die unteren Querlenker waren durch Korrosion schon sehr angegriffen. Daher wurden sämtliche Achsteile sandgestrahlt.



Erste Vorbereitung zum Ausbau der Vorderachse

Nach dem Sandstrahlen konnte ich die Querlenker in stand setzen. Hierzu habe ich mir die Hülsen und die Aufnahmen der Spurstangengummis in einer Dreherei anfertigen lassen und dann eingeschweißt. Nach Beratung durch unseren Technik-Referenten Dietmar Brock habe ich mich entschieden, auch die Achsverstärkungen einzuschweißen, die eigentlich nur für die 8-Zylinder-Modelle vorgesehen sind. Aber schaden kann es ja nicht, zumal die Achse jetzt vorbereitet auf der Werkbank lag.

Jetzt konnte ich mich um das Thema Kauf der Verschleißteile kümmern, auch hier waren die diversen Telefonate mit verschiedenen Club-Referenten hilfreich. Letztendlich habe ich mich für einen Mix verschiedener Hersteller entschieden. Neben Original-Ersatzteilen kamen Lemförder und Meyle zum Einsatz. Dietmar Brock steuerte die PU-Lager der oberen Querlenker, die Achsverstärkungen und die verstärkten Achslager bei. Obwohl im Laufe der Jahre einiges nachweislich erneuert wurde, habe ich ausnahmslos alle Verschleißteile erneuert.

Während die Achsteile in der Lackiererei waren, konnte ich die Zeit nutzen, um die Lichtmaschine zu überholen. Hier gab es eine Verunsicherung wegen der Schellack-Isolierung des Ankers, die an einigen Stellen zerbröselst war.



Abholung der gesandstrahlten Achsteile

Auch hier habe ich mir verschiedene Meinungen eingeholt und bin dem Rat gefolgt, den Anker zu reinigen und wieder einzubauen.

Traverse zum Auffangen des Motors ist bereit



Ausgebaute Vorderachse auf der Werkbank



Achsverstärkungen bereit zum Einschweißen



Restaurierungsstory 280 SL



Achsverstärkungen und Drehteile unterer Querlenker

Die schönste Arbeit war die Komplettierung der fertigen Achse mit den bereitliegenden Neuteilen. Für den Einbau der Vorderachse habe ich mir eine Hilfskonstruktion aus Holz gebaut, die in Kombination mit dem Rangierwagenheber perfekt funktionierte. So konnte ich die Achse allein und millimetergenau für den Einbau positionieren. Der Einbau der Vorderfedern bereitete mir allerdings wieder einige Probleme, sodass ich nur empfehlen kann, für solche Arbeiten geeignete Federspanner anzuschaffen.

Der Abschluss meiner Achsüberholung war dann eine Fahrwerkeinstellung, die ich nach etwa 1.500 Kilometern Fahrstrecke wiederholen lasse. Dann sollten sich alle Lager und Gelenke gesetzt haben.

Unterer Querlenker vor der Reparatur



Wir sind Mercedes-Benz ClassicPartner.

- Verkauf von Young- und Oldtimern
- Kaufberatung
- Wartung, Reparatur und Restauration von Young- und Oldtimern mit Mercedes-Benz Original-Teilen
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Hol- und Bringservice (auf Wunsch in geschlossenem Anhänger)
- HU-Abnahme und H-Kennzeichen nach §23 StVO
- Classic-DATA Gutachten
- Vermietung von Einstellplätzen in Tiefgarage mit intelligentem 24/7-Zugang
- Kurz-Check vor Ihrer Ausfahrt
- Individuelle Service- und Dienstleistungspakete für Einsteller auf Anfrage

Mercedes-Benz



HEUSEL *Classic*

Ihr Mercedes-Benz ClassicPartner in Metzingen.

Auto Heusel GmbH & Co. KG

Gutenbergstr. 23/1 · 72555 Metzingen · Tel. 07123 / 96 72-0 · Fax 07123 / 96 72-130
www.heusel-classic.de · info@auto-heusel.de



Querlenker wird instandgesetzt



altes und neues Motorlager zum Vergleich



Montage Traggelenk



Lichtmaschine überholt



Überholte Vorderachse bereit zum Einbau

Abschließend kann ich sagen, dass mir die Arbeiten an meinem SL Freude gemacht haben und das Sprichwort „learning by doing“ durchaus seine Berechtigung hat.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Club-Technikreferenten Dietmar Brock, Udo Schmitt und Uwe Fengler bedanken, die mir mit Rat und Tipps hilfreich zur Seite

standen. Besonders bedanken möchte ich mich aber auch bei Michael Mitze, Technikbeauftragter des RT 34 Kassel, den ich mit vielfältigen Fragen bombardiert habe und der mich stets schnell und umfangreich mit Informationen aus dem WIS versorgte.

Wenn meine Berichte den einen oder anderen von euch

animiert haben, selbst einmal Hand anzulegen an seinem SL, würde mich das sehr freuen.

Eines ist sicher, die Beziehung zu eurem SL wird noch intensiver. In diesem Sinne!

Michael Trojan

Letzter Arbeitsschritt die Achsvermessung



ADAC OLDTIMER-RATGEBER

DAS NACHSCHLAGEWERK ZUM THEMA
HISTORISCHE UND KLASSISCHE FAHRZEUGE

ALLES ÜBER...

- » Pflege und Wartung
- » Zulassungsarten und Steuersätze
- » Begutachtung, Kauf und Verkauf
- » Motoröl und Kraftstoffe
- » Daten, Zahlen, Fakten
- » Interessenvertretung
- » Oldtimer-Weltverband FIVA
- » Oldtimermuseen
- » Uvm.



**ERHÄLTlich IN DEN ADAC GESCHÄFTSSTELLEN
ODER BEI IHREM MARKEN- ODER ORTSCLUB**

Weitere Informationen unter
www.adac.de/klassik





Blüten der Leidenschaft!

Blick über den Tellerrand:

Vollrestauration eines W136 Mercedes 170S A-Cabrios, Baujahr 1951.

Teil 27: Innenausbau

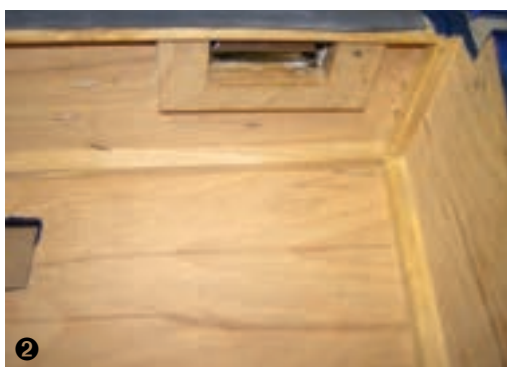
Bei einem direkten Nachkriegsklassiker wurde der Innenausbau in klassischer Handwerksmanier bewerkstelligt. Anstatt vorgeformten Anbauteilen verwendete man damals zurecht zuschneidende Sperrholzplatten, die dann anschließend mit Teppich und Leder zu verkleiden waren.

Den Anfang für solche Arbeiten machen immer maßgefertigte Schablonen, wahlweise meist aus steifem Papier oder Karton/Wellpappe. Bei mir dienten damals als Vorlagen originale Restfragmente, Zeichnungen, Prospekte, alte Fotos u. ä. Es galt immer, das Gesamte im Blick zu behalten, damit später auch nach der Verkleidung noch alles exakt zusammenpasst. Nicht nur die Montage, sondern auch eine eventuelle schrittweise Demontagemöglichkeit sollte zu jeder Zeit unbedingt gewährleistet sein. Eigentlich nicht zu erwähnen, musste natürlich immer die Originalität und Funktionalität dem Ursprünglichen entsprechen.

Die Schablonen ließ ich an geraden Rändern meistens etwas im großzügigen Übermaß. Nach provisorischem erstem Anbau mit den Schablonen zeigte sich schon erstes Korrigieren an. Dann folgte der Sperrholzzuschnitt, dem nach dem Zusammenbau weitere Anpassungen folgten (Bild 1).

Das Zusammenspiel von benachbarten Sperrholzteilen erforderte weiteres Bearbeiten, nun aber mehr im Millimeterbereich.

Sperrholzzuschnitt nach Schablone



zunächst provisorischer Einbau der Einzelteile



Antackern der Lederverkleidung



„mit Schreiner bleib bei deinen Leisten“ wars hier nicht getan



die Seitenteile stehen auch später exakt, aber lose im Fond, um so das Schälpern und Quietschen sicher zu verhindern



provisorischer Einbau der Fondsitzbank

reich (Bild 2). Wenn etwas weggenommen wurde, musste man sich das mindestens zweimal überlegen. Abschneiden geht immer, beim Vergrößern dagegen kann man wieder ganz von vorn anfangen. Mit Dranflücken oder ähnlichem Murks wollte ich mich ohnehin nicht abgeben.

Bei den zunächst provisorisch montierten rohen Sperrholzteilen musste nun auch genügend Luft für die anschließende Leder- und Teppichverkleidung berücksichtigt werden (Bild 3-5). Dazu setzte ich die fertig bezogene Fondsitzbank ein (Bild 6), wobei



die oben gepolsterte Seitenverkleidung dient auch gleichzeitig zur bequemen Armauflage

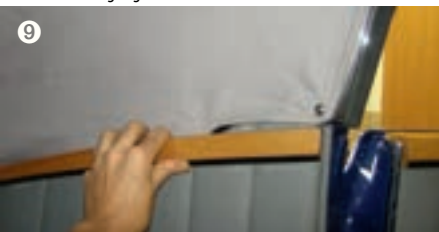


die obere Seitenverkleidung bleibt für mögliche Revisionsarbeiten stets abnehmbar

Mechanismus ist einfach phänomenal. Unter der Bank befindet sich die ebenfalls mit Teppich bezogene zusätzliche Klappe, die einerseits als Auflage der Fondbank dient, aber beim Hochklappen bietet sie auch noch einen Zugang zu einem weiteren kleinen Stauraum, wenn man so will, noch einen zweiten Schmuggelraum – natürlich auch praktisch für weitere Utensilien wie Kartenmaterial, Ersatzzündkerzen usw. (siehe auch Bild 12). Bei hochgeklappter Lehne entsteht so eine richtig große und robuste Gepäckfläche hinter den beiden Sitzen (siehe auch Bild 11). Da die Ruhesitze nach vorn klappbar sind, ist auch ein relativ bequemes Beladen durch die 1,10 m breite Türen möglich. Dass all diese beschriebenen möglichen Funktionen ohne jegliche Demontagen einfachst zu bedienen sind, stupe ich zu einer absolut meisterlichen Handwerkstechnik ein. Da mir nur einzelne Fragmente zur Verfügung standen, musste ich mir etliche Fahrzeuge genauestens anschauen und studieren, zumindest an Fahrzeugen, wo das überhaupt noch ordentlich möglich

dann gleichzeitig mehrere Funktionen getestet wurden. Ein sehr raffiniertes Scharnierpaar der Lehne zusammen mit der Fondbank gewährleistet dahinter einmal den Zugang eines zusätzlichen Stauraums hinter der Lehne, ein sogenannter kleiner Schmuggelraum (siehe auch Bild 10). Und beim Hochklappen der Fondbank senkt sich die Rücklehne automatisch nach unten, sodass die Lehne rückwärts in den Stauraum nach hinten verschwindet. Das Unterteil der Fondbank schließt dann ebenfalls plan die Ablagefläche raumsparend nach hinten an. Dieser

raffiniert gelöste Zierleistenmontage ohne sichtbare Befestigungsschrauben



auch der hintere „Schmuggelraum“ sollte schön ausschauen



an verschiedenen Stellen habe ich mich unterm Teppich verewig



unter der Klappe ein weiterer „Schmuggelraum“





die Falten des Verdeckhimmels kommen auf dem Foto wegen des nur halb geöffneten Verdecks während den Montagearbeiten zustande

war. Die Fondsitzbank sieht äußerlich so einfach aus, aber sie hat mir manche schlaflose Nacht bereitet.

Weitere schlaflose Nächte haben mir die Montage der mittleren Umlaufzierleisten bereitet. Diese sollten einerseits einen schmucken Übergang von dem luxuriös gestalteten Fondraum zum Verdeckhimmel bieten und andererseits zu jeder Zeit auch Revisionen oder Reparaturarbeiten zulassen, z. B. für Einstellarbeiten am Ver-

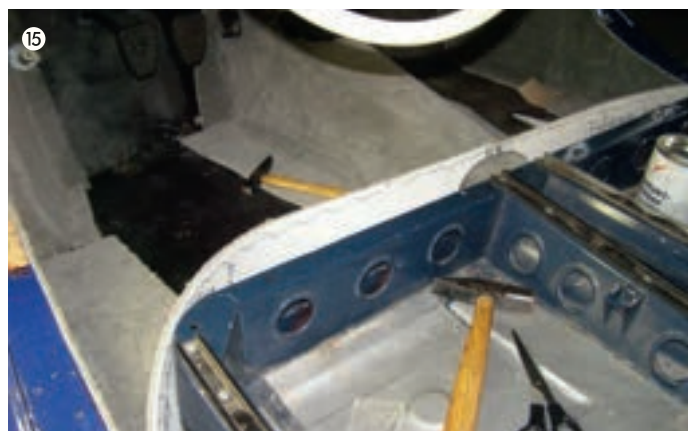


Na, so langsam wird's gemütlich im Häusle

deckgestell, zu den Türbändern, Stromanschluss für Verdeckdeckenleuchte, zu den Winkern usw. (Bild 7+8). Aber wie waren diese drei Leisten nur befestigt?

Ich begann, mir diese Befestigungen bei jeder gebotenen Gelegenheit an Vergleichsfahrzeugen aufs Genaueste anzuschauen. Bei ausschließlich allen

Fahrzeugen waren äußerliche Befestigungsschrauben zu sehen. Und zwar in allen möglichen Formen und Größen, auch richtig hässliche Ausführungen,



Verlegung des Bodenteppichs in originaler Wollvelourqualität

perfekt restaurierter Gummimattensatz, fast wie neu



sorgfältige Intensivreinigung des Gummimattensatzes

Fixierung der Wollvelourmatten und Gummimatten mittels vernickelter Druckknöpfe





mit Senkschrauben, teils mit Unterlegrossetten, jeder in einer anderen Anzahl und scheinbar an beliebigen Stellen usw. Ich hatte über hundert Fotos zur Auswahl und kam einfach nicht auf eine klare Ausführung. Ich studierte mehrere Ersatzteillisten. Auch hier entdeckte ich keine Hinweise zur Befestigung der Holzzerleisten. Danach studierte ich mit der Lupe alte Werksprospekte. Es waren einfach keine Befestigungsschrauben zu entdecken. Eher der Zufall brachte Licht ins Dunkel, nachdem ich eine gebrauchte, alte, aber originale Zierleiste erwerben konnte. Hier war noch ein kleines Holzschraubenloch von hinten zu entdecken.

Nach langem Überdenken kam ich dahinter, wie das gemeint war. Es führt zu weit, das alles hier zu beschreiben. Durch Schwenken und gegenseitiges Verkeilen halten sich die drei Zierleisten (Bild 9). Die quer liegende Zierleiste wird zum Schluss aus dem Stauraum hinter der Rückenlehne viermal verschraubt (Bild 10-14). Eine geniale wie respektvolle Idee hochbegabter Handwerker.

Nun war erst mal das Ausräumen von

Restmaterialien und Handwerkszeug angesagt, um dann den finalen Teppichboden im Fußraum und unter den Vordersitzen zu montieren (Bild 15).

Um eine 100 % Punktezahl bei Concours d'Elegance Wettbewerben erreichen zu können, darf der originale dreiteilige Gummimattensatz nicht fehlen. Dieser ist für die wenigen A-Cabrios äußerst rar, kann unter vertretbaren Kosten nicht nachgefertigt werden und wurde deshalb auch nie nachgefertigt. Der Gummimattensatz von der Limousine passt nicht. Dessen war ich in meiner 17-jährigen Restaurationszeit ständig bewusst und hielt auch ausdauernd, aber heimlich danach Ausschau. Irgendwann war es dann soweit, dass ich einen leider ziemlich desolaten, aber reparaturfähigen Gummimattensatz erwerben konnte. Ich konnte ihn nach einer intensiven Reinigung wieder richtig schön gleichmäßig schwarz erstrahlen lassen (Bild 16). Die Gummiqualität war und blieb schön geschmeidig, sodass ich selbst Risse und sonstige Beschädigungen mittels rückseitiger Gewebeverstärkungen und aufge-



Satz Matten als Reserve, falls der jetzige Satz verschlissen ist, also sagen wir mal in 100 Jahren

rauten Gummiflicken optisch und funktionell eliminieren konnte. Der alte Gummi nahm das Vulkanisieren einwandfrei an, sodass die Flecken mit Spezialkleber nass in nass eine einwandfreie, elastische und dauerhafte Verbindung eingingen. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen (Bild 17).

Zur Fixierung bekamen sowohl die Gummimatten als auch die darunter liegenden Veloursmatten passende Druckknöpfe aus vernickeltem Messing spendiert (Bild 18).

Da ich noch genügend Teppichreste zur

Verfügung hatte, fertigte ich gleich noch einen zweiten Satz der vorderen Wollvelours-Matten sozusagen als Reserve an (Bild 19). Man weiß ja nie, was so alles passieren kann in den nächsten 100 Jahren.

Mit einer der allerletzten Innenarbeiten stand die Bestuhlung an. Zuerst kam aus praktischen Gründen der Beifahrersitz an die Reihe. Endlich konnte ich den schon jahrelang fertigen Sitz aus seiner Lager-schutzfolie entblößen und auf die Gleitkufen schieben, um nun auch schließlich von hinten die Schiebegrenzung final

Seit über 40 Jahren Ihr Partner für 107 SL / SLC



Verdecke in Originalqualität
aus original Sonnenland Stoff



Teppichsätze

in bester Qualität und perfekt passendem CNC-Zuschnitt



Lederinnenausstattungen

mit original Perforation, montagefertig



Folgen Sie uns auf Instagram: [khm.cabrio](https://www.instagram.com/khm.cabrio) für spannende Inhalte rund um unser Handwerk



www.cabrio.de



Telefon
0711 / 35 79 000



Email
khm@cabrio.de

Klaus Hermann Mayer
KFZ-Technik GmbH
Berkheimerstr. 10-12
73734 Esslingen





20
Probefahren für den Beifahrersitz absolviert, das war die leichteste Übung einsteigen und losfahren...



21

einbauen zu können. Das gehörte zwar zu den einfachsten Arbeiten, aber auch zu den regelrecht ergreifendsten Augenblicken (Bild 20).

Den Fahrersitz in seine Kufen einzuschieben, war jetzt ohnehin kein Hexenwerk mehr. Und in wenigen Minuten war der Innenraum komplett fertig (Bild 21). Es folgten noch die Montage der verchromten Schwellerleisten, die gleichzeitig auch die Einfassung vom Veloursteppich und den Türkedern übernehmen (Bild 22).

Bevor der Wagen jetzt nach 51 Jahren seit seiner letzten Schweizer Abmeldung '68 endgültig auf die Straße zurückkommen und dem TÜV vorgeführt werden konnte, waren noch kleine Restarbeiten, wie Kofferraum-ausschlag, die endgültige Montage der acht Trittbrett-leisten und der Wiedermontage des bis dato hinderlichen starren Außenspiegels erforderlich. Letzteren hatte ich schon mal montiert, blieb aber lästigerweise bei fast jedem unbedachten Ein- oder Ausstieg während der Restauration immer wieder daran

hängen. Und dann reifte in mir auch noch ein unoriginaler Umbau, nachdem ich bei einem Oldtimerfreund dessen Garagenboden insgeheim inspiziert hatte, nämlich Ölflecken ohne Ende wegen der sogenannten Zentralschmieranlage. Auf diese Sauerei in meiner schönen Fahrzeughalle hatte ich wirklich keine Lust. Ich entschloss mich zum nachträglichen Schmier-nippelumbau.

Diese letzten Arbeiten, die TÜV-Vorführung, Probefahrt und die erste Prämierung, werden in der nächsten Klassik das letzte Kapitel bilden.

Alois Hoppen

Die Schwellerleisten übernehmen gleichzeitig auch die Einfassung von Teppich und Türkedern



22



Autohaus Heinrich Großjung e.K.

Ihr Partner für schnellen und fachgerechten Service.

Spezialität:
Service und Wartung für alle Mercedes-Klassiker.

Zertifizierter Betrieb für Oldtimer-Restaurationen.



Seit über 30 Jahren engagiert
für alle Freunde des 107ers!

Mitglied im
Mercedes-Benz
R/C 107 SL-Club
Deutschland e.V.

Voll- und Teil-Restaurationen.
Service und Wartung an Einspritzanlagen
und Getrieben. Fahrwerksoptimierung.

Umfassender kompletter Korrosionsschutz
mit FluidFilm.

"Rundum-Sorglos-Service" für Ihren 107er.



Inhaber:
Marc Großjung (Kfz.-Meister)
Weststraße 21 - 40721 Hilden
Fon: 02103/986 272 - Fax: 02103/986 273

www.107sl-service.de
e-Mail: info@107sl-service.de





IN BESTEN HÄNDEN.

Wir sind für Sie da. Profitieren Sie von unserer Spitzenkompetenz bei allen Dienstleistungen für klassische Fahrzeuge der Marke mit dem Stern. Dazu gehören Werksrestaurierung, Reparatur oder Inspektion sowie Expertise, Fahrzeughandel und Classic Original-Teile.

Mercedes-Benz



DISCOVER
MORE

Alle Fragen und Antworten stammen aus der E-Mail-Technik-Liste. Für die An- und Abmeldung zur Technikliste ist folgender Link aufzurufen: <https://email.107sl-club.com>. Nach der Anmeldung erhält der Absender eine Antwort E-Mail auf die angegebene E-Mail-Adresse mit dem Hinweis, die Anmeldung zu bestätigen. Nach erfolgreicher Bestätigung werden die Bedienungsanleitung und die Nutzungsbedingungen der Liste zugestellt.

Mindestangaben: • Name • Vorname • Mitgliedsnummer • Fahrzeugtyp • Fahrgestellnummer

Ohne diese Angaben wird ihre Anfrage nicht bearbeitet!

Vorwiderstand von BERU

Liebe 107er Freunde,
ich suche den Vorwiderstand am Bild anbei. Beschriftet mit BERU WZ 04-2, wenn mich meine altersschwachen Augen nicht täuschen. Ich finde nicht genau diesen mit dieser Beschriftung. Gab es die von Bosch auch? Teilenummer? Oder muss dieser von Beru sein? Bei Mercedes-Benz Classic Parts habe ich noch nicht nachgesehen ehrlicherweise, weil ich die Teilenummer nicht habe. Das Fahrzeug ist mein 280 SL aus 1976, D-Jetronic, WDB107 042 10 001 758. Für Hinweise wo ich den Vorwiderstand bekomme bin ich dankbar bzw. für die Teilenummer.
Danke
Wolfgang aus Wien
Mgl. 3000



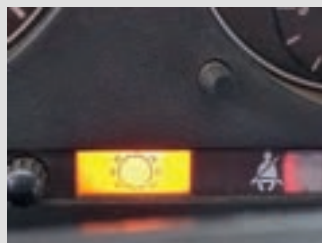
Hi Wolfgang,
wichtig sind die 0,4 Ohm als Widerstand, nicht der Hersteller. Teilenummern sind A0001581945 oder wahlweise A0001582045. z.b.:<https://www.autodoc.de/bosch/670420#vorwiderstand-zuendanlage>
<https://www.trucksystems.de/BOSCH-Vorwiderstand-Zuendanlage-0-227-901-012-0227901012-fuer-51-25907-0008>
Bei Mercedes überraschenderweise nicht mehr lieferbar
Rolf Keicher
Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald

SLS Hamburg hat das.
https://www.sls-hh-shop.de/main/de/categories_name-c-0/vorwiderstand-0-4-ohm-blau-vgl-no-a0001581945-p-136350
Gruß Oskar

Danke euch beiden
Gruß Wolfgang

Flackernde Kontrollleuchte

Hallo liebe 107er-Freunde,
ich habe einen 380 SL von 1982. Es ist ein Reimport aus den USA. Die Anleitung ist komplett auf Englisch. Heute während der Fahrt fing diese Leuchte an zu flackern (siehe Bild). Meine Frage: Was hat dies zu bedeuten?
Viele Grüße Andre



Hallo André,
da sind wohl die vorderen Bremsbeläge herunter. Die Verschleißkontakte bitte gleich mit erneuern.
Christoph Stückenschneider (Club-Nr. 6892)

Der gelbe Kreis stellt den Reifen dar und die gestrichelten Linien darum die abgefahrenen Bremsbeläge. Die gelbe Kontrollleuchte informiert den Fahrer darüber, dass der Wagen zeitnah neue Bremsbeläge braucht. Weiterfahren ist erst einmal möglich – ein Werkstatttermin sollte aber bald vereinbart werden.

Hallo Andre,
ein guter Grund die gesamte Bremsanlage einer Überprüfung zu unterziehen. Damit meine ich nicht nur den Austausch der vorderen Bremsbeläge einschließlich der Verschleißkontakte. Dazu sollte auch die Bewertung der Brems Scheiben gehören (Verschleißgrad und Tragbild). Gleiches gilt natürlich für die hinteren Bremsen. Sollten die hinteren Brems Scheiben zum Austausch anstehen, bietet es sich an, die Bremsbeläge der Feststellbremse ebenfalls auszutauschen. Bei der Demontage der Brems Scheiben fallen einem nicht selten die Beläge der Feststellbremse entgegen. Ich habe es bereits mehrfach erlebt, dass diese lose in der Bremstrommel lagen. Da muss man sich nicht wundern, wenn die Feststellbremse nicht ordentlich arbeitet. Die Teile sind ver-

hältnismäßig günstig zu bekommen. Der Austausch der Bremsflüssigkeit (falls älter als zwei Jahre) ist ohnehin obligatorisch. Die Überprüfung aller vier Bremsschläuche auf Risse sollte ebenfalls dazugehören (ggf. austauschen). Wenn das alles durchgeführt wurde, solltest Du was die Bremsbeläge betrifft, lange Zeit Ruhe haben.
Thomas Stahlkopf
3942

Danke, Thomas, ich werde es beherzigen!
Gruß André

Klebstoff für Dämmmatte

Hallo zusammen,
welchen Klebstoff verwendet man zum Befestigen der Dämmmatte in der Motorhaube? Welche Ursache liegt vor wenn die Scheibenwischer an den Scheinwerfern nicht funktionieren?
Gruß Christopher Bley
380 SL Bj. 11/81, Mitgliedsnummer 2749

Moin,
zum Befestigen der Dämmmatte nimmt man Sprühkleber, den alten Kleber möglichst komplett entfernen, falls die Dämmmatte noch nicht gekauft wurde, die gibt's im Clubshop incl Sprühkleber.
Die kleinen SRA-Wischer funktionieren nur wenn das Licht angeschaltet ist und dann die Windschutzreinigungsanlage betätigt wird. Manchmal gehen auch die Motoren fest weil sie sehr selten betätigt werden, dann hilft nur mühsames auseinanderbauen und gangbar machen.
Rolf Keicher
Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald

Typkennzeichen auf Kofferdeckel

Moin in die Runde,
zum Lackieren musste ich das aufgeklebte Typkennzeichen abnehmen. Nun möchte ich sie wieder anbringen, hab mir leider die Position nicht aufgeschrieben. Hat von Euch jemand die Maße oder kann einmal kurz messen Unterkannte Unterstrich bis Kofferraumdeckel und dann noch Ende

Unterstrich bis Ende Kofferraumdeckel.
Danke für Eure Hilfe.
Andreas Ploeger

Hallo Herr Ploeger,
der Unterstrich ist ca. 45 mm von der linken Kante und 23 mm von der unteren Kante des Kofferraumdeckel entfernt.



Im **WIS 88-505** Typkennzeichen am Heckdeckel anbringen, findet man auch die Lösung
Gruß Marcel 213



Wechselintervalle der Flüssigkeiten 560 SL

Liebe Technikrunde,
welche Wechselintervalle sind für die Flüssigkeiten (Kühl, Bremsen, Getriebe, Servo) bei einer jährlichen Fahrleistung von 3.000 bis 5.000 KM sinnvoll? Neben den Informationen auf der WIS ist sicherlich bei unseren Oldtimern doch noch mehr zu beachten. Idealerweise hat auch jemand die MB Artikelnummern der verschiedenen Flüssigkeiten / Öle? Zum Thema Motoröl benutze ich Liqui Moly 10W-40. Sollte beim Tausch der Kühlmittel auch eine Spülung des Kreislaufs vorgenommen werden oder ein Additiv eingesetzt werden? Viele Grüße und einen erfolgreichen Wochenstart!
Andreas

Hallo Andreas,

Ich gebe hier meine persönlichen Empfehlungen weiter, das kann jeder gerne anders machen und auch eine Excelliste (basierend auf einem 560er) mit der ich alles dokumentiere, die darf gerne genutzt werden.

- Motoröl Empfehlung jährlich, ich wechsele alle 2 Jahre
- Getriebeöl Automatik Empfehlung 7 Jahre oder 60 tkm, ich habe nach 10 Jahren und 60tkm gewechselt
- Kühlmittel Empfehlung alle 3 Jahre, ich wechsele alle 4-5 Jahre, ja spülen mit 10 % iger Zitronensäure sollte unbedingt gemacht werden
- Bremsflüssigkeit Empfehlung jährlich, aber allerspätstens nach 2 Jahren
- Servo und Hinterachse sind eigentlich Lebensfüllungen, da reicht 10-15 Jahre als Intervall

Immer inklusive Filter sofern es einen gibt

Rolf Keicher

Vielen Dank lieber Rolf!

Welches Kühlmittel sollte ich nehmen?

Viele Grüße, Andreas

BASF G48 – ist aktuell aber nur in größeren Gebinden lieferbar – alternativ:

Die Vorgabe bei Kühlmittel ist in der BEVO 325.0 oder 326.0 hinterlegt, auch wenn unsere alten Motoren inzwischen nicht mehr gelistet sind. BEVO:

<https://operatingfluids.mercedes-benz.com/category/coolant>

<https://operatingfluids.mercedes-benz.com/sheet/325.0>

Rolf Keicher

Hallo Andreas,

ich empfehle Dir es von einer Fachwerkstatt machen zu lassen. Sowohl die Handhabung der Zitronensäure als auch die Entsorgung der Brühe nach der Reinigung/Entkalkung ist nicht ohne und muss beachtet werden. Das Wasser/Kühlmittelgemisch zählt zu den Problemstoffen, denn in ihr sammeln sich Schwermetallpartikel und diverse andere Rückstände wie etwa Motoröl. Stoffe also, die einer besonderen Behandlung bedürfen – auch der Umwelt zuliebe. Es darf keinesfalls ins Abwasser!! Solltest Du es dennoch selbst machen ist entsprechende Schutzkleidung und Schutzbrille sinnvoll.

Mit besten Grüßen

Jürgen Borkhart

Umlenkhebel (Lenkzwischenhebellager)

560 SL 107048 Bj. 11/87

Moin Zusammen

Ich freue mich seit Kurzem dabei sein zu dürfen. Ich bin auch schon tüchtig am Schrauben. Aktuell komme ich aber nicht



weiter. Wollte "mal eben" die Lagerung tauschen (Gummis usw.). Jetzt Stelle ich fest, dass mir bei der 24-er Schraube der Anlasser im Weg ist und ich die Schraube nicht herausnehmen kann. Welchen Trick gibt's hierzu, ohne sich von oben nach unten "durch demontieren" zu müssen?

Beste Grüße von der Nordsee
Arno

Hallo Arno,

... vermutlich sind deine Motorlager bereits zusammengesackt, daher versuchen mit einem Wagenheber und Holzstück den Motor etwas anzuheben, dann, wenn die so sind, wie ich vermute, dürfte das einfach gehen.

Danach folgende Vorgehensweise (auch ein Tipp vom Freundlichen)

1. Alles ausbauen
2. Neue Gummis ansetzen und mit alter Schraube (ich habe eine gleichlange aber dünnere genommen) einpressen durch einfaches Zusammenschrauben
3. im oberen Gummi die Metallhülse nach oben herausdrücken, jetzt kann die neue Schraube ohne Anlasserausbau herein gefummelt werden
4. alles zusammenbauen und mit Drehmoment anziehen

Drücke die Schraube wieder runter und versuche das Führungslager nach oben aus zutreiben, dann sollte genügend Platz sein, alles zusammen zur Seite hin herauszubekommen. Andernfalls die Schraube unten kürzen. Das neue Lager gegebenenfalls von unten – die Schraube einführen und mit Schraubensicherung behandeln.

Viele Grüße

Rolf Keicher

Moin Rolf

Danke sehr für deine Hilfe. Klingt machbar. Wo an der Motorunterseite setze ich bestmöglich an mit Holz und Heber? Beim Drehmoment für die Schraube habe ich 70 Nm vorliegen. Ist dieser Wert korrekt?

Beste Grüße

Arno

Hallo Arno,

direkt auf die Ölwanne, deshalb auch das Holz zur Kraftverteilung, natürlich nur solange wie es die alten Lager zulassen, aber das wird reichen

Rolf Keicher

Ich habe an der Ölwanne angehoben, jedoch verändert sich die Lage zwischen Anlasser und Schraube nicht. Es ergibt sich nicht mehr Spiel. Kann man den Motor noch an anderer Stelle anheben? Oder gibt es sonst noch eine Möglichkeit, bevor ich die Schraube kürze und den Rep. Satz mit Schraubensicherung andersherum montiere?

Hallo Arno

Das untere Lager hast du doch schon entfernt? Jetzt das obere Lager austreiben, von unten mit einem Meißel o.ä. nach oben hin. Wenn das obere Lager frei ist, sollte genug Spielraum zum Herausziehen der Schraube vorhanden sein.

Rolf

Moin Rolf

Hi, ja. Die untere Hülse habe ich herausbekommen. Mit selbst gebasteltem Werkzeug hat sie dann letztendlich verloren. Versucht habe ich es auch mit der oberen. Der Verbindungsarm zum Lenkgestänge lässt sich aber nur ein begrenztes Stück mit nach oben bewegen. Nicht genug, um die obere Hülse komplett aufzutreiben. Um dem Arm mehr Freiheit zu geben, vermute ich, ihn vom Lenkgestänge lösen zu müssen. Doch dafür fehlt mir der entsprechende Abzieher. Werde es morgen mit frischem Elan nochmal probieren. Geht nicht gibt's nicht. :-)

Arno

Hallo Arno,

das Problem kenne ich, und nicht einfach zu lösen. Versuche doch erstmal die Gummibüchsen auszutreiben, nachdem die Mutter ab ist. Das geht mit Hilfe der Schraube normalerweise ganz gut für die Büchse auf der Mutterseite. Wenn das gelingt (bisschen Fummelei) dann die andere Büchse mit einem langen Schraubendreher ebenfalls herausdrücken, heraus schlagen. Danach kann die Schraube normalerweise aus dem Gehäuse durch jetzt mehr Freiraum entfernt werden. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge; wenn das gar nicht geht, einfach die Schraube von unten einsetzen und die Mutter oben ansetzen. Das ist zwar "Frevel" in den Augen mancher Clubgenossen, aber eine Lösung, die keinerlei negativen Auswirkungen auf die Funktion des Umlenkhebels hat.

Gutes Gelingen

Klaus Hüls

Hallo Arno

Okay, das hatte ich jetzt vorausgesetzt, dass du den Umlenkhebel bereits von der Lenkstange gelöst hattest, das kann so nicht funktionieren. Die obere Lagerbuchse hat die gleiche Dicke wie die untere, dementsprechend benötigst du oben auch die Höhe. Umlenkhebel an der Lenkstange abdrücken und dann Lagerbuchse mit der Schraube und Umlenkhebel von unten nach oben ausschlagen. Ich empfehle übrigens den RepSatz beim „Freundlichen“ zu kaufen!

Mit den üblichen After-Market-Anbietern wirst du nicht lange Freude haben!

Gutes Gelingen

Gruß Ralf



Da ist das Ding! Gestern Morgen Abzieher besorgt – und schwups war es draußen. Schachtel mit Rep.Satz geöffnet und der Kunststoff einer Hülse war bereits eingerissen. Naja ... es geht weiter. Hoffe, der Ersatz trifft heute ein und ich kann das Thema beenden. Auf jeden Fall danke ich

euch für die Unterstützung! Die Teile habe ich von SLS HH bekommen können.

Beste Grüße

Arno

Hallo Arno,

schön zu hören, dass es geklappt hat! Von welchem Anbieter hattest du denn den Rep.Satz genommen?

Beim Daimler ist der ja für gewöhnlich in einer Tüte zugekommen.

Gruß Ralf, RT 56

Der Reparatursatz Lenkzwischenhebel für alle 107er hat die Teilenummer A126 460 08 19 (logistische Ersetzung (Gleitlager A126 463 00 66). WIS Dokumentation 46-520 Lenkzwischenhebel aus- und einbauen, Lenkzwischenhebellager prüfen und instandsetzen. PDF ist bei der Mitgliederverwaltung als E-Mail erhältlich.

Marcel 213



Herzlich Willkommen im MB R/C 107 SL - Club!

Neue Mitglieder im Zeitraum 16.04.2024 - 17.07.2024

Mitgliederbestand am 17. Juli 2024 = 5.690 Mitglieder

Langhein	Anselm	05442	20144 Hamburg	350 SL
Meinecke	Markus Franz	05465	20148 Hamburg	450 SLC
Aberger	Konrad	05470	22145 Stapelfeld	300 SL
Douqué	Sandra	05498	22145 Stapelfeld	380 SL
Warlich	Oliver	05451	22395 Hamburg	280 SL
Dörner	Elisabeth	05407	22607 Hamburg	300 SL
Bredenhorn	Hermann Renke	05455	22763 Hamburg	450 SLC
Barz	Eugen	05461	24114 Kiel	
Cremer	Prof. Dr. Jochen	05333	24226 Heikendorf	560 SL
Fischer	Frank	05463	24229 Dänischenhagen	
Schwarz	Jens	05456	24256 Fargau-Pratjau	300 SL
Müller	Christian	05445	24558 Henstedt-Ulzburg	ohne
Martinek	Ulf	05389	25469 Halstenbek	ohne
Schilling	Eckert	05467	25813 Schwesing	380 SL
Hüneke	Gunnar Kurt	05283	26203 Wardenburg	560 SL
Nerschbach	Arno	05474	26624 Südbrookmerland	560 SL
Seiß	Mirko	05478	31582 Nienburg	300 SL
Bunge	Bettina	05547	32369 Rahden	300 SL
Grigat	Hardy	05273	38126 Braunschweig	350 SL 4.5
Held	Lars	05409	39110 Magdeburg	280 SLC
Struß	Alfred	05449	40625 Düsseldorf	500 SL
Bartke	Dirk Andre	05505	41462 Neuss	380 SL
Schmitz	Jakob	17357	41844 Wegberg	ohne
Krauß	Andreas	05499	45665 Recklinghausen	300 SL
Buchholz	Marcus	05450	45699 Herten	280 SLC
Dosiehn/Passmeier & PTNs GmbH Norbert	05268	46117 Oberhausen	500 SL	
Korn	Dirk	05410	46395 Bocholt	500 SL
Falkenburg	Jens	05426	51519 Odenthal	560 SL
Weißböck	Alexander	05497	53489 Sinzig-Westum	560 SL
Heinrichs	Roswitha	10670	53721 Siegburg	Partnermitglied
Barber	Marc	05392	55129 Mainz	560 SL
Schmitz	Arthur	05398	56814 Bremm	300 SL
Osseiran	Dr. Karim	05418	57392 Schmallenberg	560 SL
Gessinger	Petra	15418	57392 Schmallenberg	Partnermitglied

Buchwald	Ralf	05501	58256 Ennepetal	280 SL
Hennig	Karsten	05419	63263 Neu-Isenburg	300 SL
Kehl	Katharina	05100	64625 Bensheim	380 SL
Feige	Dr. Wieland	05402	65552 Limburg	300 SL
Rohde	Nina	05319	70188 Stuttgart	560 SL
Schulz-Marohn	Maica	05313	70197 Stuttgart	280 SL
Tabatabai	Mehdi	05388	70469 Stuttgart	380 SL
Balke	Michael	05322	70563 Stuttgart	280 SL
von Olnhausen	Philipp	05480	70806 Kornwestheim	350 SLC 5.0
Kauter	Anjel	05383	71032 Böblingen	ohne
Jäger	Jan-Harry	05335	71083 Herrenberg	ohne
Kugler	Simon	05481	71083 Herrenberg	ohne
Maginski	Lucas	05318	71093 Weil im Schönbuch	ohne
Widmann	Philipp	05403	71139 Ehningen	450 SLC 5.0
Kleemann	Roland	05439	71364 Winnenden	350 SL
Pabst	Thomas	05469	71409 Schwaikheim	300 SL
Braus	Günter	05412	71543 Wüstenrot	380 SL
Rheinhold	Michael	05294	72135 Dettenhausen	ohne
Maginski	Thomas	15318	72135 Dettenhausen	
Margonari	Mario	05331	72229 Rohrdorf	420 SL
Hensch	Elias David	05386	72414 Rangendingen	ohne
Uhlemann	Jean-Pierre	05447	72461 Albstadt-Onstmettingen	500 SL
Hofmann	Dieter Alfred	05382	72469 Meßstetten	500 SL
Große	Michael	05321	73092 Heiningen	ohne
Schmid	Bernd	05380	73230 Kirchheim unter Teck	300 SL
Dietzel	Kay	05362	73240 Wendlingen	560 SL
Knauf	Alexander	05378	73262 Reichenbach / Fils	300 SL
Hofmann	Matthias	05500	73269 Hochdorf	350 SL
Metzdorf	Dirk	05352	73730 Esslingen	560 SL
Gschwind	Marvin	05338	73734 Esslingen	ohne
Schuster	Walter	05394	73776 Altbach	380 SL
Fischer	Bernd	05373	74172 Neckarsulm	300 SL
Albayrak	Firat	05343	74379 Ingersheim	500 SL
Herrmann	Alfred	05374	75365 Calw-Stammheim	300 SL



Höltzel	Tobias	05272	76133 Karlsruhe	ohne
Müller	Volker	05423	78078 Niedereschach	280 SL
Lünstroth	Ralph	05281	81543 München	ohne
Hacker	Harald	05494	82194 Gröbenzell	500 SL
Fumi	Markus	05341	83209 Prien am Chiemsee	350 SL 4.5
Gotzler	Thomas	05424	84347 Pfarrkirchen	300 SL
Guggumos	Markus	05443	86415 Mering	300 SL
Schöb	Magnus	05509	87700 Memmingen	ohne
Grieß	Steffen	05495	88339 Bad Waldsee	280 SLC
Rehm	Dietmar	05317	88525 Dürmentingen	280 SL
Sirbu	Claudiu	05311	89075 Ulm	ohne
Pötsch	Roland	05282	89426 Mödingen	500 SL

Matzkovits	Berthold	05325	89547 Gerstetten	450 SL
Rist	Harald	05416	89584 Ehingen	Partnermitglied
Rist	Andrea	15416	89584 Ehingen	350 SL
Stüber	Gerd	05425	90530 Wendelstein	300 SL
Müller	Petra	15917	91325 Adelsdorf	Partnermitglied
Rödl	Stefan	05508	93183 Kallmünz	560 SL
Rehak	Michael Gerhart	05308	A - 6973 Höchst, Österreich	560 SL
Jung	Manfred	05448	A - 8301 Kainbach, Österreich	450 SL
Stöcklin	Daniel	05292	CH - 8134 Adliswil, Schweiz	450 SLC
von Eisenhart Rothe Alexander		05435	E-07840 Sta. Eulalia del Rio, Ibiza Spanien	450 SL
Jung	Gerhard	05340	I - 39041 Gossensass / BZ, Italien	280 SL

Datenschutz:

Die in der Liste aufgeführten Mitglieder haben in Ihrem Antrag auf Mitgliedschaft dem folgenden Passus mit Unterschrift zugestimmt: „Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten wie Name, Anschrift, Telefon, Faxnummer und E-Mail Adresse sowie die umseitigen Daten meines Fahrzeuges im Rahmen der Verwaltung meiner Mitgliedschaft elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Diese Daten dürfen auch anderen Clubmitgliedern bekannt gemacht werden, damit auf diese Weise regionale Kontakte zustande kommen können.“

Ihr / Euer Marcel Weber, Mitgliederverwaltung

im Rhein-Mosel-Dreieck
zwischen Loreley und
Cochem gelegen



Ihr First-Class Hotel im Hunsrück

- 59 Zimmer - modern & gemütlich
- Inhaber ist echter Petrolhead & Mitglied in Markenclubs:
Mercedes 280 SLC (1981) & W126, Porsche, Ford, Opel
- Fertige Arrangements, Events und Roadbooks „Ready to go“
- Nur 8 km zu Deutschlands längster Hängeseilbrücke
- Griechisches Restaurant mit schöner Gartenterrasse
- iTAKEOFF Flugsimulator-Center mit Boeing 737 im Haus



Südstraße 34 · 56288 Kastellaun · Telefon +49 (0) 6762 4080-0 · info@burgstadt.de · www.burgstadt.de



Verkauf

280 SL Bj.01/79 deutsches Fahrzeug mit Wurm-Kat. und Mercedes LM Felgen. Fahrzeug ist Unfallfrei, steht in der Garage und ist seit 24 Jahren in meinem Besitz. Hat noch den Originalmotor mit 162 tkm und Automatikgetriebe. Mehrfach Holraumversiegelt und regelmäßig gewartet durch R107ner Fachpersonal. Das original Becker Mexico Radio mit Sendersuchlauf und Automaticantenne sowie original Hardtop und Windschott für 107ner ist vorhanden. Reines Sommerfahrzeug mit H- Kennzeichen. Aus Altersgründen abzugeben für VB 36.000 €. Standort: 27628 Hagen im Bremischen. Kontakt: leutbecherjutta@gmail.com



560 SL, EZ 07/1986, 169/230 kW/PS, nächste HU 08/2024, ca. 120 Tsd. Meilen, H-Zulassung, Weiß mit braunem Verdeck, Automatik, Handtop inkl. 2 Vorbesitzer in USA, Fahrzeug im Originalzustand mit amerikanischer Patina, VB 30.000 €, Standort: Mülheim/Ruhr. E-Mail: jansen@concept-gmbh.de



450 SLC, Bj. 1979, TÜV + KD Neu, Reifen hinten neu, alle Kundendienste dokumentiert, Erstausslieferungsscheinrechnung + alter Brief vorhanden, 177.000km. 29 Jahre in einer Familie (3 Familienmitglieder im Brief), seit 2011 in meinem Besitz. Milanbaunmetallic, Velours braun, Armaturenbrett ohne Risse braun, Antenne automatisch / elektrisch, Becker Radio, Außenspiegel rechts, Drehzahlmesser, Fensterheber 4-fach, Feuerlöscher, Mittelarmlehne + Holzkonsole, Automatik, Handschuhkastenschloss, Fußraumbeleuchtung, Hecklautsprecher mit Überblendregler, Heckscheibe heizbar, Klimaanlage (Umgerüstet,



voll funktionstüchtig) Leichtmetallräder 5-fach, (Barockfelge), Scheinwerferwischeranlage, Schiebedach elektrisch, Servolenkung, Wärmedämmendes Glas, Zentralverriegelung, Kopfstützen hinten (Original Mercedes, nachträglich eingebaut, leicht ausbaubar und „unsichtbar“, speziell für Familie mit Kinder, in passendem Velours verbaut), Hohlraumversiegelt, Original 1. Reserverad auf Barockfelge + Reifen vorne 3,5 Jahre, hinten neu, Original Bordwerkzeug in Stofftasche, Gutachten von Horst Wolf 2022 - Zustand 2 mit Wiederbeschaffungswert 27.500 €, Preis VB 21.450 €, Standort 71032 Böblingen

300 SL, R 129, Baujahr 1992, Deutsches Fahrzeug, Auslieferung Heidelberg sehr gepflegt, Wartungsfrei, Farbe Silbermetallic 744, Leder grau, Unfallfrei Originallackierung, 33.125 km nachweisbar mit Scheckheft, TÜV-Berichten und Rechnungen, Fahrzeugschlüssel (5), Automatikgetriebe, Klimaanlage, 8-Loch Alufelgen, Radio mit Automaticantenne, Hardtop. Preis 29.900 €. Standort:



Papenburg, Kontakt: E-Mail: u.fengler@t-online.de oder Tel.: 0170-7333562.

350 SL, EZ 09/1971, 270.000km, Automatik, silbermet., Leder rot, Hardtop, H + HU, angemeldet, unverbastelt, originale Ausstattung wie bei Auslieferung im ersten Baujahr, nicht perfekt, aber für einen Oldtimerliebhaber in der 107er Gemeinde ein interessantes Einzelstück. Note 3+, VB 19.500 €, Standort Landau/Pfalz, Tel.: 06341-87137, E-Mail: digj.kraemer@web.de



300 SL, 2932cm³, 138kW/188PS, EZ 13.02.1986, nächste HU 09.2024, dunkelblau, Leder cremebeige, Automatik, Km Stand ca. 225.000km, deutsches Fahrzeug, mit Hardtop und original Oris-Windschott, Sitzanlage in Leder cremebeige erneuert, Sitzauflagen und Polsterungen ersetzt, Februar 2020, Verdeck, Sonnenland Blau/beige erneuert, Februar 2020; Abgasanlage in Edelstahl mit KAT, Mai 2021 erneuert, Komplette Revision der Vorderachse/

Hinterachse, incl. Strahlen und Beschichten, Federn, Stoßdämpfer, Lenkungs Kupplung etc. erneuert; Bremsen vorne/hinten, Bremssättel, Schläuche u. Belege erneuert; Zündkabel, Kerzen, Verteilerfinger erneuert, Juli 2021; neue Bereifung, Juli 2022. TÜV Oldtimergutachten und H-Saisonkennzeichen; Wertgutachten vom 12.09.2022, Gesamtzustand: 2, Preis auf Anfrage
Standort: Aachen; Kontakt: E-Mail: erika.rubner@google-mail.com, Tel.: +49 157-73815081



420 SL, Bj. 1987, 173.000 km, deutsches Fahrzeug, rauchsilbermetallic, Leder und Verdeck dunkelbraun, Verdeck neu in 2018, TÜV 5/2026, Automatik, Hardtop in Wagenfarbe, Klimaanlage, Reifen neu, seit 2016 in meinem Besitz, VB 39.000 €, Standort München, Kontakt Tel.: 0171-2384738



560 SL, US-Ausf., Bj. 7/87, rauchsilbermetallic, 73.717 mls, deutsche Papiere, neues Dach und Polsterung Leder, Garagenfahrzeug, VB 24.000 €, Standort: Karbach bei Wangen im Allgäu, Kontakt: Tel.: 0175-5598117

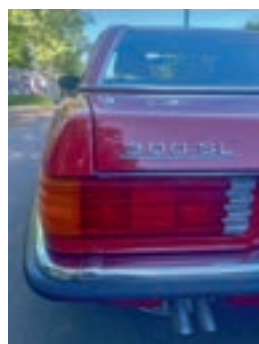


380 SL, BJ: 84, 119.000 Miles, TÜV/HU bis 04/2026, Automatik, Windschott, Farbe grau, schwarze Ledersitze in sehr gutem Zustand. Mit Hardtop in Wagenfarbe und Hardtopständer. Radio mit CD, Player und Bluetooth. Verdeck in gutem Zustand. Kein Reparaturstau oder Rost. Nur



bei gutem Wetter gefahren. Viele technische Dinge erneuert, alle Rechnungen vorhanden. VB 22.000 €, Standort: Hamburg, Kontakt: Tel.: 0151-65639388

300SL, EZ: 86, ca. 201.000 km, signalrot (568) schwarzem Verdeck, Lederinnenausstattung Anthrazit (271A), 4-Gang-Automatikgetriebe, KAT, Holz-/Lederlenkrad, Holz-Mittelkonsole, Sitzheizung, Windschott, Radio Becker Monza mit Becker- "Silverstone 2660" 6fach-CD-Wechsler, Mike Sander-Konservierung, WD-Verglasung, Hardtop mit heizbarer Heckscheibe, zur Zeit montiert, auf rollbaren Hardtop-Ständer, Car-Clover-Cover. Deutsches Fahrzeug in sehr gutem gepflegtem Zustand. Seit



2011 in meinem Besitz. Verkauf aufgrund Verkleinerung der Fahrzeugsammlung. Schön-Wetter-Fahrzeug, Classic-Data-Wertgutachten aus 08/2022 liegt vor. HU: 09/2024 (oder Neu), € 46.500, Standort: Hannover, Kontakt: Tel.: 0177-4437880.

280 SL, Automatik, mit Hardtop, Farbe: Astralsilber Metallic 735, Bj.: 04/1978, AU: 09/2025, Km: 109.000, 2. Hand. Leistung: 130kW, 2717 ccm, 6 Zylinder (Reihe). Der Wagen wird wegen Pflegebedürftigkeit abgegeben. Es liegt ein Gutachten von Oktober 2023 vor, Gesamtzustand 2- und kann bei Interesse gerne zugesandt werden. Zubehör: Radio Becker Europa, Lederpolsterung blau, Scheinwerferwischanlage, Heckscheibe heizbar, Auspuffchromblenden, Mittelablage Kasten, Windschott, Wurzelholzausführung, Colorglas, Heckantenne elektr., Fondsitze, Bereifung 205/70 VR14 Michelin. Wiederbeschaffungswert 34.000€ nach Gutachten, Verkaufspreis VS. Kontakt: sassniki@gmx.de oder Tel.: 0177-8566026



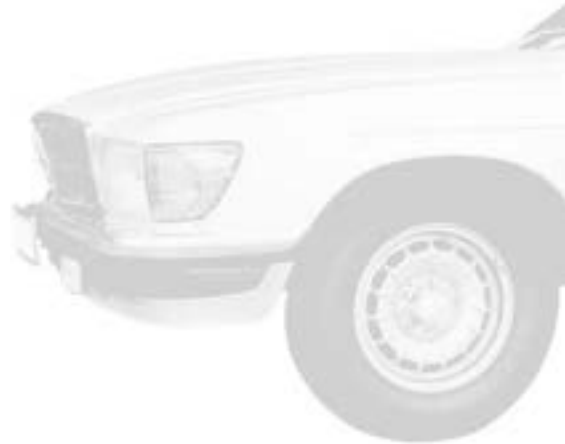
Original Oris Windschott, im bestem Zustand 850 €, Raum Bremen 0172-4222211



Dieser **230 S** wurde erstmalig am 20.03.1967 in Schweden zugelassen, (die ersten Nummernschilder sind noch vorhanden) und ist 2016 nach Deutschland gekommen. Das Fahrzeug ist absolut Original und fährt ohne Probleme. Der Motor wurde überholt und die Kupplung erneuert. Die Belege dafür sind vorhanden. Das Fahrzeug wird mit frischem TÜV/H-Kennzeichen übergeben. Ein Wertgutachten aus dem Jahr 2022 ist vorhanden und kann bei Bedarf angefordert werden. Preis 23.650 € Raum Bremen 0172-4222211



500 SLC im Bestzustand, Bj. 1980, 240 PS, 154TS km. Wegen Krankheit kurzfristig von Ex-RT-Leiter abzugeben. Makelloser Lack in Silber, Top-Lederausstattung in Schwarz, alle Aggregate funktionieren (auch Klima) einwandfrei, Schiebedach/Fenster elektr. Ungeschweißt und alles Original. Wertgutachten: Note 2. Wurde letztes Jahr aus 1. Hand (!) gekauft (Kaufbegleitung TB Rolf Schumacher, RT28). VB € 56.000,-. Dr. Axel Görs, 0171-3138442. Standort: Dassel (bei Einbeck)



Anzeigen-Annahmeschluss

Heft 4/2024

15. Oktober 2024

Anzeigentext bitte nur per E-Mail an: marcel.weber@107sl-club.de

Private Kleinanzeigen sind für Clubmitglieder kostenlos.

Der Kleinanzeige kann auch ein Foto beigelegt werden.

Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt Euro 65,-.

Mitglieder aus dem Ausland, die kein Konto in Deutschland haben, überweisen bitte spesenfrei für den Club jeweils am Anfang eines jeden Jahres den Beitrag wie folgt:

Empfänger:

MB R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

IBAN (Konto Nr.): DE86 2005 0550 1223 1257 07 - BIC (SWIFT): HASP DE HH XXX

Verwendungszweck: „Bitte“ Ihre Mitgliedsnummer angeben!!!



Impressum

107 Klassik

Die 107 KLASSIK ist die Mitgliederzeitschrift des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V..

Sie erscheint seit 1991 vierteljährlich und wird den Mitgliedern viermal jährlich kostenlos zugestellt.

Herausgeber:

Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

Geschäftsstelle des Clubs:

Plettenbergstraße 49, 70186 Stuttgart

Telefon 0711 8895253, Mobil 0176 84699945,

Telefax 0711 8895254, geschaeftsstelle@107sl-club.de

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

IBAN DE86 2005 0550 1223 1257 07

BIC (SWIFT): HASPDEHHXXX



Internet:

www.107sl-club.de

Redaktion „107 Klassik“:

Marcel Weber

Mauspfad 8, 51377 Leverkusen

Telefon 0214 2064103, marcel.weber@107sl-club.de

Anzeigenleitung:

Marcel Weber

Kleinanzeigen:

Marcel Weber

Layout, Druck und Versand:

GieseKingDruck, Bad Oeynhausen, Simone Elting

Auflage: 6.600

Textliche Beiträge von Mitgliedern sind sehr erwünscht. Diese sind entweder als Word-Dateien (beispiel_text.doc), Bilder bitte separat im JPG-Format (beispiel_foto.jpg) oder im TIF-Format (beispiel_foto.tif) zu erstellen. Bei mehreren Dateien kann alles auch in einem Ordner komprimiert (gezippt =beispiel_ordner.zip) gemailt oder als Daten-CD an die Redaktion „107 Klassik“ (siehe linke Seite) geschickt werden. (Keine Dateien mit anderen Endungen).

Ein Anspruch auf Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen jeglicher Art besteht nicht.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht zwangsläufig mit der Meinung des Vorstandes oder der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich eine ggf. auszugsweise Veröffentlichung vor bzw. kann die Veröffentlichung ohne weiteres verweigern, wenn der eingesandte Beitrag einseitige Betrachtungen und Inhalte gegen den Club allgemein, gegen einzelne Mitglieder oder gegen die Mercedes-Benz AG, die Daimler Benz AG oder die Daimler AG enthält.

Für unverlangt oder ohne Absenderangabe eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Ein Nachdruck der Zeitschrift – auch auszugsweise – ist nur nach vorheriger Abstimmung mit der Redaktion zulässig. Davon ausgenommen sind die von Mercedes-Benz anerkannten Clubs. Im Heft veröffentlichte Namen und Adressen von Mitgliedern dienen nur zur Aufnahme von Clubkontakten. Eine anderweitige Nutzung – möglicherweise auch kommerziell – ist nicht statthaft.

Für die Qualität der in dieser Zeitschrift beworbenen Produkte und Dienstleistungen kann keine Gewähr übernommen werden. Dies gilt auch für die veröffentlichten Kleinanzeigen, die nicht nur von Clubmitgliedern, sondern auch von Anbietern/Suchenden außerhalb des Clubs stammen können.



Der Einsender eines Artikels, eines Fotos oder einer Anzeige, genehmigt die Veröffentlichung in jedweder durch den Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club e.V. publizierten Medienform (gedruckt, digital, Online). Zugleich übernimmt er die Haftung für das Einverständnis zur Veröffentlichung der auf Fotos abgebildeten Personen.

Wir verwenden in der 107 Klassik zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum. Alle verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich, sofern nicht anders kenntlich gemacht, auf alle Geschlechter.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2024:

15. Oktober 2024

Wichtiger Hinweis:

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden.

Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute.

Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.





Ihr Fels in der Brandung.

wvv württem
bergische

Mehr als
2.500
Ansprechpartner
vor Ort

**Das Beste
für Ihren Schatz.**

Markt-, Wiederbeschaffungs- oder
Wiederherstellungswert:
Wir versichern Ihren Oldtimer.



Weitere Infos unter **oldtimer.de**
und **Telefon 0711 662 725778**